



Fledermausschutz in Südbayern 2014 – 2018

Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum
Schutz von Fledermäusen in Südbayern im Zeitraum
01.05.2014 bis 31.03.2018



natur



Fledermausschutz in Südbayern 2014 – 2018

**Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz
von Fledermäusen in Südbayern im Zeitraum
01.05.2014 bis 31.03.2018**

Impressum

Fledermausschutz in Südbayern 2014 – 2018 - Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz von Fledermäusen in Südbayern im Zeitraum 01.05.2014 bis 31.03.2018

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Tel.: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de/

Angaben zum Auftragnehmer:

Ludwig-Maximilians-Universität München, Department Biologie II, Großhaderner Str. 2, 82152 Planegg-Martinsried

Bearbeitung:

PD Dr. Andreas Zahn, Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern, H. Löns Str.4, 84478 Waldkraiburg
unter Mitarbeit von Barbara Dippel, Stefanie Federl, Dr. Dorothea Friemel, Ines Hager, Friederike Herzog, Brigitte Kraft, Eva Kriner, Carmen Liegl, Anika Lustig, Robert Mayer, Susanne Morgenroth, Brigitte Meiswinkel, Anna Vogeler, Kathrin Weber und Rudolf Zahner

Redaktion:

LfU, Referat: 55

Bildnachweis:

alle Abbildungen: PD Dr. Andreas Zahn, Waldkraiburg
außer Abb. 22: Nationalpark Berchtesgaden
Abb. 26: Dr. Doris Gohle, München

Titelbild: Wimperfledermauskolonie

Geobasisdaten:

Abbildungen 11, 16, 17: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Stand:

März 2019

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Zusammenfassung | 5 |
| 1 Aufgabenstellung und Betreuung in den Landkreisen | 7 |
| 1.1 Aufgaben der Koordinationsstelle | 7 |
| 1.2 Betreuung in den Landkreisen | 8 |
| 2 Bestandserfassung | 9 |
| 2.1 Übersicht | 9 |
| 2.2 Sommerquartiere | 10 |
| 2.2.1 Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie | 10 |
| 2.2.1.1 Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) | 10 |
| 2.2.1.2 Wimperfledermaus (<i>Myotis emarginatus</i>) | 11 |
| 2.2.1.3 Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) | 13 |
| 2.2.1.4 Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>) | 14 |
| 2.2.1.5 Kleine Hufeisennase (<i>Rhinolophus hipposideros</i>) | 14 |
| 2.2.1.6 Große Hufeisennase (<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>) | 15 |
| 2.2.2 Sonstige Arten | 15 |
| 2.2.2.1 Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>) | 15 |
| 2.2.2.2 Kleinabendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>) | 16 |
| 2.2.2.3 Alpenfledermaus (<i>Hypsugo savii</i>) | 16 |
| 2.2.2.4 Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>) | 18 |
| 2.2.2.5 Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>) | 19 |
| 2.2.2.6 Weißrandfledermaus (<i>Pipistrellus kuhlii</i>) | 20 |
| 2.2.2.7 Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>) | 20 |
| 2.2.2.8 Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>) | 22 |
| 2.2.2.9 Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>) | 22 |
| 2.2.2.10 Brandtfledermaus (Große Bartfledermaus; <i>Myotis brandtii</i>) | 22 |
| 2.2.2.11 Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>) | 23 |
| 2.2.2.12 Graues Langohr (<i>Plecotus austriacus</i>) | 23 |
| 2.2.2.13 Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>) | 23 |
| 2.2.2.14 Zweifarbfledermaus (<i>Vespertilio murinus</i>) | 23 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 2.2.2.15 | Nordfledermaus (<i>Eptesicus nilssonii</i>) | 24 |
| 2.2.2.16 | Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>) | 24 |
| 2.3 | Winterquartierkontrollen | 25 |
| 2.3.1 | Zählungen in den Wintern 2013/14 bis 2016/2017 | 25 |
| 2.3.2 | Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie, Bestandsentwicklung | 25 |
| 3 | Quartiersicherung | 31 |
| 4 | Fledermaustollwut | 33 |
| 5 | Öffentlichkeitsarbeit | 34 |
| 6 | Forschungsarbeiten | 39 |
| 6.1 | Abschlussarbeiten an Hochschulen | 39 |
| 6.2 | Fledermausjagdaktivität in Ställen unter besonderer Berücksichtigung der Wimperfledermaus | 40 |
| 6.3 | Biodiversitätsprojekte | 41 |
| 7 | Veröffentlichungen | 42 |
| 8 | Literatur | 43 |
| | Abbildungsverzeichnis | 44 |
| | Tabellenverzeichnis | 45 |
| | Anhang | 47 |

Zusammenfassung

Das seit 1985 beauftragte Forschungsvorhaben zur Erfassung und zum Schutz von Fledermäusen in Südbayern wurde fortgeführt. Hierzu hat das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) für den Berichtszeitraum 1.5.2014 bis 31.3.2018 einen entsprechenden Auftrag an die Ludwig-Maximilians-Universität München erteilt. Südbayern umfasst die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.

Der letzte Bericht sowie weitere Veröffentlichungen zu Fledermäusen sind unter www.bestellen.bayern.de Suchbegriff „Fledermaus“ zum Herunterladen verfügbar. Zusätzliche Informationen enthält das Internetangebot des LfU unter www.lfu.bayern.de/natur > Artenhilfsprogramm Zoologie > Fledermäuse

Das LfU dankt den beteiligten Personen beim Auftragnehmer, den zahlreichen ehrenamtlichen Naturschützern und den Naturschutzbehörden für die enge Zusammenarbeit. Ohne die Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Naturschützer und die Unterstützung durch die Unteren Naturschutzbehörden wäre ein wirksamer Fledermausschutz nicht möglich. Viele in diesem Bericht enthaltene Daten wurden von oder gemeinsam mit lokalen Fledermausschützern erhoben. Quartierkontrollen, die Aufnahme von Pflanzetieren, die Überwachung von Renovierungsarbeiten an Fledermausverstecken und die Hilfe bei Öffentlichkeits- sowie Fortbildungsveranstaltungen in den letzten Jahren erfordern viel Einsatz, Energie und Zeit. Der Dank gilt auch den zusätzlich beteiligten Naturschutzorganisationen und Behörden, der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Nordbayern sowie der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KffÖ).

Im Rahmen des Monitorings von Fledermausquartieren wurden Datensätze von rund 7980 Fledermausmeldungen von über 2850 Fundorten in die Datenbank ASK überführt. Rund 75 % der Daten wurden von den Mitarbeitern der Koordinationsstelle oder in deren Beisein erhoben. Weiterhin wurden rund 380 Winterquartierkontrollen durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag auf den in Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie aufgeführten Arten. Auffallend sind die zunehmenden Bestände der Kleinen Hufeisennase, die gleichbleibende Populationsgröße des Großen Mausohrs und die Abnahme der mittleren Koloniegöße bei Wimperfledermaus und Zwergfledermaus. Bei der Weißrandfledermaus wurde eine weitere Ausweitung des Verbreitungsgebiets festgestellt.

Die Mitwirkung an der Verbesserung der PC-ASK, um die Eingabe und Auswertung von Fledermausdaten zu erleichtern, war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten im Berichtszeitraum.

Im Zuge der fachlichen Beratung von Naturschutzbehörden, Architekten, Kirchengemeinden und Besitzern von Gebäuden mit Fledermausvorkommen war die Koordinationsstelle im Berichtszeitraum mit rund 745 Sanierungsfällen von Bauwerken (inklusive der Begasung von Kircheninnenräumen und Maßnahmen wie Gebäudeabriss) befasst. Oftmals fanden Ortsbegehungen und Beratungen vor Ort statt.

Mitarbeiter der Koordinationsstelle organisierten im Berichtszeitraum über 320 zum Teil mehrtägige Veranstaltungen (Vorträge, Schulungen, Führungen) oder nahmen als Referenten an ihnen teil. In jedem Jahr findet im Frühjahr eine ganztägige Tagung der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern an der LMU München statt. 2016 wurde die Jahrestagung anlässlich des 30jährigen Bestehens der Koordinationsstellen als gesamt-bayerische Tagung im Beisein der Umweltministerin Ulrike Scharf ausgerichtet. In diesem Rahmen wurden langjährig aktive Ehrenamtliche mit der Auszeichnung „Fledermäuse Willkommen“ geehrt.

Die Koordinationsstelle führt jährlich mehrere fledermauskundliche Veranstaltungen (Praktika, Bestimmungsübungen, Exkursionen) für Studenten der LMU und TU München (Fachrichtung Biologie) sowie der HSWT Weihenstephan (Fachrichtung Landschaftsarchitektur) durch. Sie initiierte und betreute im Berichtszeitraum zudem neun Abschlussarbeiten an Universitäten und Hochschulen.

Zur Information der ehrenamtlichen Mitarbeiter und als Hilfe für die Naturschutzbehörden werden zahlreiche Merkblätter, Vortragsvorlagen und Bestimmungshilfen bereitgehalten und stehen zum Download zur Verfügung. Als Hilfsmittel zur Kommunikation mit örtlichen Fledermauskundlern und Fachbehörden wird seit 2005 mehrmals jährlich ein als Email-Newsletter erscheinender „Fledermausrundbrief der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern“ herausgegeben. Er wird derzeit von 1050 Personen bezogen.

Mitarbeiter der Koordinationsstellen beteiligen sich weiterhin jedes Jahr an der Naturschutzwachtausbildung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen (ANL) und nehmen als Referenten an diesen Kursen teil. Ebenso beteiligte sich die Koordinationsstelle an Kursen zur Lehrerfortbildung an der ANL und erarbeitete den Fledermausbeitrag für das Aktionshandbuch des Projekts Tiere Live, das Wege zu einem unmittelbaren Naturerlebnis im Unterricht darstellt.

Seit 2012 findet an der ANL unter Beteiligung der Koordinationsstelle jährlich (2015 sogar zweimal) die Ausbildung zum geprüften Fledermausfachberater statt. Der Kurs wurde von der Koordinationsstelle initiiert und wesentlich konzipiert.

1 Aufgabenstellung und Betreuung in den Landkreisen

1.1 Aufgaben der Koordinationsstelle

Ein Schwerpunkt des Forschungsprojekts "Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz von Fledermäusen in Südbayern" lag auf den in Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie aufgeführten Arten, soweit sie in Südbayern vorkommen: Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Wimperfledermaus (*M. emarginatus*), Bechsteinfledermaus (*M. bechsteini*), Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) und Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*). Die FFH-Richtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten, Schutzgebiete für diese Arten auszuweisen, ihre Bestandsentwicklung sowie die Entwicklung ihrer Lebensräume zu beobachten und die für den Erhalt der Arten notwendige Grundlagenforschung durchzuführen (vgl. RUDOLPH et al. 2001).

Die Arbeit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz umfasst folgende Bereiche¹

- Monitoring von Fledermausquartieren, d. h. die Kontrolle bedeutender Sommer- und Winterquartiere. Dazu gehören die Organisation des Mausohr-Monitorings und die Überwachung der übrigen Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie.
- Bestandskontrolle weiterer Arten und Kartierung neuer Quartiere.
- Eingabe des gesammelten und überprüften Datenmaterials in die Artenschutzkartierung (ASK) des Landesamts für Umwelt (LfU).
- Mitwirkung an der Verbesserung der PC-ASK, um die Eingabe und Auswertung von Fledermausdaten zu erleichtern.
- Fachliche Beratung von Naturschutzbehörden und anderen staatlichen sowie kirchlichen Verwaltungen, ehrenamtlichen Fledermausschützern, Architekten, Besitzern von Fledermausquartieren usw. in allen Fragen des Fledermausschutzes (Bestandserfassung, Reno-vierungsarbeiten an Fledermausquartieren, Quartiersicherung und Quartierneuschaffung).
- Schulung und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichen Fledermausschützern.
- Darstellung des Fledermausschutzes in der Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Vorträge, Filme, Presseberichte und Führungen.
- Umsetzung der Aktion „Fledermäuse willkommen!“
- Ausrichtung der Jahrestagung der südbayerischen Fledermausschützer
- Anleitung wissenschaftlicher Arbeiten (Fach-, Bachelor-, Master- u. Zulassungsarbeiten, Erhebungen ehrenamtlich tätiger Fledermauskundler)

Die Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen ehrenamtlichen Naturschützern, Höhlenkundlern und Vertretern der Naturschutzbehörden. Viele in diesem Bericht enthaltene Daten wurden von ehrenamtlich tätigen Fledermausschützern erhoben. Die Mitwirkung an der Verbesserung der PC-ASK erfolgte in enger Abstimmung mit dem LfU und der GUC (Gesellschaft für Umweltplanung und Computergrafik).

¹ Untersuchungen zur Fledermausfauna, die von Trägern wie Landratsämtern, Städten oder Naturschutz- oder Landschaftspflegeverbänden direkt beauftragt wurden, sind nicht Inhalt dieses Berichtes.

1.2 Betreuung in den Landkreisen

Für die Betreuung der Landkreise bzw. kreisfreien Städte waren als Mitarbeiter der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern im Berichtszeitraum Barbara Dippel, Stefanie Federl, Dr. Dorothea Friemel, Ines Hager, Friederike Herzog, Brigitte Kraft, Eva Kriner, Carmen Liegl, Anika Lustig, Robert Mayer, Susanne Morgenroth, Brigitte Meiswinkel, Anna Vogeler, Kathrin Weber, Rudolf Zahner und Dr. Andreas Zahn zuständig.

Ab 2017 wurden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt Sondermittel für den Aufbau neuer ehrenamtlicher Arbeitsgruppen bewilligt. In Landkreisen, in denen ehrenamtliche Strukturen im Fledermausschutz wenig ausgeprägt waren, sollte dadurch der ehrenamtliche Fledermausschutz gestärkt werden. Begonnen wurde im Landkreis Neu-Ulm. Die Biologin Anna Vogeler betreut seit diesem Jahr als Mitarbeiterin der Koordinationsstelle den Landkreis und initiierte zusammen mit der Naturschutzbehörde und den schon im Landkreis aktiven Fledermausschützern den Aufbau eines Arbeitskreises Fledermausschutz, der bereits sehr aktiv ist (LUSTIG 2017). Im Auftrag der Regierung von Schwaben gelang der Biologin und Landkreisbetreuerin Brigitte Kraft im Landkreis Ostallgäu ebenfalls ein erheblicher Ausbau des ehrenamtlichen Fledermausschutzes.

2 Bestandserfassung

2.1 Übersicht

Im Rahmen des Monitorings von Fledermausquartieren wurden 2014 bis Frühjahr 2018 einschließlich der Dauerbeobachtungsquartiere Daten von 636 Wochenstuben- und 182 Winterquartieren erfasst. Insgesamt wurden 7979 Fledermausmeldungen von 2852 Fundorten in die Fledermausdatenbank eingegeben. Dabei war in 6412 bzw. 2518 Fällen eine Auswertung der näheren Fundumstände möglich (Abb. 1, Abb. 2).

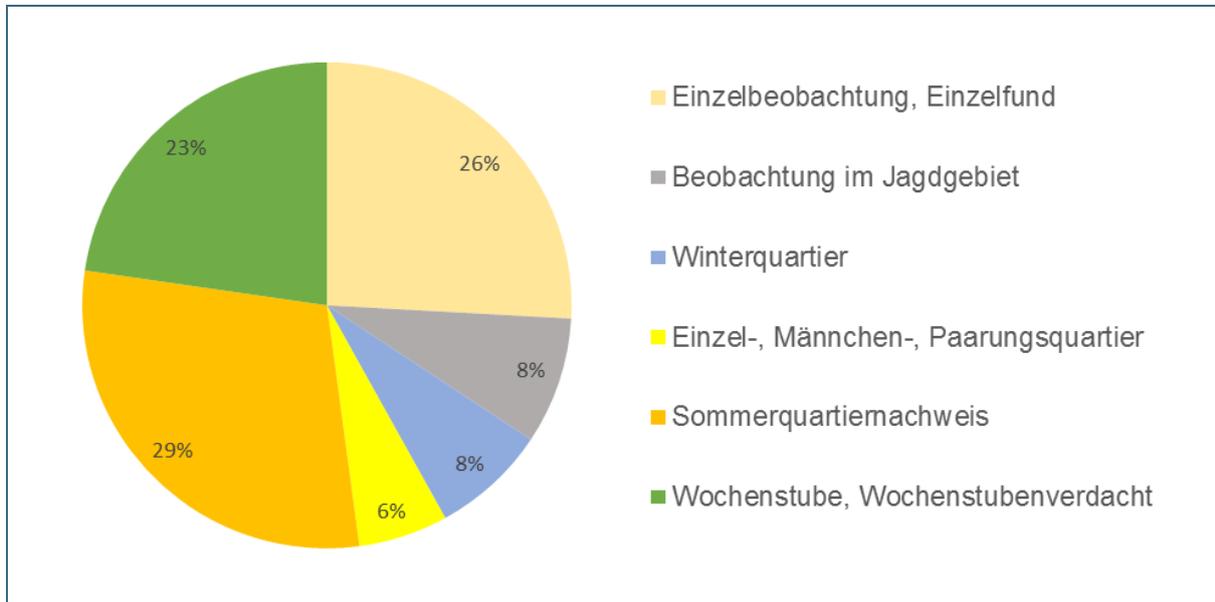


Abb. 1: Zusammensetzung der im Berichtszeitraum erfassten Fledermausfundorte.

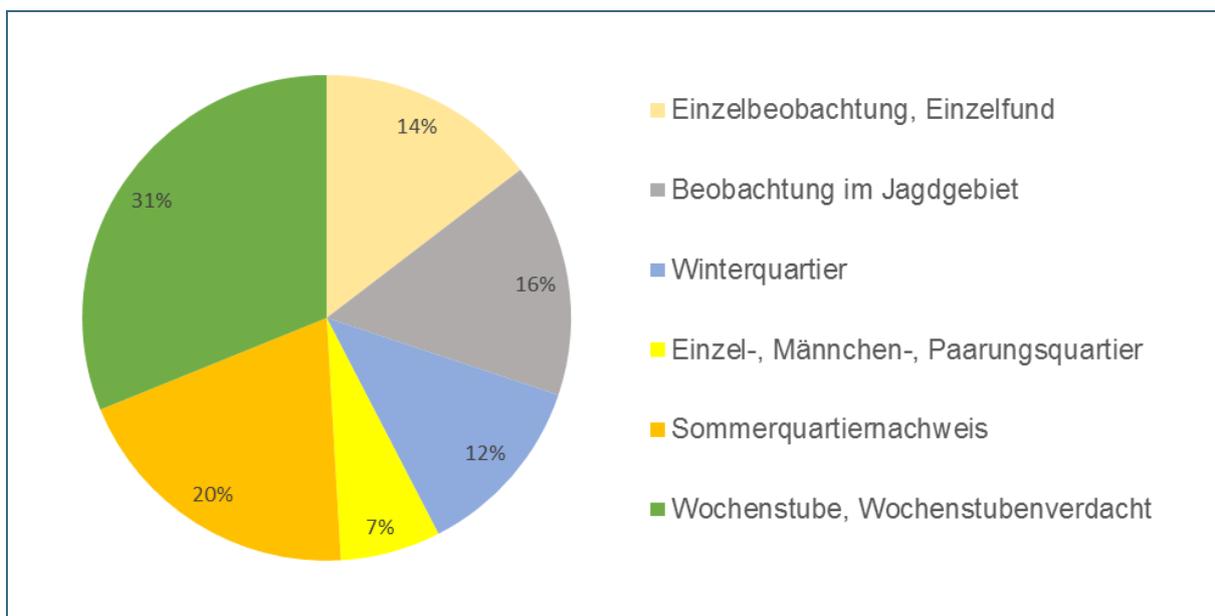


Abb. 2: Zusammensetzung der im Berichtszeitraum erfassten Artnachweise

2.2 Sommerquartiere

2.2.1 Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

2.2.1.1 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

In der Regel wird bei der Zählung die Zahl der anwesenden Mausohren (Adulte + Junge = Wochenstubentiere) zwischen Anfang Juli und Anfang August erfasst. In mehreren Kolonien werden auch adulte Tiere im Quartier (Ende Mai/Anfang Juni) oder beim Ausflug (vor Juli) gezählt, wobei dann in einigen Fällen zusätzlich die Zahl der Jungen im Juli ermittelt wird. Während größere Vorkommen möglichst jährlich gezählt werden, finden in Quartieren mit wenigen Tieren oft nur alle zwei bis vier Jahre Kontrollen statt. Aus dem Jahr 2014 liegen Zählungen bzw. Quartierkontrollen für 124, aus dem Jahr 2015 für 117, aus dem Jahr 2016 für 130 und aus dem Jahr 2017 für 123 Kolonien vor. Davon waren 2014 sechs, 2015 zwölf, 2016 zehn und 2017 acht Quartiere nicht oder nur mit Einzeltieren besetzt, so dass vermutlich keine Reproduktion stattfand. Hinweise auf neue Kolonien gibt es aus den Landkreisen Augsburg (Kirche Anhausen mit 20 Wochenstubentieren im Jahr 2016 und 15 Adulten im Jahr 2017) und in Garmisch-Partenkirchen (Kirche Uffing am Staffelsee mit 51 Wochenstubentieren im Jahr 2014, 71 im Jahr 2015; 152 im Jahr 2016 und 67 im Jahr 2017). Für die von 2014 bis 2017 gezählten Kolonien mit Reproduktion ergibt sich eine Durchschnittsgröße von 283 Wochenstubentieren². Für die Berechnung wurde jeweils die höchste in diesem Zeitraum ermittelte Anzahl an Wochenstubentieren verwendet.

In ganz Bayern sind die Mausohrbestände nach dem Beginn systematischer Zählungen im Jahr 1985 bis etwa 1997 angestiegen und seither etwa konstant geblieben (Abb. 3). Die entspricht der Situation einer Population, deren Größe etwa im Einklang mit der Kapazität des Lebensraums, also der Verfügbarkeit von Nahrung im Umfeld geeigneter Quartiere, steht. In Südbayern entwickeln sich die Mausohrbestände regional sehr unterschiedlich. Zunächst nahm der Bestand in den meisten Naturräumen zu. Die auffälligen Schwankungen in der Region „Inn-Isar-Schotterplatten und Unterbayerisches Hügelland“ entsprechen dabei sicher nicht der Realität, sondern sind auf methodische Schwierigkeiten und die kleine Stichprobe am Beginn des Monitoringprogramms zurückzuführen. Eine Ausnahme von der positiven Entwicklung bilden die Donau-Iller-Lechplatten, wo nach einem leichten Rückgang keine weitere Populationsveränderung eingetreten ist. Nur in der Region „Oberpfälzer und Bayerischer Wald“, deren Kolonien zu einem wesentlichen Teil in Südbayern liegen, hält das Wachstum bis heute an. In den übrigen Regionen ändern sich die Bestände seit einigen Jahren kaum. Das trifft auch für die Region „Fränkische Alb und Schwäbische Alb“ zu, die allerdings überwiegend zu Nordbayern gehört. Sie ist in Abb. 1 nicht dargestellt. Der Verlauf der Trendlinie dieser Region entspricht praktisch dem für ganz Bayern.

In einzelnen Kolonien sind abweichend vom Gesamttrend oft starke Zu- oder Abnahmen zu verzeichnen. Im Anhang sind die Ergebnisse der Zählungen detailliert aufgeführt.

² Konnten nur Adulte gezählt werden, wurde die Zahl der Wochenstubentiere ausgehend von der durchschnittlichen Zahl der Jungen in südbayerischen Kolonien (7 Junge / 10 Weibchen; ZAHN 1995) berechnet.

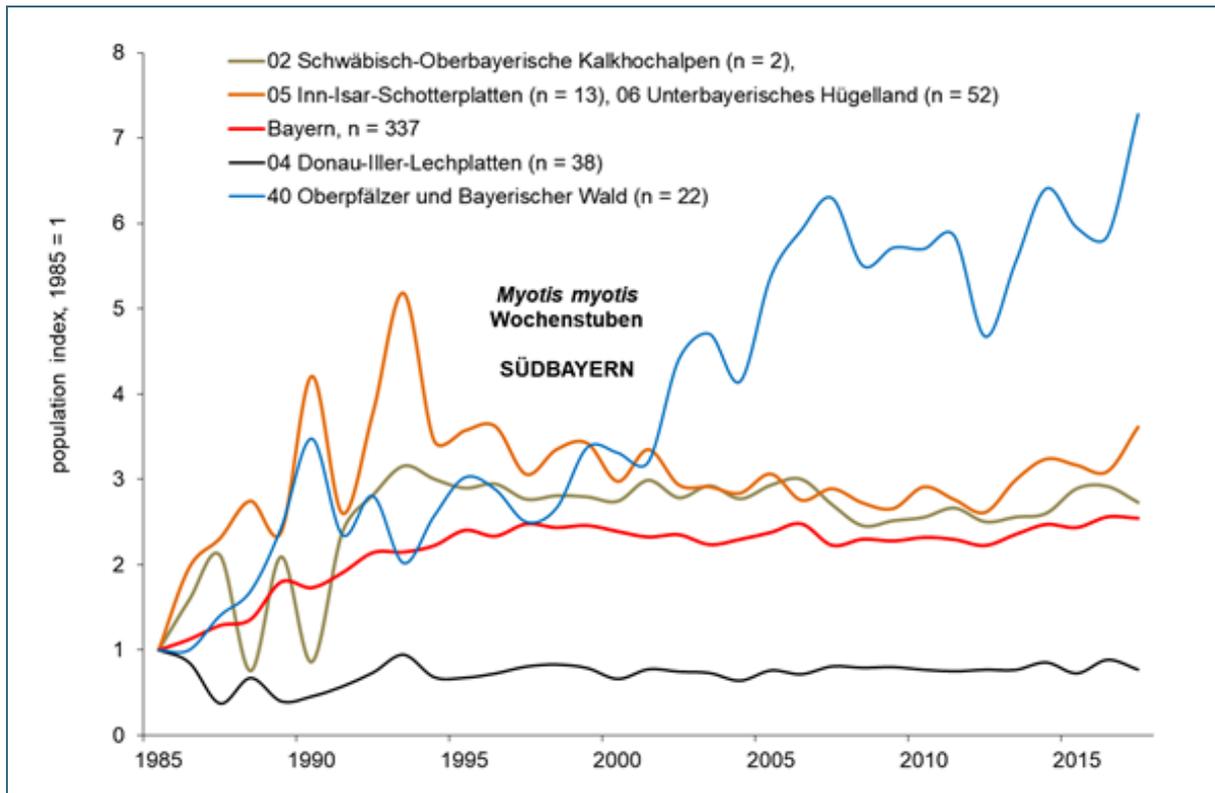


Abb. 3: Bestandsentwicklung der Mausohrkolonien in Bayern sowie in den vorwiegend zu Südbayern gehörenden Naturräumen. Die Berechnung wurde von A. Meschede im Auftrag des LfU mit dem Modellierungsprogramm TRIM (PANNEKOEK et al. 2005, STRIEN et al. 2004) durchgeführt. TRIM errechnet – ausgehend von einem Basisjahr mit dem Wert 1 – jährliche Indexwerte; Erfassungslücken werden auf der Zahlenbasis der kontrollierten Quartiere rechnerisch gefüllt.

2.2.1.2 Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)

Alle 15 bekannten Wochenstuben (inklusive einer im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 2015 neu entdeckten Kolonie) werden jährlich gezählt. Der Bestand geht weiterhin deutlich zurück (Abb. 4). Die Gründe hierfür sind nicht bekannt. Während kleinere Kolonien noch wachsen oder stabil sind, haben einige größere Wochenstuben abgenommen. In einigen Fällen schwanken die Zählergebnisse von Jahr zu Jahr so stark, dass auf die zeitweise Nutzung unbekannter Ausweichquartiere geschlossen werden kann.

Die 1981 entdeckte und seither stets besetzte Kolonie in der Kirche Dettendorf (RO) nutzte seit 2011 dieses Quartier nicht mehr, nachdem sie schon 2010 verspätet erschienen war. Der Grund für die Abwanderung ist unklar. Im Sommer 2017 gelang es einem Team um die Biologin Dr. Doris Gohle, nach der Besenderung eines Weibchens das neue Wochenstubenquartier in einer Scheune im gleichen Ort zu finden. Mit rund 180 erwachsenen Tieren entspricht der Bestand (Abb. 5) etwa der Koloniegröße vor dem Verschwinden.

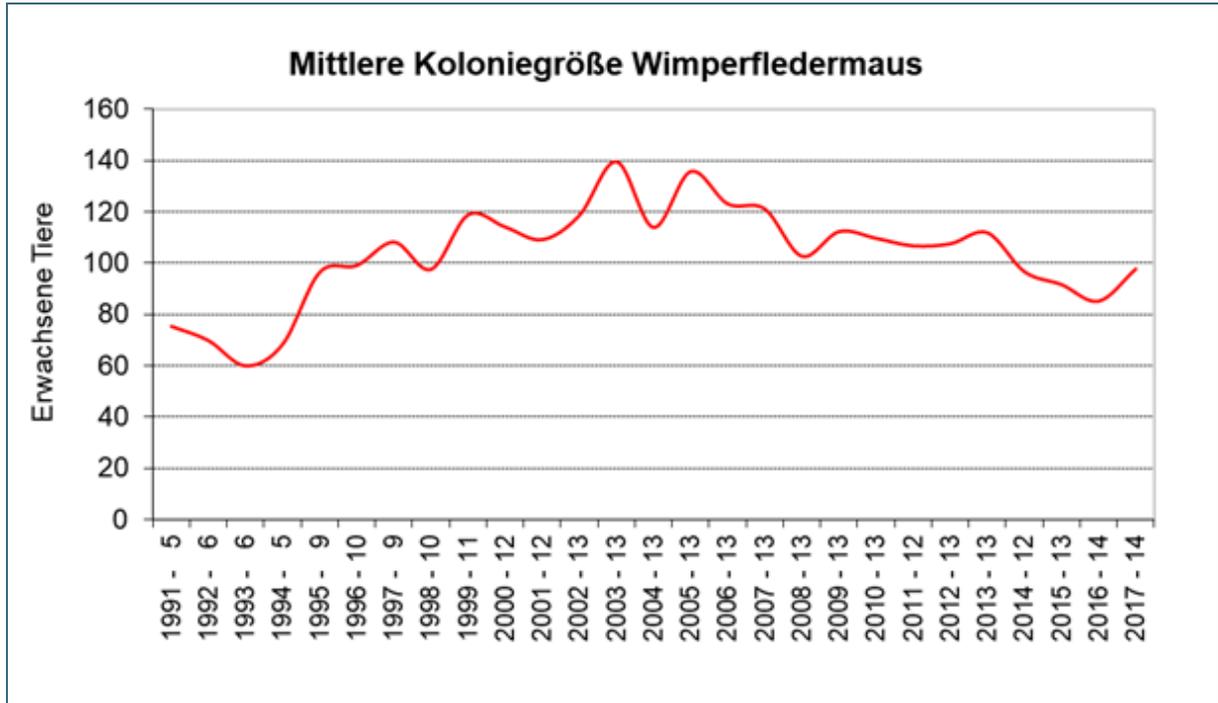


Abb. 4: Mittlere Größe der Wimperfledermauskolonien (adulte Weibchen) 1991–2017. Angeben ist das Jahr sowie die Zahl der jeweils gezählten Quartiere.

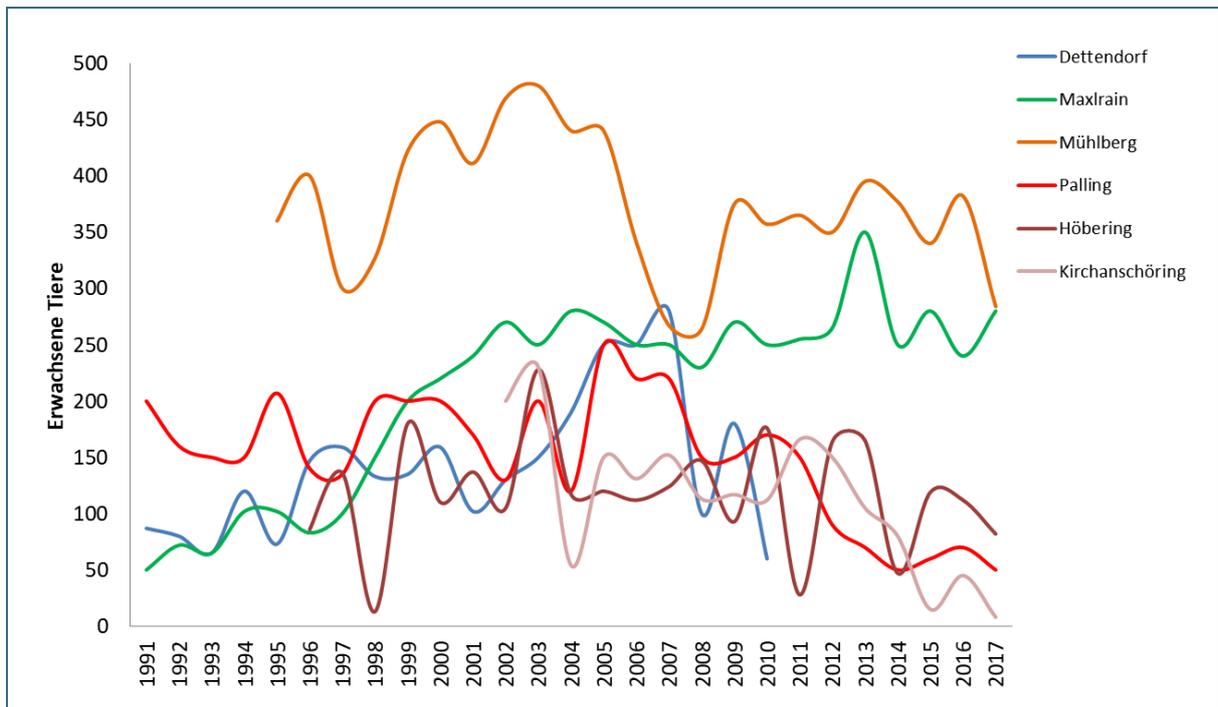


Abb. 5: Bestandentwicklung einiger langjährig kontrollierter größerer Wimperfledermauskolonien

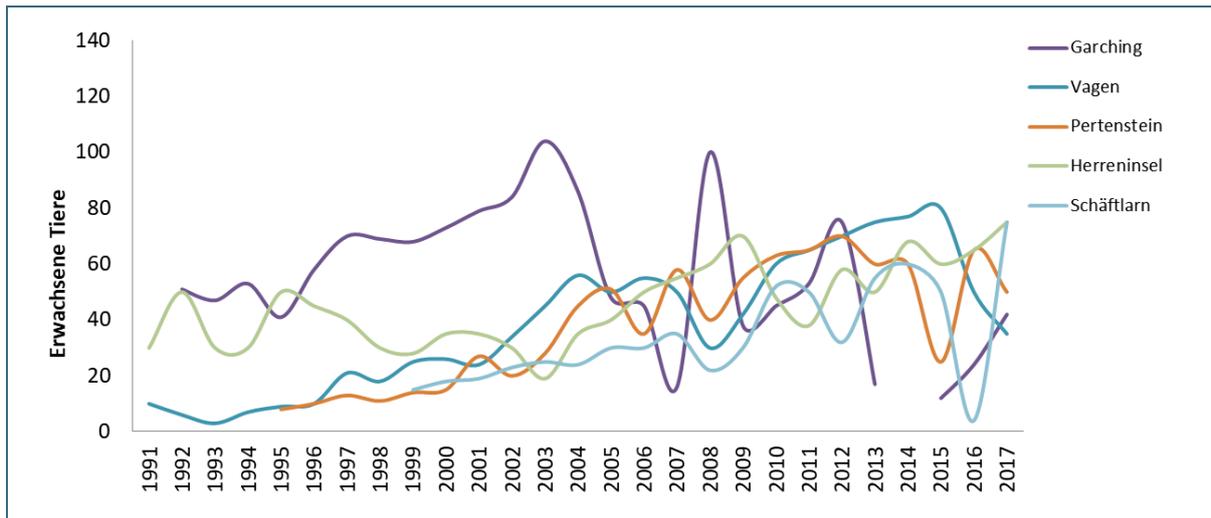


Abb. 6: Bestandentwicklung einiger langjährig kontrollierter kleinerer Wimperfledermauskolonien

2.2.1.3 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

In den letzten vier Jahren wurden in Südbayern 19 besetzte Wochenstuben der Mopsfledermaus kontrolliert (vgl. Tab. 12 im Anhang). Dazu zählen elf Neufunde in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Mühldorf, Passau, Regen, Rosenheim und Unterallgäu. Daneben gelangen zahlreiche Nachweise durch Lautaufnahmen. In Südbayern werden jedes Jahr Zählungen an 3-12 bekannten Kolonien der Mopsfledermaus durchgeführt, wobei davon auszugehen ist, dass überwiegend Adulte beim Ausflug oder im Quartier erfasst werden. Die durchschnittliche Koloniegröße bleibt weitgehend konstant (Abb. 7). Abweichungen wie im Jahr 2015 dürften zufallsbedingt sein sowie an der kleinen Stichprobe liegen. Da die Kolonien oft nur wenige Wochen im Quartier anzutreffen sind und die Anwesenheit von Jahr zu Jahr variieren kann, finden die Erfassungen nicht immer zum optimalen Zeitpunkt statt.

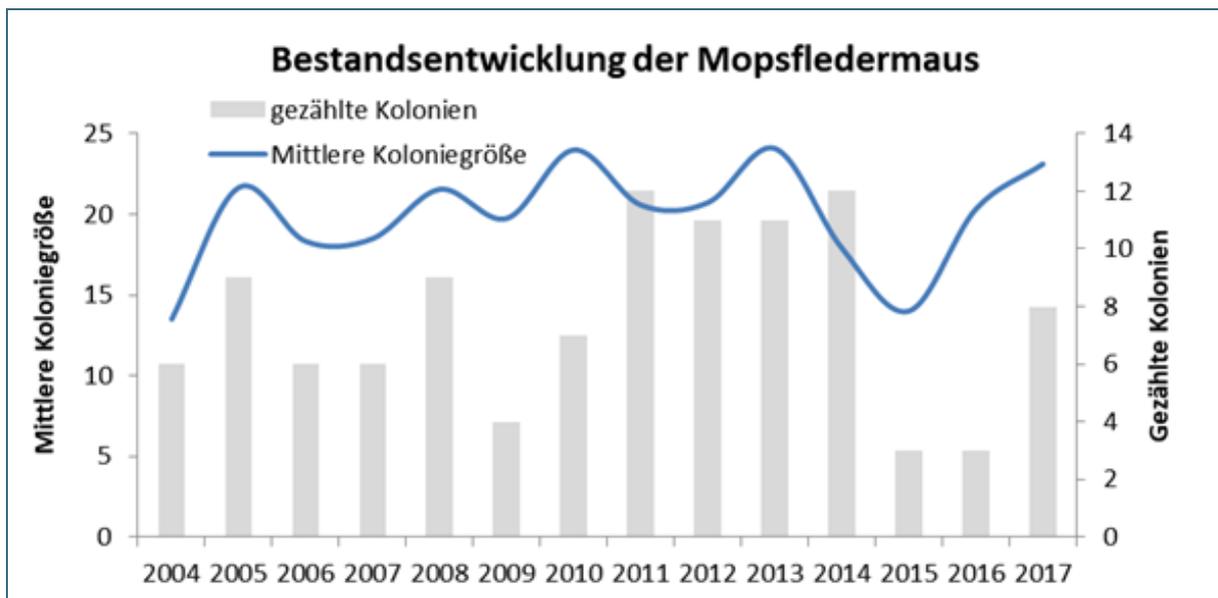


Abb. 7: Durchschnittliche Koloniegröße der Mopsfledermaus in Südbayern

2.2.1.4 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

2006 begann die Erfassung dieser Art durch Natura2000-Kartierteams der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Auch Daten ehrenamtlicher Fledermauskundler flossen in die Erhebungen ein. Dabei konnten in mehreren FFH-Gebieten regelmäßig Bechsteinfledermäuse kartiert werden. Die Ergebnisse werden von der LWF ausgewertet.

Im Rahmen des „1.000-Kästen Projekts“ im Ebersberger Forst, das vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Unteren Naturschutzbehörde organisiert wird, wurden zahlreiche Bechsteinfledermäuse in Kästen gefunden, die nicht in das FFH-Monitoring eingebunden sind (Tab. im Anhang). Seit 2009 nahm hier die Individuenanzahl leicht zu, die Zahl nachgewiesener Wochenstuben schwankte zwischen zwei und zwölf ohne eindeutigen Trend (Auswertung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg). Weitere Sommerfunde der Bechsteinfledermaus, die ehrenamtlichen Fledermauskundlern, Gutachtern und Mitarbeitern der Koordinationsstelle während des Berichtszeitraumes gelangen, sind ebenfalls im Anhang aufgelistet. Auffällig sind Reproduktionsnachweise in den von Fichtenbeständen dominierten Wäldern Spirkesberger Holz (ED) und Mühldorfer Hart (MÜ).

2.2.1.5 Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*)

Die Bestände der Kleinen Hufeisennase nehmen weiter zu (Abb. 8, Tab. 14 im Anhang). Die Kolonien im Schloss Neubeuern (RO, vgl. Abb. 8) und dem Kirchlein in Reichersdorf (TS; ca. 20 Tiere; Fund im Rahmen eines LBV Glücksspiralen-Projektes; HERZOG, 2017) wurden während des Berichtszeitraumes neu entdeckt. Die 2013 bekannt gewordene Kolonie in Gruttau (TS, 11 Tiere) durfte während des Berichtszeitraumes nicht kontrolliert werden. 2017 fand eine Ausflugszählung statt.

Auffällig war die Bestandszunahme der Kolonie in Aschau (RO) im Jahr 2016, die durch zwei Ausflugszählungen sicher belegt werden konnte. Vermutlich waren 2015 bei der Zählung nicht alle Tiere erfasst worden, was zu einer Unterschätzung der Bestandszahl in diesem Jahr geführt haben dürfte. Generell wachsen Kolonien von über 50 Tieren deutlich an, während kleinere Vorkommen zum Teil abnehmen.

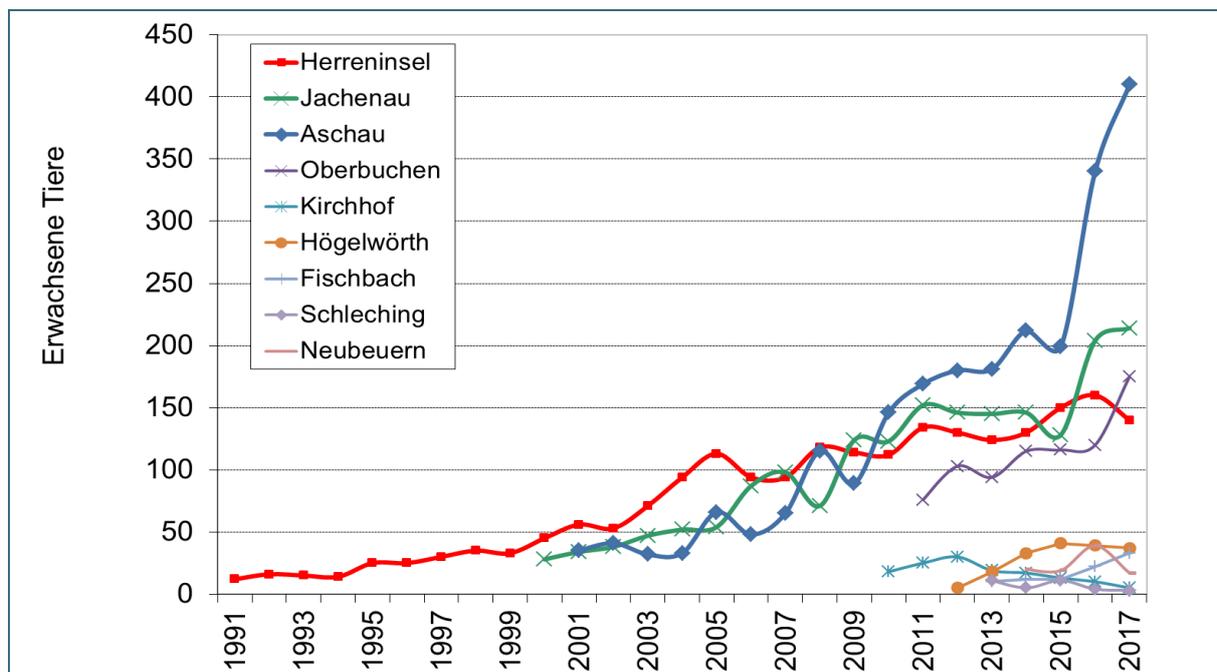


Abb. 8: Bestandentwicklung in den bekannten südbayerischen Kolonien der Kleinen Hufeisennase

Im Rahmen des in den Jahren 2013 und 2014 von der Koordinationsstelle durchgeführten Projektes "Artenhilfsmaßnahmen für die Kleine Hufeisennase in Südbayern" im „Aktionsprogramm bayerische Artenvielfalt“ wurden insgesamt 126 Gebäude kontrolliert und 80 Objekte (zumeist Höhlen und Stollen) mit Batcordern überwacht. Neben der 2013 entdeckten Kolonie in der Kirche von Fischbach (TÖL) gelang 2014 im Schloss Neubeuern (RO) der Nachweis einer weiteren Wochenstube mit ca. 20 adulten Tieren. In weiteren zwölf Quartieren waren Einzeltiere oder Kot von der Kleinen Hufeisennase nachzuweisen und an 23 Objekten gelangen Rufnachweise (HILDENBRAND 2015).

Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Projektes wurde im Jahr 2015 jeweils eine weibliche Kleine Hufeisennase an der Kochelklufthöhle (TÖL) und an der Ponorhöhle in Oberaudorf (RO) gefangen und telemetriert, um weitere Quartiere zu finden. Das telemetrierte Tier aus dem Landkreis TÖL nutzte nur weitere Höhlen als Quartier, das Tier aus der Ponorhöhle (RO) übertrugte u. a. in einem Gebäude auf österreichischem Gebiet (GOHLE & HILDENBRAND 2015). 2017 und 2018 wurden im Rahmen des LBV Glücksspiralen-Projektes Hinweise auf Kolonien (wenige Weibchen mit einzelnen Jungen) in einer Lagerhalle in Bayerisch Gmain (Lkr. BGL) und einem Privathaus in Kiefersfelden (Lkr. RO) gefunden (HERZOG, 2017).

2.2.1.6 Große Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*)

Im Berichtszeitraum gelang kein Sommernachweis dieser Art. Im Großen Schulerloch im Landkreis Kelheim überwintert jedoch weiterhin ein Einzeltier. Der Fund eines zweiten überwinternden Tieres im Landkreis Kelheim wurden im Winter 2016/2017 bekannt.

2.2.2 Sonstige Arten

2.2.2.1 Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

Abendsegler überwintern in Südbayern in großer Zahl, wobei die größten Vorkommen an Gebäuden (oft hohe Wohngebäude sowie Kraftwerke) in Flusstälern festgestellt werden. Oft handelt es sich um Quartierverbundsysteme, d. h. die Tiere nutzen mehrere (oft benachbarte), Quartiere in wechselnder Anzahl. Seit einigen Jahren organisiert die Koordinationsstelle im Frühjahr eine Zählung der Abendsegler an vielen Orten in Südbayern (Abb. 9).

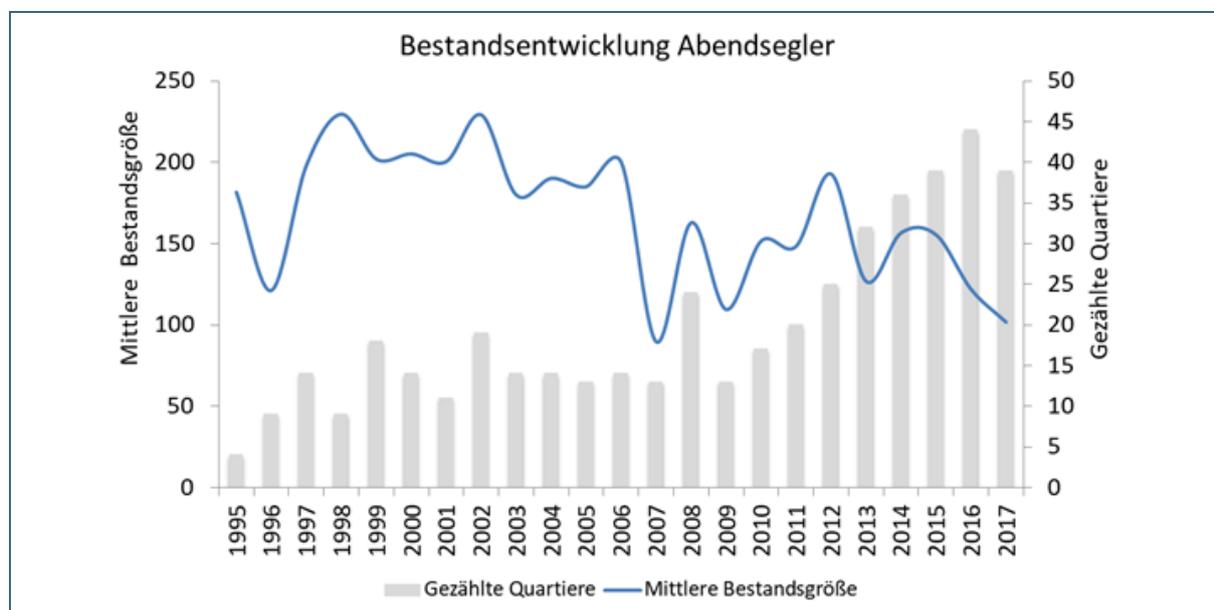


Abb. 9: Mittlere Koloniegröße des Abendseglers in Südbayern

Die mittlere Koloniegroße geht in den letzten Jahren zurück. Der wesentliche Grund dafür ist der zunehmende Anteil individuenärmerer Vorkommen bei den neu in das Monitoring aufgenommenen Quartieren. Berechnet man die relativen Bestandveränderungen der Kolonien (Abb. 10: Analyse mit dem Programm TRIM durch A. Meschede), scheint der Bestand trotz großer Schwankungen und heterogener Stichprobe in etwa stabil zu sein. Die erheblichen Schwankungen von Jahr zu Jahr dürften vom unterschiedlichen Anteil der in den gezählten Quartieren anwesenden Tiere abhängen.

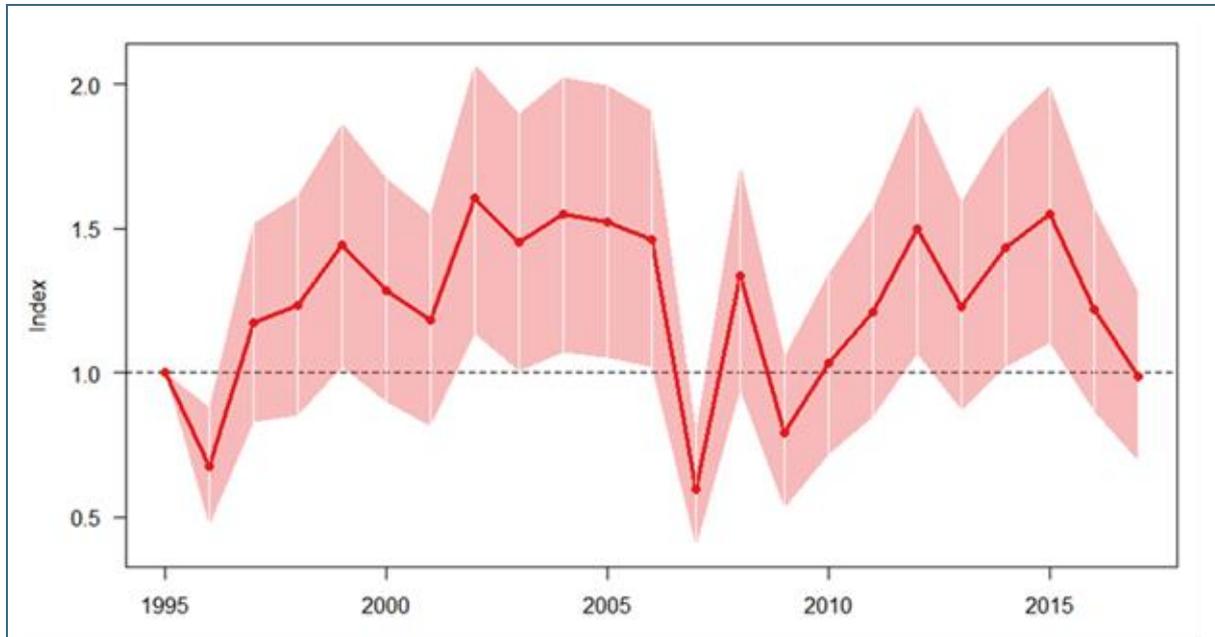


Abb. 10: Bestandsentwicklung des Abendseglers in Südbayern. Die Berechnung wurde von A. Meschede mit dem Modellierungsprogramm TRIM durchgeführt (vgl. Abb. 3).
Rote Linie: Entwicklung der Koloniegroße; rote Fläche: Standardfehler

2.2.2.2 Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*)

Aus dem Berichtszeitraum liegen Nachweise dieser Art nur von wenigen Orten vor (Tab. 15 im Anhang). Über die Bestandsentwicklung ist nichts bekannt. Nachweise von Wochenstuben in Baumhöhlen gelangen am Geiersberg bei Deggendorf. Auf der Herreninsel werden jedes Jahr ein- bis zwei Paarungsgruppen in Fledermauskästen gefunden. Diese Gruppen halten sich noch im Winter (23.12.15: neun Tiere, 24.12.16: sieben Tiere) hier auf. Einige weitere Funde in Kästen gelangen Natura2000-Kartierteams der Bayerischen Forstverwaltung im Rahmen des FFH-Monitorings.

2.2.2.3 Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*)

Nachdem die Alpenfledermaus 2007 durch Lautaufnahmen am Chiemsee und 2008 durch den Fund eines Einzeltiers in Siegertsbrunn bei München erstmals nach 1951 in Bayern wieder belegt werden konnte, (Abb. 11) gelangen bis 2017 in Südostoberbayern an mehreren Orten Lautaufnahmen dieser Art (Tab. 1). Bislang wurden drei Tiere gefunden, Quartiere sind nicht bekannt.

Tab. 1: Nachweise der Alpenfledermaus in Südbayern ab 2007

| Lkr. | Ort | Nachweis | Datum |
|------|--|--------------|----------------------|
| BGL | Laufen , Ortsbereich | Lautaufnahme | 07.04.2011 |
| EBE | Landsham, Erdinger Straße | Lautaufnahme | 07.08.2010 |
| M | Siegertsbrunn | Einzelfund | 14.10.2008 |
| M | München | Einzelfund | 09.09.2017 |
| MÜ | Waldkraiburg, Auwald bei Niederndorf | Lautaufnahme | 01.04.2009 |
| RO | Chiemsee, Schafwaschener Bucht | Lautaufnahme | 01.08.2007 |
| RO | Inn, NSG Altenhoher Aue Nähe Attel | Lautaufnahme | 03.09.2010 |
| RO | Rosenheim | Einzelfund | 23.09.2011 |
| RO | Rosenheim, Inn, Kastenaus | Lautaufnahme | 15.6. und 03.10.2010 |
| RO | Simssee, nahe Ecking, Uferbereich | Lautaufnahme | 26.7. und 07.09.2010 |
| RO | Insel Herrenchiemsee | Lautaufnahme | 15.09.2015 |
| TS | Chiemsee westlich der Herreninsel | Lautaufnahme | 01.08.2007 |
| TS | Salzach Auwald Höhe Moosach / Kelchham | Lautaufnahme | 01.10.2011 |
| TS | Waginger See, Nähe Götzinger Ache (Petting) | Lautaufnahme | 07.04 und 22.9.2011 |
| TS | Überseer Bach, Autobahnunterführung und Mündung in Bucht am Chiemsee | Lautaufnahme | 15.09.2015 |
| TS | Seebruck | Lautaufnahme | 17.08.2017 |

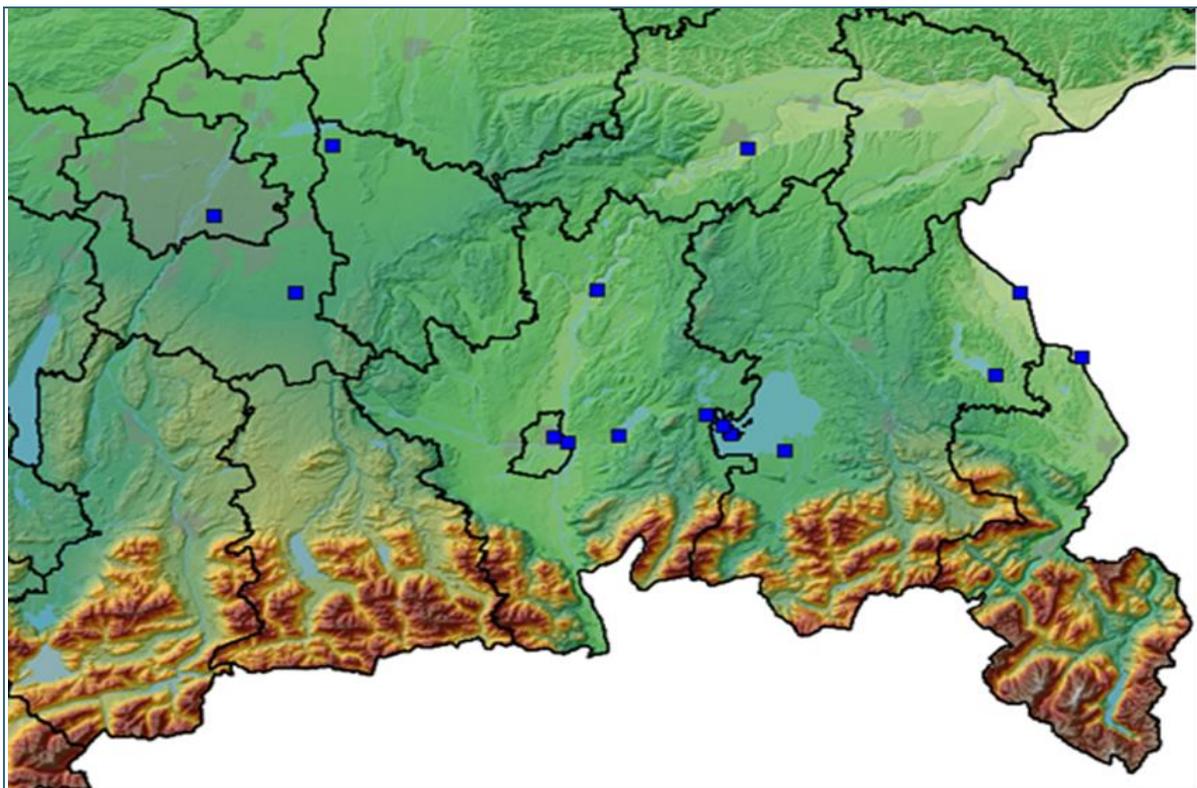


Abb. 11: Nachweise der Alpenfledermaus in Bayern.

2.2.2.4 Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Diese Art ist in ganz Bayern verbreitet und wird auch im Winter häufig gefunden (Wohnungseinflüge, Funde in Brennholzstapeln). Im Sommerhalbjahr ist sie im April/Mai und ab August deutlich häufiger als im Juni/Juli, was die Abwanderung wesentlicher Teile der Population anzeigt. 2000 wurde in einem Sägewerk südlich des Chiemsees eine Wochenstube gefunden, die dort jedes Jahr die Windbretter der Lagerhallen zur Aufzucht der Jungen nutzt (ZAHN et al. 2002). Die Tiere jagen hauptsächlich über dem Chiemsee (GELHAUS & ZAHN 2010). Während die Koloniegröße in den neun Jahren nach der Entdeckung etwa konstant blieb, wurden in den letzten Jahren deutlich weniger Tiere gezählt (Abb. 12).

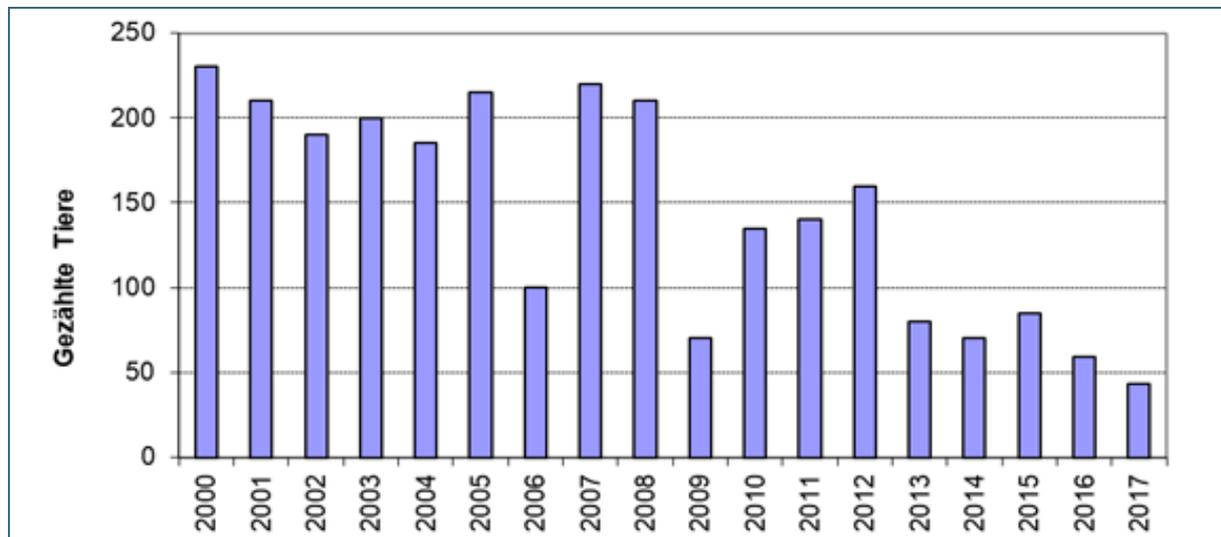


Abb. 12: Wochenstube der Rauhautfledermaus am Chiemsee (Übersee, Landkreis Traunstein). Entwicklung der Koloniegröße. Die niedrigen Zählergebnisse 2006 und 2009 können durch ungünstige Bedingungen während der Zählung verursacht sein.

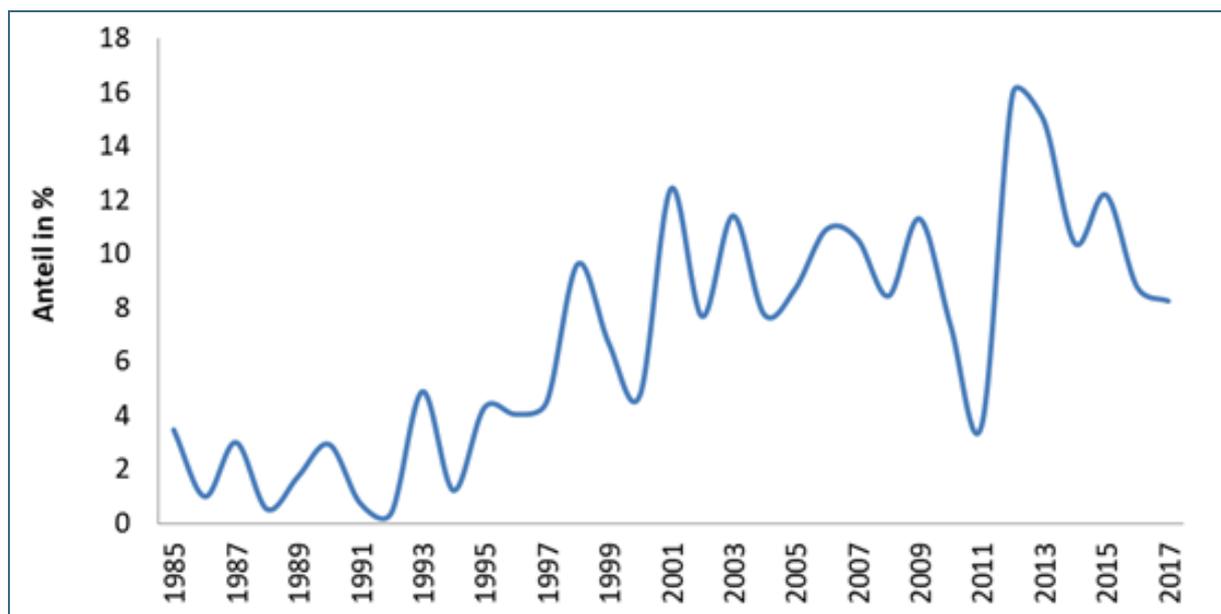


Abb. 13: Anteil der Rauhautfledermaus an allen Einzelfunden von Fledermäusen in Bayern

Der Anteil der Rauhautfledermaus an allen Funden einzelner Fledermäuse außerhalb regelmäßig genutzter Quartiere (jährlich etwa 100–500 Meldungen) hat bis etwa 2000 zugenommen (Abb. 13) und bleibt seither etwa konstant, was unter der Berücksichtigung der Bestandstrends über alle Arten hin-

weg (MESCHÉDE, in Vorber.) auf eher gleichbleibende Populationsdichten hindeutet. Die erheblichen Schwankungen von Jahr zu Jahr sind vermutlich vor allem auf Unterschiede der Witterungsbedingungen im Winterhalbjahr zurückzuführen.

2.2.2.5 Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

Betrachtet man die Entwicklung der durchschnittlichen Koloniegröße bezogen auf alle in Bayern gezählten Quartiere (Abb. 14), so deutet sich ein signifikant negativer Bestandstrend dieser häufigen Art an. In Winterquartieren wird die Art aber vermehrt beobachtet, erst seit 2010 geht die Zahl festgestellter Tiere wieder zurück (Abb. 14). Allerdings basieren die Zählungen im Sommer im Schnitt auf 50 pro Jahr (in ganz Bayern) gezählten Quartieren, im Winter sind es nur 15, bis 2007 im Schnitt sogar nur sieben. Der Wintertrend wird zudem stark von sieben häufig gezählten Quartieren mit erheblichen Bestandsanstiegen nach 2000 beeinflusst. Die Winterdaten belegen also nur einen positiven Trend für bestimmte Quartiere und nicht für ganz Bayern. Abgesehen davon, sind Winterquartiere für ein Monitoring oft wenig geeignet, da wesentliche Teile der Tiere nicht gesehen werden können. Es ist zu befürchten, dass eher die Abnahme der mittleren Koloniegröße im Sommer den Bestandstrend für diese Art realistisch wiedergibt. Die Ursachen und Hintergründe sind jedoch nicht bekannt.

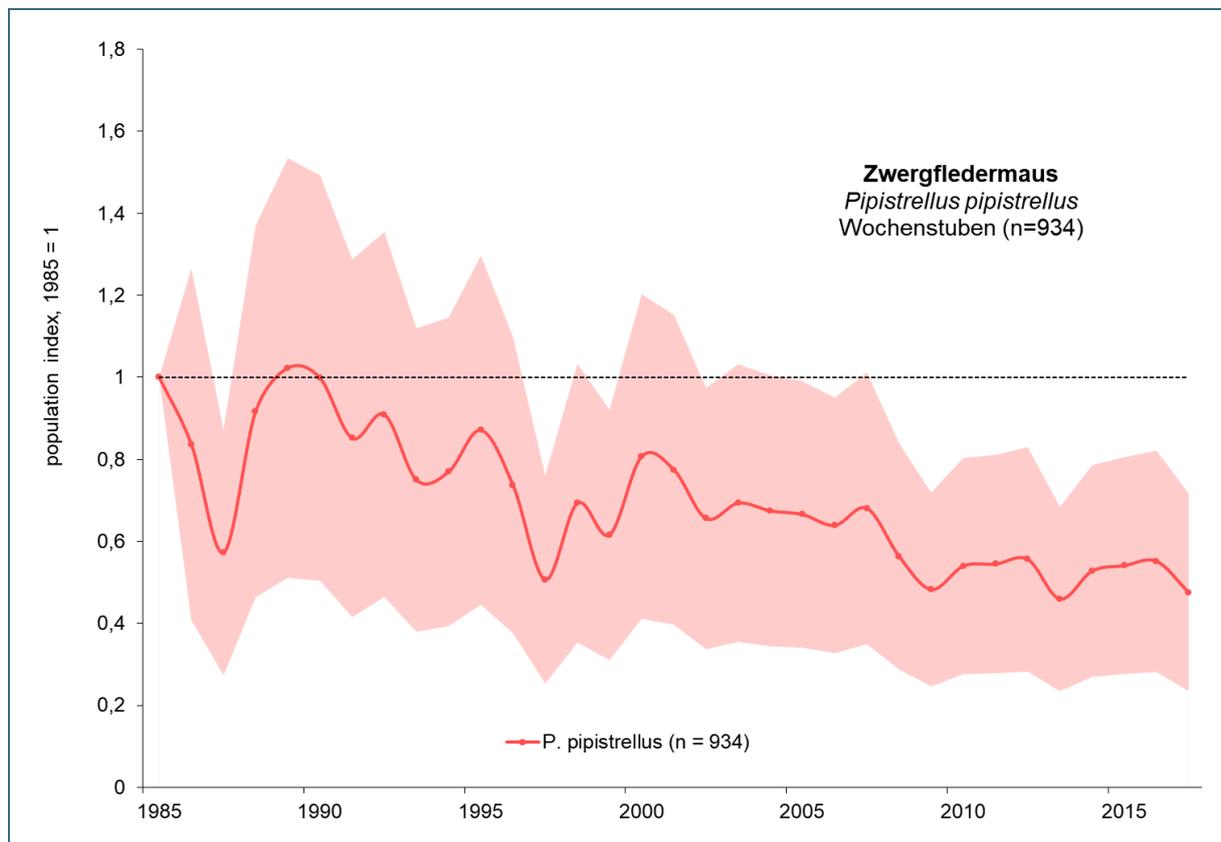


Abb. 14: Entwicklung der Koloniegröße der Zwergfledermaus in Bayern. Die Analyse mit dem Programm TRIM durch A. Meschede (Details vgl. Abb. 3) ergibt eine signifikante Abnahme ($p < 0.01$; Wald-Test: Abweichung dieses Modells von einem linearen Trend). Pro Jahr wurden im Schnitt Zählungen an 50 von 943 Quartieren vorgenommen. Rote Linie; Entwicklung der Koloniegröße, rote Fläche Standardfehler (PANNEKOEK et al. 2005).

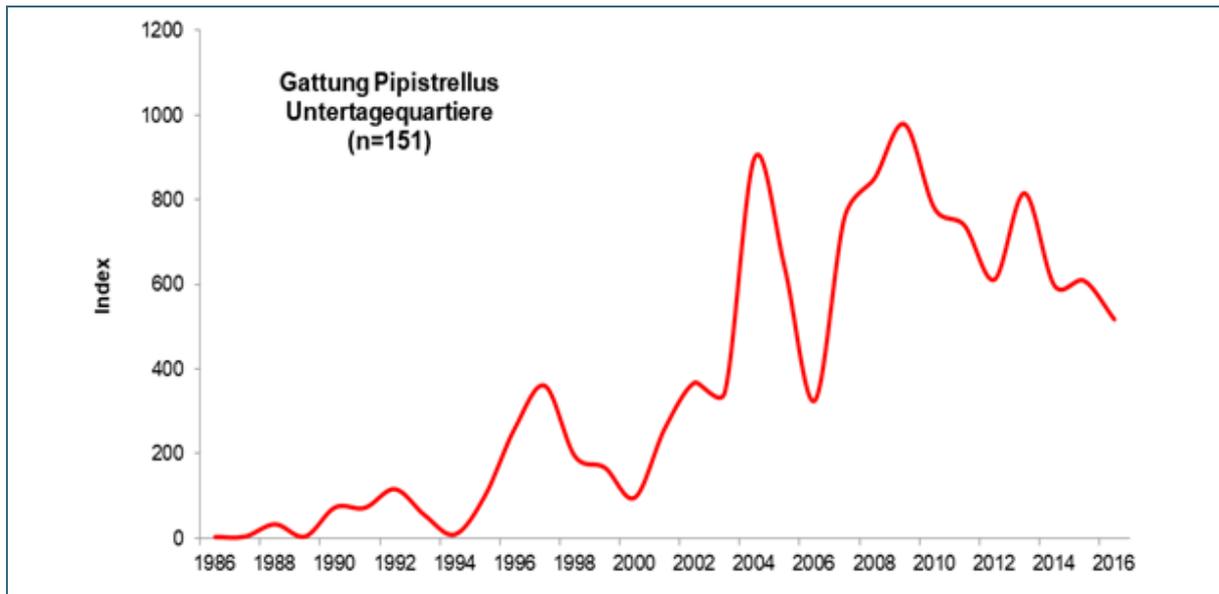


Abb. 15: Entwicklung der Bestände der Gattung Pipistrellus in bayerischen Untertagequartieren. Die Analyse mit dem Programm TRIM durch A. Meschede (Details vgl. Abb. 3) ergibt eine signifikante Zunahme ($p < 0.01$). Pro Jahr wurden im Schnitt Zählungen an 15 von 152 Quartieren vorgenommen.

2.2.2.6 Weißrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*)

Mittlerweile sind 26 27 Wochenstubenquartiere dieser Art bekannt geworden (Abb. 15, und Tab. im Anhang). Doch ist die Quartiernutzung teilweise un stet, da nicht alle Quartiere durchgehend besetzt sind. In Augsburg zeigen einige Kolonien eine hohe Dynamik und besiedeln im Laufe der Jahre auf engem Raum (in einem Stadtviertel oder Gebäudekomplex) eine ganze Reihe an Quartieren, was das Monitoring schwierig macht. Einige Quartiere in Augsburg waren von Sanierungsarbeiten betroffen und sind verwaist – allerdings wurden in der näheren Umgebung neue Quartiere entdeckt. Bei der mittleren Koloniegröße zeigt sich kein Trend. Sie lag im Projektzeitraum bei 63 Tieren. 2017 gelangen neue Fortpflanzungsnachweise der Art in Rosenheim durch den Fang säugender Weibchen sowie in Neu-Ulm und Grub im Landkreis Ebersberg (Kolonien). Auch in Salzburg wurde sie kürzlich erstmals gefunden (Abb. 16).

2.2.2.7 Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*)

Es bestätigt sich immer mehr, dass die Mückenfledermaus zwar in großen Teilen Bayerns verbreitet, aber fast nirgendwo häufig ist (Abb. 17). In Südbayern wird diese Art entlang der größeren Flüsse durch Lautaufnahmen regelmäßig nachgewiesen. Funde von Wochenstuben sind selten. Im Berichtszeitraum gelang 2017 ein Nachweis in Lindau (Privathaus, Quartier im Zwischendach). In Passau wurden 2015 und 2017 Wochenstuben an zwei Privathäusern festgestellt. Zudem bestand hier 2014 der Verdacht auf eine Wochenstube im Kloster Tettweis (vgl. Tab. 17 im Anhang). Ein individuenreiches Zwischen- und Winterquartier an einem Gebäude ist aus Ingolstadt bekannt (ca. 140 Tiere). Auch in Landshut gibt es ein ähnliches Quartier, wobei die aktuelle Anzahl der Tiere in den letzten Jahren nicht ermittelt werden konnte. Männchen- und Balzquartiere werden besonders in Fledermaus- und Vogelnistkästen gefunden, auch Funde von flüggen Jungtieren gelingen regelmäßig.

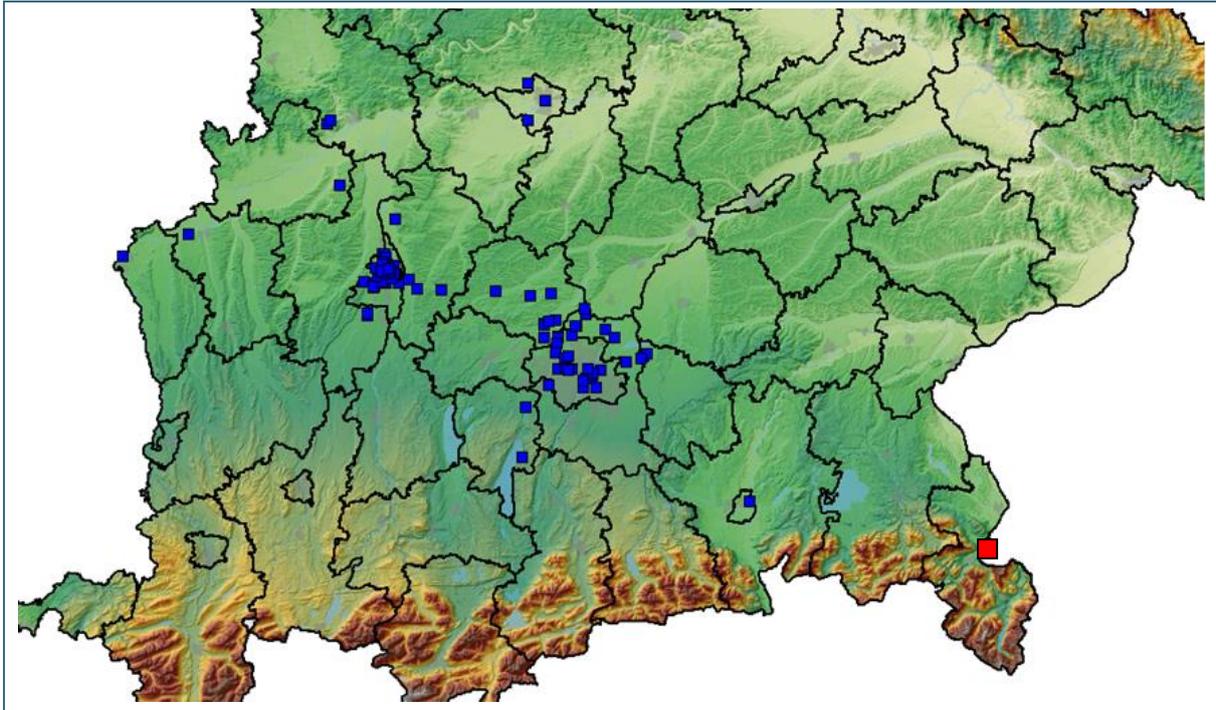


Abb. 16: Nachweise der Weißrandfledermaus in Bayern. Rot: Fund in Salzburg (Österreich)

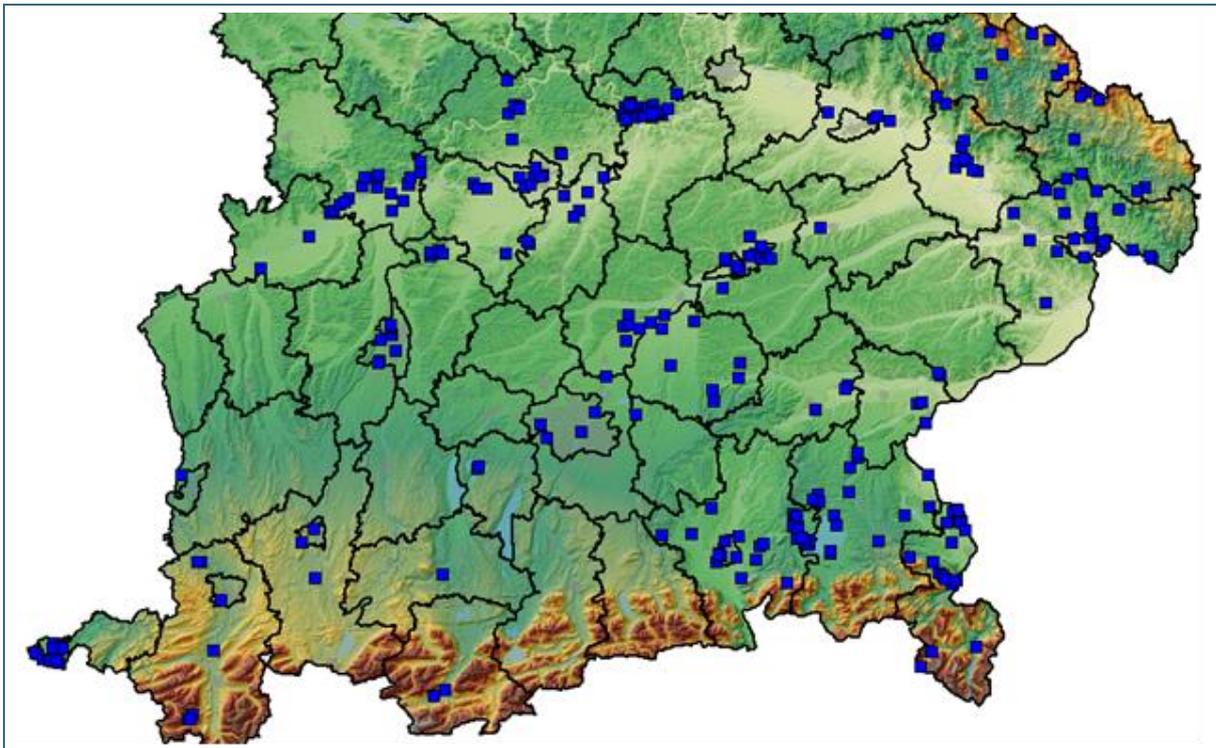


Abb. 17: Nachweise der Mückenfledermaus in Südbayern

2.2.2.8 Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*)

Nachweise von Wochenstuben der Fransenfledermaus liegen sowohl von Fledermauskastenkontrollen in Wäldern als auch aus Gebäuden vor. Eine Auswertung der Fledermauskastenkontrollen erfolgte für den Berichtszeitraum nicht, da bislang die Daten des Waldfledermausmonitorings der LFW noch nicht in die ASK integriert werden konnten, so dass ein wesentlicher Teil der Kolonien nicht für die Auswertung zur Verfügung steht. Im Berichtszeitraum fanden in Südbayern Zählungen (z. T. mehrfach) an 19 Wochenstubenkolonien in Gebäuden statt. Im Schnitt wurden 35, maximal 108 Tiere gezählt.

2.2.2.9 Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)

Nachweise von Wochenstuben der Wasserfledermaus gelingen vor allem in Fledermauskästen. Eine Auswertung der Fledermauskastenkontrollen erfolgte für den Berichtszeitraum nicht, da bislang die Daten des Waldfledermausmonitorings der LFW noch nicht in die ASK integriert werden konnten, so dass ein wesentlicher Teil der Kolonien nicht für die Auswertung zur Verfügung stand. Die Art ist in Südbayern überall verbreitet, wobei der Schwerpunkt in den Flusstälern liegt. Ein außergewöhnlich individuenreiches Wochenstubenquartier befindet sich in den Spalten eines Widerlagers einer Brücke über den Lech bei Epfach. Mittels einer eingebauten Lichtschranke wurden 2017 bis zu 422 adulte Tiere gezählt (K. Kugelschaffer, unpubl.).

2.2.2.10 Brandtfledermaus (Große Bartfledermaus; *Myotis brandtii*)

Vermutlich ist nur ein kleiner Teil der Kolonien dieser Art bekannt. Die Tabelle im Anhang zeigt die Bestandszahlen der in den letzten Jahren kontrollierten Quartiere. Eine Analyse der Zählungen an Wochenstubenquartieren in Bayern seit 1987 deutet auf etwa gleichbleibende Bestände hin. Im Einzelfall entwickeln sich Kolonien sehr unterschiedlich (Tab. 18).

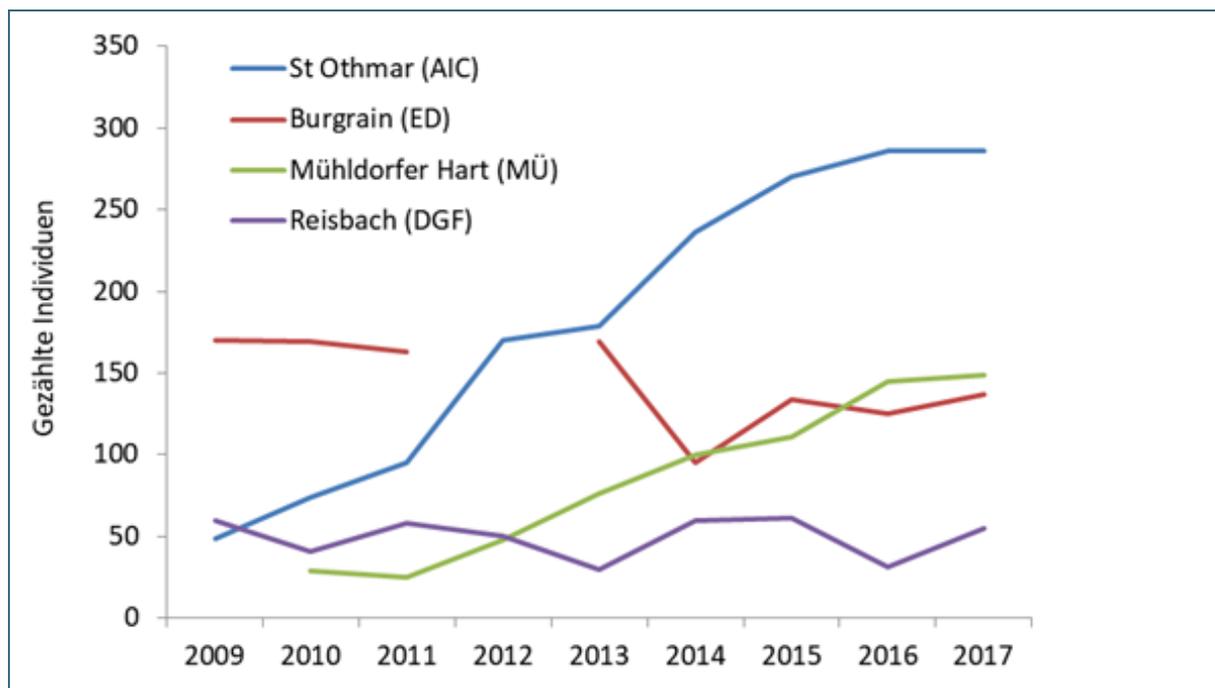


Abb. 18: Bestandentwicklung von vier regelmäßig gezählten Kolonien der Brandtfledermaus. Für Burgrain liegt aus dem Jahr 2012 keine Erfassung vor.

2.2.2.11 Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*)

Aus Südbayern liegen für den Berichtszeitraum Zählergebnisse von 36 Quartieren von Wochenstuben vor (vgl. Tabelle 18 im Anhang). Im Schnitt wurden 98, maximal 350 ausfliegende Tiere gezählt. Eine Auswertung von Zählungen an Kolonien aus ganz Bayern (Meschede, in Vorber.) ergab einen Bestandsanstieg von 1985 bis etwa 2002. Seither ist die mittlere Koloniegröße etwa konstant geblieben.

2.2.2.12 Graues Langohr (*Plecotus austriacus*)

Aus Südbayern liegen für den Berichtszeitraum Daten zu 34 Quartieren von Wochenstuben oder mit Hinweisen auf Reproduktion vor (vgl. Tab. im Anhang). In 17 Quartiere erfolgten Zählungen zur Wochenstubenzeit. Demnach sind die Kolonien klein. Im Schnitt wurden 20, maximal 41 Tiere gezählt. Aufgrund methodischer Probleme (Langohren ziehen sich tagsüber meist in Spalten zurück), dürfte die Koloniegröße jedoch oft unterschätzt worden sein. Aktuelle Belege für Bestandsveränderungen ergeben sich aus Südbayern nicht. Allerdings ist zu befürchten, dass bei Gebäudesanierungen Vorkommen dieser Art aufgrund der heimlichen Lebensweise und der geringen Koloniegröße oftmals übersehen oder irrtümlich nicht als Wochenstuben erkannt werden. In der Folge kann es zur Aufgabe der Quartiere aufgrund nicht an Wochenstuben angepasster Auflagen bei der Sanierung kommen. Das sich Graue Langohr auch im Winter in den Dachböden aufhalten können, kann es auch bei Abrissarbeiten u. Ä. zu Individuenverlusten kommen.

Bereits 2012 wurde im Rahmen einer Sonderuntersuchung in Auftrag des LfU der Verlust bzw. die Beeinträchtigung von 25 % aller Kolonien dieser Art im Zeitraum von ca. 15–20 Jahren (Zeitpunkt des letzten Reproduktionsnachweises im jeweiligen Quartier) festgestellt (GÄSSLER et al. 2012, MORGENROTH 2012, HILDENBRAND et. al. 2012). Dies weist darauf hin, dass das Graue Langohr verstärkt in den Fokus des Fledermausschutzes gestellt werden muss. Neben der regelmäßigen Überprüfung der Quartiereignung ist insbesondere eine intensive fledermausfachliche Begleitung bei Sanierungen von Quartiergebäuden erforderlich.

2.2.2.13 Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)

Nachweise von Wochenstuben dieser Art liegen sowohl von Fledermauskastentrollen in Wäldern als auch aus Gebäuden vor. Eine Auswertung der Fledermauskastentrollen erfolgte für den Berichtszeitraum nicht, da bislang die Daten des Waldfledermausmonitorings der LFW noch nicht in die ASK integriert werden konnten. In Gebäuden nutzt die Art meist Verstecke auf Dachböden, so dass bei vielen Kontrollen lediglich Kotfunde als Nachweis dienen. Im Berichtszeitraum liegen für Südbayern Zählungen von 27 Wochenstubenkolonien in Gebäuden vor. Demnach sind auch die Kolonien dieser Art klein. Im Schnitt wurden 18, maximal 56 Tiere gezählt. Aufgrund der versteckten Lebensweise dürfte die Koloniegröße aber oft unterschätzt werden.

2.2.2.14 Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*)

Einzeltiere der Zweifarbfledermaus werden in ganz Südbayern regelmäßig gefunden, wobei es sich meist um Männchen handelt (vgl. Tab. im Anhang). Besetzte Wochenstubenquartiere sind derzeit nicht bekannt. In Stallwang (Lkr. SR) wurde allerdings am 03.06.2017 ein trächtiges Weibchen gefunden, was als Reproduktionshinweis zu werten ist. In vielen Kolonien wurde das Geschlecht der Tiere noch nicht überprüft. Quartiere, an denen in den letzten Jahren Zählungen stattgefunden haben, sind im Anhang des Berichts aufgeführt.

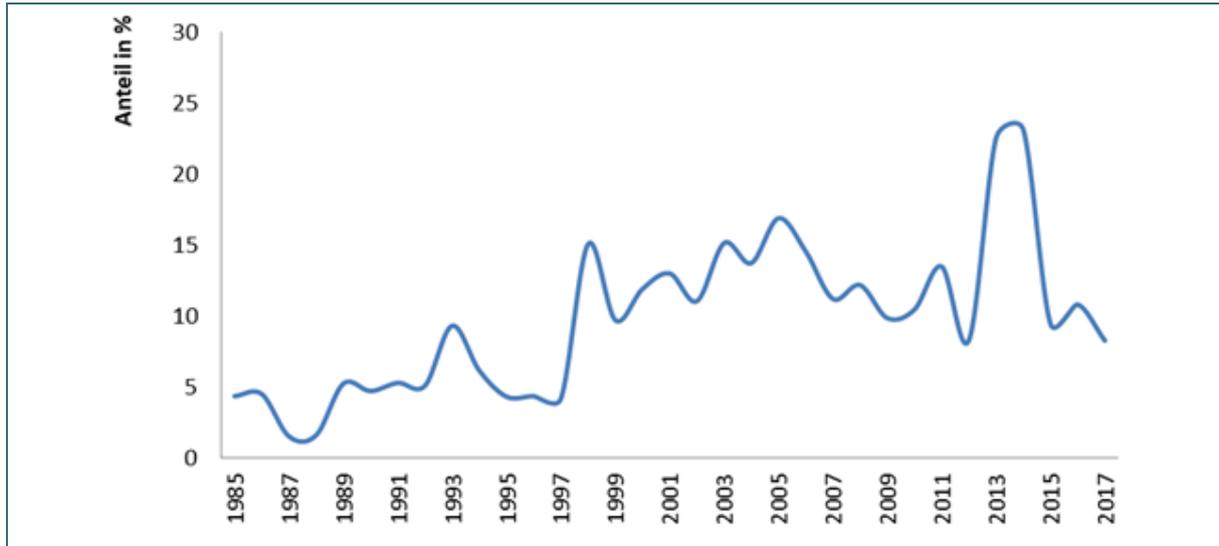


Abb. 19: Anteil der Zweifarbfledermaus an allen Einzelfunden von Fledermäusen in Bayern

Der Anteil der Zweifarbfledermaus an allen Einzelfunden von Fledermäusen in Bayern (Abb. 19) spricht dafür, dass der Bestand bis 2005 zugenommen hat. Danach ist kein eindeutiger Trend im Vergleich zu der Gesamtheit aller Funde erkennbar. Es deutet darauf hin, dass sich die Bestände dieser Art in den letzten 15 Jahren wenig geändert haben. Die erheblichen Schwankungen von Jahr zu Jahr sind vermutlich vor allem auf Unterschiede in den Witterungsbedingungen im Winterhalbjahr zurückzuführen.

2.2.2.15 Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*)

Nachweise der Nordfledermaus gelangen im Berichtszeitraum im Zuge von Lautaufnahmen an vielen Stellen Bayerns. Kontrollierte Wochenstubenquartiere dieser Art sind in Tab. 21 aufgeführt. Für 17 Kolonien liegen, zum Teil mehrere, Zählungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die durchschnittliche Koloniegröße lag bei 28 bzw. beim Ausschluss unsicherer Zählungen bei 34 Tieren. Maximal wurden 142 Adulte festgestellt.

2.2.2.16 Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*)

Im Berichtszeitraum wurden 38 Quartiere der Breitflügelfledermaus kontrolliert, davon waren drei nicht besetzt (vgl. Tab. 21 im Anhang). Zählergebnisse liegen für 33 Quartiere vor, zum Teil aus mehreren Jahren. Die durchschnittliche Koloniegröße lag bei 26 bzw. beim Ausschluss unsicherer Zählungen bei 32 Tieren. Maximal wurden 168 Adulte festgestellt.

Aus den südbayerischen Daten lassen sich keine Hinweise auf Bestandsveränderungen bei dieser Art ableiten. Bereits 2012 wurden allerdings im Rahmen einer Untersuchung in Auftrag des LfU neun südbayerische Quartiere (Wochenstuben oder Quartiere mit Verdacht auf Reproduktion) überprüft (GÄSSLER et al. 2012, MORGENROTH 2012, HILDENBRAND et. al. 2012). Aufgrund methodischer Probleme (die Art zieht sich tagsüber meist in Spalten zurück) konnte dabei keine realistische Einschätzung der Koloniegröße vorgenommen, sondern nur die Anwesenheit festgestellt werden. Drei Kolonien waren durch artenschutzrechtlich nicht genehmigte Umbaumaßnahmen erloschen. Das Erlöschen einer weiteren Kolonie aus diesem Grund wurde 2013 festgestellt. Gerade Kolonien auf Dachböden von Privathäusern sind stark gefährdet, da den Hausbesitzern die artenschutzrechtliche Situation nur unzureichend bekannt ist.

2.3 Winterquartierkontrollen

2.3.1 Zählungen in den Wintern 2013/14 bis 2016/2017

Von ehrenamtlichen Fledermausschützern, Höhlenforschern und Mitarbeitern der Koordinationsstelle wurden im Winter 2013/2014 insgesamt 69, im Winter 2014/2015 118, im Winter 2015/2016 101 und im Winter 2016/2017 90 unterirdische oder halbhunterirdische Winterquartiere in Südbayern aufgesucht.

Davon waren 16 (23 %) 2013/2014, 27 (23 %) 2014/2015, 23 (24 %) 2015/2016 und 16 (18 %) 2016/2017 ohne Besatz. Von den insgesamt 33 möglichst jährlich zu kontrollierenden Dauerbeobachtungswinterquartieren konnten sechs nur in drei Wintern und fünf nur in zwei der vier Winter begangen werden (vgl. Tab. im Anhang).

Tab. 2: Fledermausfunde in den 2013/2014, 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017 kontrollierten Winterquartieren. Gezählte Individuenzahl pro Art.

| Art | 13/14 | 14/15 | 15/16 | 16/17 | Art | 13/14 | 14/15 | 15/16 | 16/17 |
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Art nicht bestimmbar | 26 | 27 | 46 | 33 | <i>Myotis nattereri</i> | 253 | 256 | 302 | 154 |
| <i>Barbastella barbastellus</i> | 463 | 672 | 746 | 564 | <i>Myotis spec.</i> | 1 | 2 | 1 | 2 |
| <i>Eptesicus nilssonii</i> | 1 | 2 | 0 | 0 | <i>Pipistrellus spec.</i> | 236 | 5 | 11 | 31 |
| <i>Eptesicus serotinus</i> | 4 | 2 | 5 | 3 | <i>Plecotus auritus</i> | 55 | 102 | 105 | 76 |
| <i>Myotis bechsteinii</i> | 6 | 8 | 14 | 7 | <i>Plecotus austriacus</i> | 2 | 9 | 8 | 16 |
| <i>Myotis daubentonii</i> | 124 | 136 | 149 | 122 | <i>Plecotus spec.</i> | 5 | 18 | 18 | 9 |
| <i>Myotis emarginatus</i> | 0 | 0 | 2 | 0 | <i>Rhinolophus ferrumequinum</i> | 1 | 1 | 1 | 2 |
| <i>Myotis myotis</i> | 1049 | 1475 | 1332 | 1266 | <i>Rhinolophus hipposideros</i> | 8 | 6 | 9 | 11 |
| <i>Myotis mystacinus /brandtii</i> | 71 | 109 | 107 | 81 | Summe | 2305 | 2830 | 2856 | 2377 |

In den besetzten Quartieren wurden im Schnitt 43 (2013/2014), 31 (2014/2015), 45 (2015/2016) bzw. 32 (2016/2017) Tiere gezählt. Die Verteilung ist sehr ungleichmäßig. Wenigen gut besetzten Quartieren (wie z.B. den Stollen im Bayerischen Wald und einigen Höhlen und Kellern in den Landkreisen EI, DEG, DON und KEH) stehen viele schwach besetzte Quartiere gegenüber. Tab. 2 zeigt die Häufigkeit der einzelnen Arten.

Die regionalen Unterschiede der Artenzusammensetzung entsprechen derer der Vorjahre. Das Große Mausohr war vor der Mopsfledermaus die häufigste Art. Die meisten Individuen (Summe aller Arten) wurden in der Höhle „Grundlose Grube“ (KEH; Mittelwert im Projektzeitraum: 1006) sowie im Bergwerk „Silberberg“ (REG; Mittelwert: 875) nachgewiesen.

2.3.2 Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie, Bestandsentwicklung

Eine ausführliche, bayernweite Analyse der Bestandsentwicklungen erfolgte im Rahmen des Berichts zum Eurobatsabkommens durch Meschede im Auftrag des LfU. Allerdings stammen die meisten Daten aufgrund der Verteilung der Winterquartiere aus Nordbayern. Von den Arten des Anhangs II sind

nur im Falle des Großen Mausohrs und der Mopsfledermaus bedeutende Wintervorkommen in Südbayern bekannt. Tab. 3 listet individuenreiche Mausohrquartiere (>10 Tiere) auf, die regelmäßig kontrolliert werden. Die Zahl in der "Grundlosen Grube" gezählten Mausohren hat im Winter 2014/2015 mit 1010 Individuen einen neuen Höchststand erreicht (Tab. 3). Die meisten Funde der Mopsfledermaus gelangen in den Alpen, Voralpen und besonders im Bayerischen Wald mit dem bedeutendsten deutschen Mopsfledermauswinterquartier, dem „Silberberg“. Die Bestände dieser Art schwanken stark in Abhängigkeit von der Witterung und dem Zeitpunkt der Kontrollen (MESCHÉDE & RUDOLPH (2010)). Tab. 4 und Abb. 7 zeigen die Daten aller regelmäßig besetzten Quartiere. Weitere Winterquartiere mit Nachweisen der Mopsfledermaus sind im Anhang aufgelistet.

Tab. 3: Südbayerische Winterquartiere des Großen Mausohrs, in denen regelmäßig mehr als 10 Individuen angetroffen werden. Daten ab 1990/1991. *Zählungen in diesem Quartier nicht mehr möglich.

| Winter | Silberberg (REG) | Silberloch (KEH) | Mohrenloch (KEH) | Klammhöhle (KEH) | Grundlose Grube (KEH) | Keller Altenmünster (A) | Trugenhofen Keller (ND) | Kasparbauerstollen (REG) | Stollen Rotkot (REG) | Reizerloch (EI) | Arndthöhle (EI) | Pumperloch (DON) |
|--------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| 90/91 | | 50 | 3 | 12 | | | | 10 | | | | |
| 91/92 | | 70 | 3 | 10 | | | | | 28 | | | |
| 92/93 | | 91 | 11 | 18 | | 31 | 15 | | 38 | 63 | 25 | 3 |
| 93/94 | | 35 | 6 | 3 | | | | 12 | 37 | 45 | 30 | 13 |
| 94/95 | | 46 | 6 | 7 | | 47 | | 18 | 51 | | | 9 |
| 95/96 | 38 | 61 | 12 | 0 | | | | 19 | 42 | | | 6 |
| 96/97 | 24 | 22 | | 4 | | | | 15 | 33 | 27 | 26 | 9 |
| 97/98 | 18 | 12 | 0 | 11 | | 39 | 14 | 20 | 26 | 15 | 25 | 6 |
| 98/99 | 20 | 32 | 6 | 16 | 238 | 47 | 17 | 15 | 26 | 19 | 31 | 17 |
| 99/00 | 32 | 59 | 5 | 7 | 222 | 39 | 22 | 24 | 46 | 24 | 26 | 10 |
| 00/01 | 24 | 20 | 6 | 7 | 267 | 34 | 15 | 20 | 23 | 17 | 14 | 15 |
| 01/02 | 21 | 30 | 10 | 12 | 299 | 37 | 12 | 25 | 39 | 31 | 14 | 10 |
| 02/03 | 30 | 47 | 8 | 6 | 270 | 32 | 13 | 28 | | 21 | 18 | 8 |
| 03/04 | 45 | 21 | 3 | 4 | | 24 | 14 | 31 | 38 | 21 | 19 | 11 |
| 04/05 | 30 | 97 | 4 | 15 | 393 | 29 | 20 | 28 | 22 | 9 | 14 | 11 |
| 05/06 | 38 | 72 | | 9 | 376 | 30 | 15 | | | 14 | 10 | 21 |
| 06/07 | 38 | 24 | 0 | 6 | 274 | 22 | | 29 | 40 | 5 | 10 | 9 |
| 07/08 | 65 | 70 | 4 | 5 | 478 | 28 | 26 | 36 | 33 | 12 | 9 | |
| 08/09 | 61 | 92 | 4 | 8 | 464 | 18 | 20 | 20 | 39 | 4 | 5 | 22 |
| 09/10 | 83 | 90 | 1 | 10 | 420 | 9 | | 36 | 33 | 20 | 6 | 5 |
| 11/12 | 59 | 39 | | 13 | 616 | 11 | 20 | 19 | 63 | 12 | 5 | 17 |
| 12/13 | 73 | 45 | 13 | 13 | 842 | 12 | 26 | 21 | | 16 | 6 | 12 |
| 13/14 | 85 | 54 | 10 | 13 | 691 | 8 | 29 | 17 | * | 2 | 6 | 24 |
| 14/15 | 103 | 89 | 8 | 10 | 1010 | 7 | | 19 | * | 15 | 6 | 13 |
| 15/16 | 110 | 73 | 4 | 0 | 896 | 7 | | 24 | * | 12 | 13 | 8 |
| 16/17 | 60 | 118 | 13 | 19 | 817 | 7 | | 25 | * | 11 | 13 | 17 |

Tab. 4: Regelmäßig besetzte Winterquartiere der Mopsfledermaus seit 1990/1991. Angegeben sind das jeweilige Winterhalbjahr und die Anzahl der beobachteten Tiere (fehlende Einträge: keine Kontrolle).

| Winter | Silberberg (REG) | Bahndurchlaß Kollbach / Graf-ling (DEG) | Angerloch (GAP) | Ammerschlucht u. Schnalzhöhlen (WM) | Stein a.d. Traun Felsenburg (TS) | Höhle am Bichlersee (RO) | Tunnel Aigenstadl (FRG) | Sturmannshöhle (OA) | Stollenteil am Obersalzberg (BGL) |
|--------|------------------|---|-----------------|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| 91/92 | | 2 | 14 | 2 | | | | | |
| 92/93 | 350 | | 7 | | | | | | |
| 93/94 | 464 | | 10 | | | | | | |
| 94/95 | 305 | | 4 | 1 | | | | | |
| 95/96 | 313 | 3 | | 0 | | | | | |
| 96/97 | 349 | | 18 | 1 | | | | 1 | |
| 97/98 | 397 | | 5 | 0 | 5 | | | 0 | |
| 98/99 | 508 | 4 | 0 | 0 | 5 | | 3 | 0 | |
| 99/00 | 579 | 6 | 0 | 0 | 6 | 4 | 9 | 0 | |
| 00/01 | 553 | 6 | 24 | 0 | 1 | 2 | 9 | 0 | |
| 01/02 | 523 | 5 | 21 | 1 | 1 | 4 | 25 | 0 | |
| 02/03 | 501 | 3 | 22 | 2 | 1 | 3 | 18 | 0 | |
| 03/04 | 526 | 3 | 24 | 0 | 2 | 4 | 10 | 5 | |
| 04/05 | 604 | 6 | 17 | 1 | 2 | 5 | 28 | 5 | |
| 05/06 | 400 | | 16 | 0 | 1 | 3 | 27 | 5 | |
| 06/07 | 381 | 4 | 8 | 0 | 1 | 0 | 27 | 7 | |
| 07/08 | 557 | 5 | 15 | 2 | 3 | 4 | 26 | 5 | |
| 08/09 | 545 | | 12 | 2 | 1 | 3 | 30 | 9 | |
| 09/10 | 479 | 5 | 15 | 0 | 0 | 2 | 23 | 10 | |
| 10/11 | 447 | 3 | 10 | 0 | 0 | | 24 | 6 | 5 |
| 11/12 | 612 | 3 | 4 | 0 | 0 | 3 | 16 | 0 | |
| 12/13 | 613 | 8 | 7 | 2 | 0 | 2 | 14 | 6 | 6 |
| 13/14 | 423 | 22 | 4 | 2 | 0 | | 0 | 0 | 8 |
| 14/15 | 620 | 19 | 1 | 1 | | | 11 | 6 | 6 |
| 15/16 | 692 | 4 | 10 | 1 | | | 12 | 1 | 3 |
| 16/17 | 467 | | 4 | 0 | 4 | | 26 | 10 | 10 |

Von der Kleinen Hufeisennase gelangen wie jedes Jahr Nachweise im Alpenvorland und am Alpenrand (Tab. 5). Gegenüber den Vorjahren wurden Einzeltiere in weiteren Höhlen und Kellern gefunden, so dass die Zahl bekannter Winterquartiere der Kleinen Hufeisennase auf 14 angestiegen ist. Im Rahmen des Projektes "Artenhilfsmaßnahmen für die Kleine Hufeisennase" (HILDENBRAND 2015) erfolgten u. a. zwischen April 2013 und August 2014 akustische Untersuchungen mit Hilfe von Batcordern in 70 südbayerischen Untertagequartiere. Durch die Lautaufzeichnungen an den Höhlen wurden insgesamt über 95.000 Fledermausrufsequenzen aufgezeichnet. Darunter 3.333 Rufsequenzen der Kleinen Hufeisennase, die an insgesamt 23 Objekten registriert wurde. Verschiedene Batcorderstandorte wurden Komplexen zugeordnet, wenn die Standorte weniger als 500 m auseinanderliegen. Diese Zusammenfassung erfolgte, da teils mehrere zusammenhängende Stollen bzw. Stolleneingänge untersucht wurden. Alle 2013/2014 beprobten Untertagesquartierkomplexe mit Nachweisen der Kleinen Hufeisennase sind in Tab. 6 aufgeführt. 2016 wurden einige dieser Quartiere im Rahmen des LBV-

Projekt "Batcorder-Untersuchungen zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und Reproduktionsgebiete der Kleinen Hufeisennase in Bayern" erneut mittels Batcorder beprobt (HERZOG 2017). Dabei konnte die Art in 14 Untertagequartieren nachgewiesen werden, für drei Quartiere gelang ein Erstnachweis (vgl. Tab. 7).

Die Untersuchungen zeigten außerdem folgende Ergebnisse:

- Weibchen besuchen zur Wochenstubezeit unterirdische Quartiere während der Nacht
- Männliche und weibliche Kleine Hufeisennasen fliegen mitunter gemeinsam an unterirdischen Quartieren, es können dann manchmal Sozialrufe aufgenommen werden
- Männchen zeigen Tagaktivität im Quartier.

Tab. 5: Winterquartiere, in denen die Kleine Hufeisennase in den letzten vier Jahren nachgewiesen werden konnte (fehlende Einträge: keine Kontrolle).

| Quartier/ Winter | 13/14 | 14/15 | 15/16 | 16/17 |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Angerloch (GAP) | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Estergebirge, Korallenhöhle (GAP) | 1 | | | |
| Estergebirge, Rastgrabenhöhle (GAP) | 1 | | | |
| Gamsbockloch, Schafkopf (OA) | 1 | | | |
| Gr. Kiensteinloch (TÖL) | 1 | 1 | | |
| Kleines Kiensteinloch (TÖL) | | | 1 | |
| Herrenchiemsee, Keller (RO) | 1 | | 5 | 9 |
| Marovenhöhle (TS) | | 1 | | |
| Nixloch (BGL) | | 0 | 1 | |
| Priental Wasserstollen (RO) | | 3 | 1 | 0 |
| Schlüssellochhöhle (RO) | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Silberberg (REG) | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Totengrabenhöhle (BGL) | 1 | | | |
| Summe | 8 | 6 | 9 | 11 |

Tab. 6: Übersicht über die Untertagequartiere mit akustischen Nachweisen der Kleinen Hufeisennase im Untersuchungszeitraum 2013 bis 2014. Quartiertyp – vermuteter Quartiertyp für die Kleine Hufeisennase. Bearbeiter: R. Hildenbrand, B. Kraft, B. Meiswinkel und B. Wimmer. Die 23 Nachweise wurden 15 Quartieren bzw. „Quartierkomplexen“ zugeordnet (Komplex: Batcorderstandorte, die weniger als 500 m auseinander liegen und sich auf benachbarte Quartiere oder mehrere Eingänge eines Quartiers beziehen).

| Quartier | Quartiertyp |
|--|--|
| Fallbachhöhle (OA) | Erkundungsflug |
| Kenzenkluft (OAL) | Nachrastplatz |
| Hornburg (OAL) | Männchen- und vmtl. Paarungsquartier, Winterquartier |
| Jochfleckhöhle (TÖL) | Nachrastplatz u. Tagesquartier M |
| Spinnenkeller (TÖL) | Nachrastplatz |
| Quecksilberstollen Urfeld (TÖL) | Nachrastplatz M (und W) |
| Klufthöhle u. Kleinhöhle (TÖL) | Männchen, ab 13.08. auch W, vmtl. Paarungsquartier |
| Langentalhöhle (TÖL) | Nachrastplatz |
| Rauschberg mehrere Stollen (Marx-, Wolfgangs-, Unterer Stollen) (TS) | Schwärm- und Paarungsquartier, regelmäßige Übertragungen; Zugang zu langem Stollensystem |
| Karlstollen bei Siegsdorf (TS) | fast täglich; M und W; zur Ausflugszeit oder mitternächtlich |
| Engelstein obere Höhle und Höllloch (TS) | Regelmäßiger Nachrastplatz u. Tagesquartier einzelner M |
| Ponorhöhle Oberaudorf (RO) | Regelmäßiger Nachrastplatz u. Tagesquartier (M+W) |
| Mühlsteinbruch Hinterhör (RO) | Sporadischer Nachrastplatz oder Jagdgebiet (W) |
| Gipsstollen (RO) | Regelmäßiger Nachrastplatz u. Tagesquartier (M+W) |
| Aschau, neue Höhle (Wurmloch) (RO) | Nachrastplatz untergeordneter Bedeutung (M) |

Tab. 7: Übersicht über die im Rahmen des LBV-Projektes "Batcorder-Untersuchungen zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und Reproduktionsgebiete der Kleinen Hufeisennase in Bayern" in 2016 untersuchten Untertagequartiere in Südbayern mit Nachweisen der Kleinen Hufeisennase (HERZOG 2017). Farblich hervorgehoben sind die drei Quartiere, für die ein Erstnachweis gelang.

| Quartier | Nachweisdatum und Geschlecht | Erstnachweis |
|---|--|---|
| Teufelsloch (BGL) | 04.- 09. 07.2016, Männchen u. Weibchen | Bat.Detektor 2011 |
| Reischklamm (BGL) | 06.07.2016, Männchen, | Netzfang Männchen 2011 |
| Ehem. Eisstollen (OA) | 3., 4. u. 09.07.2016, Männchen /2+4.7./3:49/1 104,9-105,3 | Batcorder 2016 |
| Hornburg (OAL) | 07. u. 10.07.2016, Männchen | Batcorder 2013, Netzfang 2015 |
| Stollen Sattelbrunn (REG) | 19.7.16, Männchen | Batcorder 2016 |
| Ponorhöhle (RO) | 26.07.2016, Männchen | Batcorder 2014 |
| Prientalstollen (RO) | 23.07., 04.08. u. 05.08.2016, Männchen | bekanntes Winterquartier, 1991 u. historische Daten (Issel) |
| Jochfleckhöhle (TÖL) | Juli 2016, Männchen | Batcorder 2013 |
| Spinnenkeller (TÖL) | 15. - 20.07.16, Weibchen und Männchen | Batcorder 2014 |
| Gr. Kiensteinloch (TÖL) | 02.07.-07.07.2016, Weibchen u. Männchen, als WQ bekannt | bekanntes Winterquartier, 1986 u. historische Daten (Issel) |
| Quecksilberstollen Urfeld (TÖL) | Juli 2016, Männchen | Batcorder 2014 |
| Klufthöhle, Kochl (TÖL) | 15. - 22.07.16, Weibchen u. Männchen, Sicht 1 Ind. am 15.07.2016 | Batcorder 2013 |
| Bäckenhöhle Jachenau (TÖL) | 05.07. – 09.07. 2016, Weibchen u. Männchen | Batcorder 2016 |
| Karlstollen bei Siegsdorf/Neukirchen (TS) | 15.07.2016 | Batcorder 2014 |

Die Bechsteinfledermaus wird nur sehr vereinzelt in Winterquartieren angetroffen. Gegenüber den Vorjahren 2009/2010 und 2011/2012 konnte sie jedoch in deutlich mehr Winterquartieren nachgewiesen werden. Im Untersuchungszeitraum gelangen Funde von jeweils 1-4 Individuen in folgenden Quartieren: Angerloch (GAP), Grundlose Grube (KEH), Mindelzell Keller (GZ), Neurandsberg, Keller (SR), Ochsenberg, Keller (GZ), Pillnach Bierkeller (SR), Schnalzhöhlen östl. Ramsau (WM), Silberberg (REG), Stollen an der Erlau (PA) sowie in Zusamzell, Bierkeller (A).

Im Hofmühlkeller (EI) und im Schützlköpfstollen am Kehlstein (BGL) gelang im Winter 2015/2016 jeweils der Nachweis einer überwinternden Wimperfledermaus. Die Art wird im Winter nur äußerst selten gefunden

3 Quartiersicherung

Im Zuge der fachlichen Beratung von Naturschutzbehörden, Architekten, Kirchengemeinden und Besitzern von Gebäuden mit Fledermausvorkommen war die Koordinationsstelle im Berichtszeitraum mit rund 745 Sanierungsfällen von Bauwerken (inklusive der Begasung von Kircheninnenräumen, sonstigen Holzschutzarbeiten und Abrissen von Gebäuden) befasst. In vielen Fällen wurden ausführliche Ratschläge hinsichtlich des Schutzes betroffener Fledermausvorkommen gegeben. Selbst wenn eine Begutachtung durch freiberuflich tätige Fledermauskundler oder eine fachliche Begleitung auf ehrenamtlicher Basis erfolgte, war der Rat der Koordinationsstelle oft zusätzlich gefragt. Bei der Mehrheit der Objekte handelt es sich um Kirchen. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle unterscheidet sich erheblich von Landkreis zu Landkreis (Abb. 20). Dies wird stark davon beeinflusst, wie kommunikativ die Bauämter der einzelnen Diözesen sind. So zählen drei der vier Landkreise mit über 40 gemeldeten Objekten zur Diözese Passau, die der Koordinationsstelle jedes Jahr eine Liste zu sanierender Objekte zukommen lässt. Andere Diözesen melden Sanierungen entweder direkt an die Naturschutzbehörden oder überlassen dies den Kirchengemeinden oder den ausführenden Architekten. Wir stellen fest, dass in diesen Fällen immer wieder relevante Sanierungen ohne artenschutzfachliche Begleitung erfolgen. Mit 267 Fällen wurden 2016 die meisten Sanierungen im Berichtszeitraum bekannt.

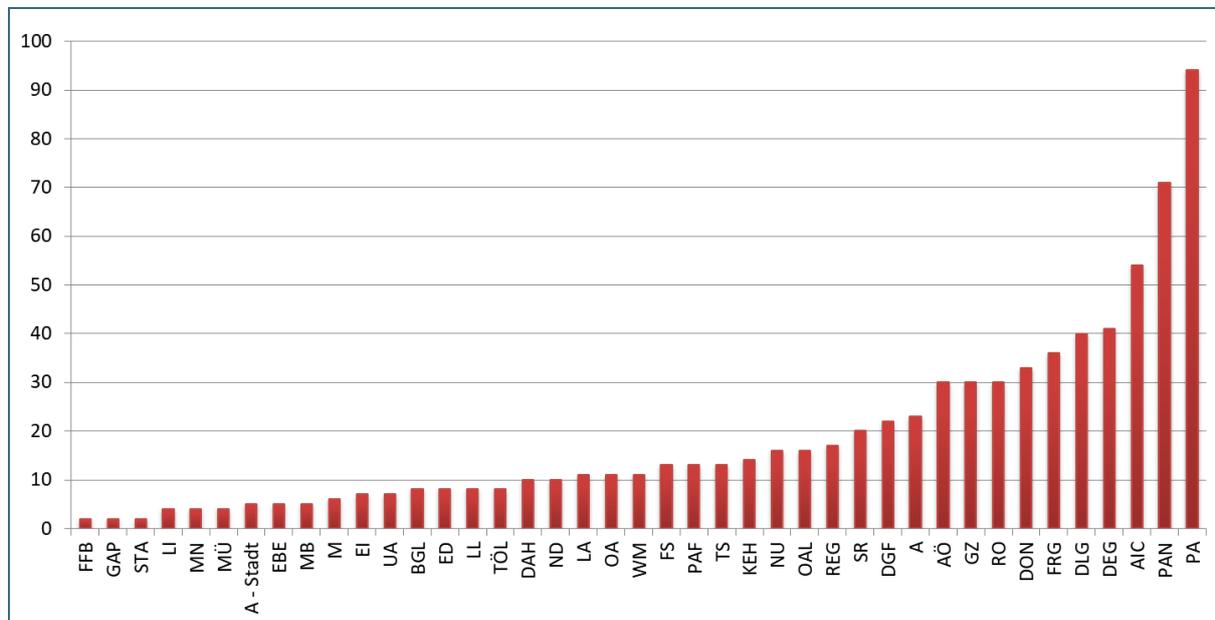


Abb. 20: Im Berichtszeitraum in südbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten bekannt gewordene Fledermausquartiere, die von Sanierungen oder anderen Maßnahmen (Abriss, Begasung etc.) betroffen waren.

Die meisten Sanierungen wurden der Koordinationsstelle von den Diözesen gemeldet (Abb. 21), wobei dies insbesondere auf die Diözese Passau zurückzuführen ist (siehe oben). Oft erfolgt auch eine Meldung über beteiligte Firmen (insbesondere bei Kirchenbegasungen) oder die zuständigen Landratsämter. Gerade Begasungen werden der Koordinationsstelle oft mehrfach gemeldet. In vielen Landkreisen werden die Naturschutzbehörden nicht automatisch über Sanierungen informiert, die anderen Abteilungen innerhalb der Landratsämter bekannt sind. Die Koordinationsstelle für Fledermausschutz empfiehlt deshalb regelmäßig den Unteren Naturschutzbehörden, sich wenigstens einmal jährlich mit den unteren Denkmalbehörden und Bauämtern im eigenen Haus über Sanierungsfälle auszutauschen.

Bei den meisten gemeldeten Fällen (62 %) handelt es sich um Sanierungen des Quartiergebäudes. Es folgen Begasungen von Kircheninnenräumen (24 %) oder sonstige Maßnahmen (10 %). Abrisse von Gebäuden und Holzschutzarbeiten betreffen jeweils 2 % der Meldungen. 85 % der gemeldeten

Objekte wiesen Fledermausvorkommen auf. In 146 Fällen waren Kolonien und in 313 Fällen Einzeltiere betroffen. In den meisten Fällen handelte es sich um Langohren und Mausohren (Abb. 21, Tab. 8).

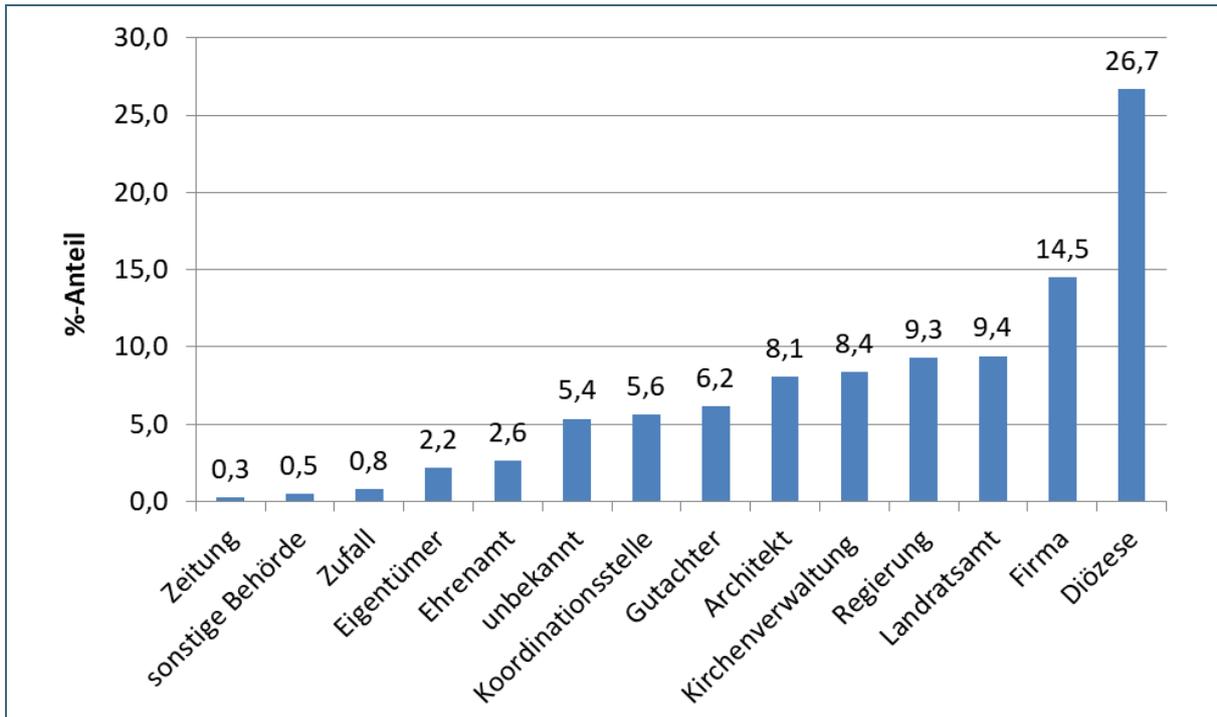


Abb. 21: Meldungen von Sanierungen und Begasungen an die Koordinationsstelle

Tab. 8: Von Sanierungen und anderen Maßnahmen an Quartiergebäuden (Holzschutz, Abriss) betroffene Fledermausvorkommen (146 Kolonien, 313 Quartiere von Einzeltieren)

| Art | % aller 146 Kolonien | % aller 313 Einzelquartiere |
|-----------------------------|----------------------|-----------------------------|
| Abendsegler | 4,1 | 0,0 |
| Breitflügelfledermaus | 4,8 | 0,0 |
| Bart-/Brandfledermaus | 1,4 | 0,3 |
| Bartfledermaus | 2,1 | 0,0 |
| Brandfledermaus | 1,4 | 0,0 |
| Fransenfledermaus | 5,5 | 0,0 |
| Kleine Hufeisennase | 1,4 | 1,0 |
| Gattung Langohr | 28,8 | 25,2 |
| Braunes Langohr | 13,7 | 0,6 |
| Graues Langohr | 6,8 | 0,3 |
| Mausohr | 16,4 | 47,6 |
| Mopsfledermaus | 0,7 | 0,0 |
| Mückenfledermaus | 0,7 | 0,0 |
| Gattung Pipistrellus | 0,0 | 0,3 |
| unbestimmte Art/Kotnachweis | 6,2 | 21,7 |
| Wasserfledermaus | 0,7 | 0,0 |
| Weißrandfledermaus | 2,7 | 0,0 |
| Wimperfledermaus | 0,0 | 1,0 |
| Zweifarbflodermas | 0,7 | 1,0 |
| Zwergfledermaus | 4,8 | 1,0 |

4 Fledermaustollwut

Seit dem ersten Fall im Oktober 2012 wurden in Bayern bislang sechs Fledermäuse gefunden, die einen der Erreger der Fledermaustollwut in sich trugen (Stand März 2018). Es handelte sich um drei Fransenfledermäuse, zwei Wasserfledermäuse und eine Breitflügelfledermaus:

- 2012 Lkr. LIF (Oberfranken): Fransenfledermaus (BBLV, Bokeloh-Virus)
- 2012 Ingolstadt (Oberbayern): Wasserfledermaus (EBLV 2)
- 2013 Ingolstadt (Oberbayern): Wasserfledermaus (EBLV 2)
- 2015 Lkr. KG (Unterfranken): Breitflügelfledermaus (EBLV 1)
- 2015 Lkr. KC (Oberfranken): Fransenfledermaus (BBLV, Bokeloh-Virus)
- 2016 Lkr. FO (Oberfranken): Fransenfledermaus (BBLV, Bokeloh-Virus)

Alle Tiere wurden bereits krank und geschwächt gefunden. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Funde spiegeln die erhöhte Untersuchungsintensität wider: Es wurden bislang rund 1000 Fledermäuse durch die zuständige Landesbehörde, das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, untersucht. Dadurch hat sich in Bayern der Wissensstand geändert, nicht aber das Infektionsrisiko. Es gibt keinerlei Hinweise auf ein verstärktes Auftreten der Fledermaustollwut.

Alle Tiere wurden bereits krank und geschwächt gefunden. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Funde spiegeln die erhöhte Untersuchungsintensität wider: Es wurden bislang rund 1000 Fledermäuse durch die zuständige Landesbehörde, das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, untersucht. Dadurch hat sich in Bayern der Wissensstand geändert, nicht aber das Infektionsrisiko. Es gibt keinerlei Hinweise auf ein verstärktes Auftreten der Fledermaustollwut.

Tab. 9: Im Zeitraum 3/2011 bis 3/2018 am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit untersuchte Fledermäuse

| Art | | Anzahl |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------|
| Mopsfledermaus | <i>Barbastella barbastellus</i> | 13 |
| Nordfledermaus | <i>Eptesicus nilssonii</i> | 28 |
| Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i> | 16 |
| Nymphenfledermaus | <i>Myotis alcaethoe</i> | 1 |
| Bechsteinfledermaus | <i>Myotis bechsteinii</i> | 4 |
| Große Bartfledermaus | <i>Myotis brandtii</i> | 2 |
| Wasserfledermaus | <i>Myotis daubentonii</i> | 35 |
| Wimperfledermaus | <i>Myotis emarginatus</i> | 3 |
| Großes Mausohr | <i>Myotis myotis</i> | 54 |
| Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i> | 97 |
| Fransenfledermaus | <i>Myotis nattereri</i> | 35 |
| Kleiner Abendsegler | <i>Nyctalus leisleri</i> | 6 |
| Großer Abendsegler | <i>Nyctalus noctula</i> | 90 |
| Weißrandfledermaus | <i>Pipistrellus kuhlii</i> | 31 |
| Rauhhaufledermaus | <i>Pipistrellus nathusii</i> | 103 |
| Zwergfledermaus | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | 288 |
| Mückenfledermaus | <i>Pipistrellus pygmaeus</i> | 12 |
| Braunes Langohr | <i>Plecotus auritus</i> | 46 |
| Graues Langohr | <i>Plecotus austriacus</i> | 16 |
| Zweifarbige Fledermaus | <i>Vespertilio murinus</i> | 87 |
| keine korrekte Artzuordnung möglich | | 27 |
| | Summe | 994 |

5 Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge, Führungen und Fortbildungsveranstaltungen

Mitarbeiter der Koordinationsstelle organisierten im Berichtszeitraum über 320 zum Teil mehrtägige Veranstaltungen oder nahmen als Referenten an ihnen teil. Dazu zählten insbesondere Vorträge, Schulungen, Führungen für die Öffentlichkeit, Fortbildungsveranstaltungen für Fledermausschützer und Fachvorträge auf Tagungen und an Hochschulen.



Abb. 22: Kindervortrag für den Nationalpark Berchtesgaden



Abb. 23: Pressebericht zur Übergabe der Plakette „Fledermäuse willkommen“ an Quartierbesitzer

Weitere Veranstaltungen im Berichtszeitraum waren:

- Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten (Aö; 2015)
- Führungen auf der Herreninsel (2016 und 2017) für Teilnehmer des Projektes: LIFE PODKOWIEC+ - Protection of the Lesser Horseshoe bat and other bat species in southern Poland
- Regierung von Schwaben, Dienstbesprechung für Naturschutzbehörden in Nördlingen: Vortrag Artenschutz an Gebäuden (2014)
- Teilnahme am Fachgespräch über Fledermausschutz in Wäldern von StMUV und StMELF in Freising 2015
- Teilnahme am Gründungstreffen des Bundesverbands für Fledermauskunde Deutschland e.V. 02.-03.10.2015

Weiterhin nehmen die Mitarbeiter der Koordinationsstelle regelmäßig an Veranstaltungen im Rahmen der Managementplanung von Fledermausquartieren zu punktförmigen FFH-Gebieten („Runde Tische, Überreichung der Managementpläne) teil.

Die Tagung der südbayerischen Fledermausschützer

Die Tagung der südbayerischen Fledermausschützer in München wird jährlich ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf durchschnittlich 130 Personen. 2016 fand die Jahrestagung anlässlich des 30jährigen Bestehens der Koordinationsstellen als gesamt-bayerische Tagung im Beisein der Umweltministerin statt. In diesem Rahmen wurden langjährig aktive Ehrenamtliche mit einer Auszeichnung geehrt.



Abb. 24: Die geehrten Fledermauskundler mit der 2016 amtierenden Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf

Ausbildung zum geprüften Fledermausfachberater, Naturschutzwachtausbildung

Mitarbeiter der Koordinationsstellen beteiligen sich weiterhin jedes Jahr an der Naturschutzwachtausbildung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen (ANL) und nehmen als Referenten an diesen Kursen (1-2 pro Jahr) teil. Ebenso beteiligte sich die Koordinationsstelle an Kursen zur Lehrerfortbildung an der ANL und erarbeitete den Fledermausbeitrag für das Aktionshandbuch des Projekts Tiere Live, das Wege zu einem unmittelbaren Naturerlebnis im Unterricht darstellt.

Seit 2012 findet an der ANL unter Beteiligung der Koordinationsstelle jährlich (2015 sogar zweimal) die Ausbildung zum geprüften Fledermausfachberater statt. Der Kurs wurde von der Koordinationsstelle initiiert und wesentlich konzipiert. Die Fachberater können in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden vom Landesamt für Umwelt für den Einsatz in einen Landkreis bestellt werden. Nähere Informationen sind in folgender Veröffentlichung zu finden:

<http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/fledermausberater/>

Inhalte der Ausbildung sind:

- Einführung in die Kommunikation: Überzeugen durch Sprechen, Umgang mit Problemen
- Übungen für Fledermausschützer mit Rollenspielen
- Fledermäuse im Recht – relevante Aspekte aus der Naturschutzgesetzgebung
- Die Rolle der Naturschutzbehörden im Fledermausschutz
- Fallbehandlung in der Praxis mit Übungen

Bis Ende 2017 haben 122 Fledermausschützer die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. 55 wurden bislang (Stand 05.01.2018) im Auftrag des LfU in einem Landkreis in Bayern als ehrenamtliche Hilfskraft im Bereich Fledermausschutz bestellt.

Lehrveranstaltungen an Hochschulen:

Die Koordinationsstelle führt Lehrveranstaltungen für Studenten der LMU und TU (Fachrichtung Biologie) sowie für Studenten der HSWT Weihenstephan (Fachrichtung Landschaftsarchitektur) durch:

- HSWT: Theorie und Exkursion zum Thema Fledermäuse im Rahmen des Teilmoduls Tierökologie (ab 2017, zweitägig)
- LMU: Fledermaus-Praktikum am Chiemsee: jährlich (viertägig)
- LMU, Biologie: Teilnahme Kurs Artenvielfalt (Bestimmungsübungen Fledermäuse und Kurzvorlesung, zweitägig): jährlich
- LMU / TU: Tagesexkursion Fledermäuse (Übersee, Chiemsee): jährlich

Ausstellungen

Eine Plakatserie über die Fledermausfauna Bayerns wurde unter Mitarbeit der Koordinationsstellen vom Landesamt für Umwelt erstellt. Sie kann in laminierte Form beim LfU oder den Koordinationsstellen für Fledermausschutz ausgeliehen werden. Auf der Homepage des LfU steht eine PDF-Version der Plakate zur Anschauung zur Verfügung.

www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung_fledermaus.htm

Fledermauspräparate

Ein Glaskasten mit drei in natürlicher Haltung präparierten Fledermäusen (Zweifarbflodermäus, Braunes Langohr, Zwergflodermäus) kann bei der Koordinationsstelle für Ausstellungszwecke zeitweise ausgeliehen werden. Allerdings ist eine Abholung erforderlich, ein Postversand ist nicht möglich.

Arbeitshilfen zum Fledermausschutz

Die bisher auf einer von der Koordinationsstelle erstellten CD erhältlichen Arbeitshilfen zum Fledermausschutz stehen inzwischen auf der Fledermaus-Homepage des Naturparks Bayerischer Wald (<https://fledermaus-bayern.de/>) zum Download zur Verfügung. Inhalte sind u. a. Bestimmungshilfen, Anleitung zum Umgang mit dem Fledermausdetektor, Vortrag „Biologie und Schutz von Fledermäusen“, Anleitungen zum Umgang mit Fundtieren, zur Erfassung und zum Schutz von Quartieren, Bauanleitungen, Bilder von Fledermäusen und Lebensräumen, Merkblätter und Literatur zu verschiedenen Themen.

Vorträge und Filme

Als Powerpoint-Präsentationen stehen folgende Vorträge unter <http://fledermaus-bayern.de/> zur Verfügung:

- Lebensweise und Schutz der heimischen Fledermäuse
- Fledermausschutz im Wald
- Fledermausschutz in Gärten

Ein Film über Fledermäuse und Fledermausschutz in Bayern von Günter Heidemeier kann bei der Koordinationsstelle als DVD oder Video ausgeliehen werden und ist z.B. zum Einsatz bei Öffentlichkeitsveranstaltungen oder im Schulunterricht gedacht. Dauer ca. 45 Minuten.

Weiterhin können Kopien folgender Filme ausgeliehen werden, die von den Tierfilmern Felix Heidinger oder Andrea Rühllein in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern für das Bayerische Fernsehen bzw. die ARD gedreht wurden:

- Mausohr, Langohr, Hufeisennase - Fledermäuse in Bayern (30 Minuten)
- Die Tricks der Tierfilmer (30 Minuten)
- Jäger der Nacht – Fledermäuse (45 Minuten)
- Felix und die wilden Tiere – Nachts wenn die Fledermäuse fliegen (30 Minuten)

Bestimmungskurse

Zur Durchführung von Bestimmungsübungen steht ein von der Koordinationsstelle zusammengestellter Bestimmungskurs zur Verfügung. Der Kurs beinhaltet einen einführenden Lichtbildervortrag, in dem ein Bestimmungsschlüssel sowie Bestimmungsmerkmale theoretisch erläutert werden, und einen Übungsteil, in dem die Teilnehmer an Mumien, Schädeln und Präparaten erste Erfahrungen sammeln und Arten vergleichen können. Inzwischen stehen Präparate ganzer Tiere von 19 Arten und Schädel von zwölf Arten zur Verfügung.

Verfügbar ist auch eine Powerpoint-Präsentation zur Bestimmung von Fledermäusen im Quartier (also ohne die Tiere in die Hand zu nehmen). Auf Wunsch führt die Koordinationsstelle entsprechende Übungen durch.

Fledermausrundbrief der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern

Seit dem Juni 2005 wird von den Koordinationsstellen in unregelmäßigen Abständen ein Email-Rundbrief zum Thema Fledermausschutz erstellt. Darin werden Behörden und ehrenamtliche Fledermausschützer über aktuelle Neuigkeiten in Bayern informiert. Inzwischen wird der Rundbrief von rund 1050 Personen bezogen.

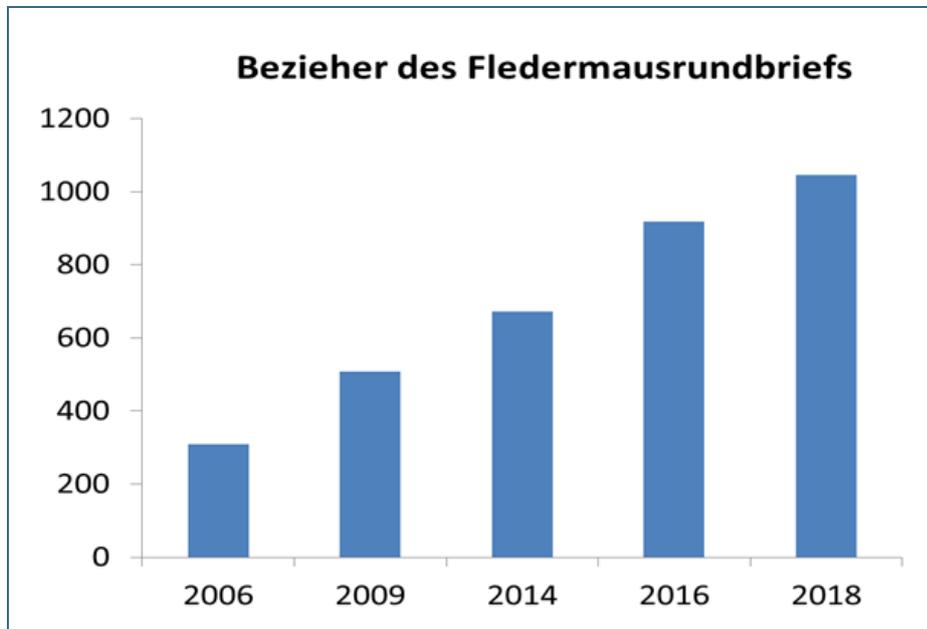


Abb. 25:
Zunahme der Anzahl
der Bezieher des Fleder-
mausrundbriefs

6 Forschungsarbeiten

6.1 Abschlussarbeiten an Hochschulen

Im Berichtszeitraum wurden von der Koordinationsstelle folgende Arbeiten initiiert und betreut:

- Tobias Bjarsch (2014): Zusammenhang der Fledermausaktivität mit dem Nährstoffgehalt von Stillgewässern. Zulassungsarbeit zur wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien in Bayern an der LMU München.
- Philipp Wagner (2014): Überprüfung der Fledermausfauna im Landkreis Mühldorf. Bachelorarbeit an der LMU München
- Anastasiya Kats (2014): Fledermausvorkommen im Landkreis Erding. Bachelorarbeit an der LMU München
- Martina Großmann (2015): Konstruktion und Evaluation einer akustischen Anlockung für heimische Fledermäuse (Microchiroptera). Bachelorarbeit an der LMU München
- Lea Glaisner (2016): Erfassung des Fledermausbestandes in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg. Bachelorarbeit an der LMU München
- Isabella Samweber (2016): Zur Quartiersituation des Abendseglers (*Nyctalus noctula*) in München. Bachelorarbeit an der LMU München
- Kristin-Jasmin Stelzer (2016): Erfassung gebäudebewohnender Fledermäuse im Landkreis Dachau. Bachelorarbeit an der LMU München
- Lisa Ullmann (2017): Untersuchungen zur Wirksamkeit thermisch optimierter Fledermausquartiere. Bachelorarbeit an der LMU München.
- Katja Nusser (2017): Gebäudebewohnende Fledermäuse im Landkreis Günzburg. Bachelorarbeit an der LMU München.
- Eva Studnicka (2017): Erfassung gebäudebewohnender Fledermäuse im Raum Augsburg. Bachelorarbeit an der LMU München.
- Paulina Außmann (2017): Die Verbreitung der Weißrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) in Rosenheim. Bachelorarbeit an der LMU München.

Initiiert und begleitet wurde zudem folgende Bachelorarbeiten:

- Philipp Müller (2015) Einfluss von Beweidung auf Fledermausdiversität und -aktivitätsdichte. Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Landschaftsarchitektur. Betreuer: Prof. Dr. Christoph Moning und Prof. Dr. Bernd Stöcklein.
- Julia Kleinwechter (2016): Der Einfluss von Rinderbeweidung auf Fledermausdiversität und -aktivitätsdichte, sowie seine Auswirkungen auf das Nahrungsangebot von Fledermäusen. Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Landschaftsarchitektur. Betreuer: Prof. Dr. Christoph Moning und Prof. Dr. Bernd Stöcklein.

Die Daten aus diesen Erfassungen fließen über die Fledermausdatenbank in die Artenschutzkartierung des LfU (ASK) ein.

6.2 Fledermausjagdaktivität in Ställen unter besonderer Berücksichtigung der Wimperfledermaus

Ställe sind wichtige Jagdgebiete für manche Fledermausarten. In Südostbayern jagt insbesondere die Wimperfledermaus in Ställen. Um einen Einblick in den Umfang der Jagdaktivität und das Artenspektrum zu bekommen, wurden 2017 in 14 Ställen im Landkreis Rosenheim automatische Lautaufzeichnungen durchgeführt. Die Studie fand in der Umgebung des Ortes Wildenwart statt, da im Schloss sporadisch eine Wimperfledermauskolonie anwesend ist und der Nachweises jagender Tiere in Ställen Hinweise auf weitere Quartiere der Kolonie geben kann (ggf. Fang und Telemetrie von Weibchen 2018 geplant).

In den Ställen wurden Batcorder für je zwei Nächte aufgestellt. Vertreten waren unterschiedliche Stalltypen (7x Stall mit Anbindehaltung, 3x Freilaufstall, 4x Offenstall). In den Freilauf-/Offenställen war die Anzahl der aufgenommenen Arten bzw. Artgruppen höher und es wurden fast zehnmal mehr Sequenzen aufgenommen als in den Ställen mit Anbindehaltung (Tab. 10). Allerdings konnte der Batcorder bei einigen Freilauf-/Offenstall-Standorten nur im Eingangsbereich des Gebäudes aufgebaut werden, so dass hier mitunter auch Fledermäuse erfasst wurden, die neben dem Stall gejagt haben. Sehr wahrscheinlich betrifft das insbesondere die Gruppe „Nyctaloid“.

Tab. 10: Nachweise von Fledermäusen durch Lautaufzeichnung in Ställen

| | Anbindehaltung (n=7) | | | | Freilauf-/Offenstall (n=7) | | | |
|-------------------|-----------------------|------------------|-------------|------------|----------------------------|------------------|-------------|------------|
| | Ställe mit Nachweisen | Anzahl Sequenzen | Maximalwert | Mittelwert | Ställe mit Nachweisen | Anzahl Sequenzen | Maximalwert | Mittelwert |
| Gattung Myotis | 6 | 91 | 47 | 13 | 6 | 345 | 205 | 49 |
| Gruppe Mkm | 6 | 367 | 146 | 52 | 6 | 4706 | 1933 | 672 |
| Bartfledermaus | 7 | 212 | 103 | 30 | 7 | 1022 | 511 | 146 |
| Wasserrfledermaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 9 | 9 | 1 |
| Fransenfledermaus | 4 | 13 | 6 | 2 | 5 | 12 | 4 | 2 |
| Wimperfledermaus | 4 | 47 | 31 | 7 | 4 | 21 | 12 | 3 |
| Gruppe Pmid | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 9 | 9 | 1 |
| Zwergfledermaus | 3 | 19 | 11 | 3 | 6 | 1123 | 683 | 160 |
| Gruppe Nyctaloid | 1 | 1 | 1 | 0 | 2 | 6 | 3 | 1 |
| Summe | | 750 | | | | 7253 | | |

In acht der 14 untersuchten Ställen konnte die Wimperfledermaus per Lautanalyse nachgewiesen werden. Insgesamt sind 68 eindeutig identifizierbare Rufsequenzen der gesuchten Art aufgenommen worden. Die Nachweisrate der Wimperfledermaus war in Ställen mit Anbindehaltung höher als in Freilauf-/Offenställen. Die Ställe in "Vachendorf 8" und "Schmieding 1" wiesen mit 10 % Wimperfledermausanteil an den aufgezeichneten Lautsequenzen die höchsten Nachweisraten auf. Weiterhin wurde eine einzelne Wimperfledermaus an einem Nachbargebäude eines Bauernhofes beim Übertagen gesichtet.

6.3 Biodiversitätsprojekte

Im Rahmen der beiden laufenden Projekte "Schutz und Bestandsentwicklung von Fledermäusen in Südbayern" und "Schutz und Bestandsentwicklung von Fledermäusen in Nordbayern" wurden der Universität München, Department für Biologie II, und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Biologie, Lehrstuhl für Tierphysiologie, vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) für die Jahre 2017 und 2018 projektbezogene Sondermittel bewilligt. Die Mittel für diese Biodiversitätsprojekte wurden vom Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz im Rahmen der Umsetzung des "Biodiversitätsprogramms Bayern 2030" zur Verfügung gestellt. Ganz oder teilweise in Südbayern fanden in diesem Rahmen 2017 folgende Untersuchungen statt:

Artenhilfsprogramm (AHP) Graues Langohr: Telemetrie zur Ermittlung der Habitatnutzung in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten in Nord- und Südbayern.

2017 erfolgte eine erste Untersuchung zur Habitatnutzung der Wochenstubenkolonie der Pfarrkirche St. Martin in Aresing im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. In der Kirche befindet sich ein seit Jahren bekanntes und schon in Bezug auf die Quartiernutzung gut untersuchtes Wochenstubenvorkommen des Grauen Langohrs (SCHEUNERT 2005). Die Telemetrie wurde von mehreren Fachkräften unter der Leitung von Inken Karst (Erfurt) durchgeführt. Vier besenderte Tiere wurden jeweils eine bis drei Nächte lang verfolgt (Details siehe LUSTIG 2017). Dabei wurden mind. 133 Fundpunkte von fliegenden Tieren (auf der Nahrungssuche) ermittelt. Bei der noch ausstehenden Feinanalyse können noch weitere Fundpunkte aus der „homing-in-Methode“ dazukommen. Die Langohren wechselten oft und schnell ihre Jagdgebiete und hielten sich selten längere Zeit in einem Gebiet auf. Die Entfernungen zwischen dem Wochenstubenquartier und den Jagdgebieten betrugen maximal 2,5 km. Auffällig ist, dass die Fundpunkte mehrheitlich im östlichen Halbkreis um Aresing liegen. Drei der vier Tiere (4, 5, 6) jagten während der Telemetrie im Offenland. Es handelte sich um Jagdgebiete über Kartoffel-, Getreide- und Maisfeldern, aber auch entlang von schmalen Säumen und Wegen. Die Tiere flogen dabei z.T. sehr dicht über der Vegetation (1-2m) bzw. über den Ackerfurchen. Bei geringem Wind waren in der Feldflur (über den Feldern) zahlreiche Nachtfalter sichtbar. Alle vier Tiere nutzten den Wald. Es handelt sich um Kiefern-, manchmal auch Fichtendominierte Bestände mit einzelnen Eichen bzw. wenigen Laubbäumen, z. T. mit einer darunterliegenden Strauchschicht. Zwei Tiere nutzten die Weilachau (Ufergehölze und angrenzendes Grünland) in und um Aresing als Jagdgebiet. Daneben wurde die Weilachau auch als Leitlinie/-struktur in die Jagdgebiete und zurück genutzt.

Suche nach Kolonien von Wimperfledermaus und Großem Mausohr in Südbayern

Die Koloniequartiere der Wimperfledermaus in Dettendorf (Lkr. RO) und des Großen Mausohrs in Schäftlarn (Lkr. M) wurden als punktuelle FFH-Gebiete ausgewiesen. In beiden Fällen waren die Fledermauskolonien seit einigen Jahren abgewandert und die angestammten Quartiere verwaist. Durch den Fang von Weibchen in potentiellen Jagdgebieten der Kolonien mit anschließender Telemetrie sollen die derzeit genutzten Quartiere ausfindig gemacht werden. Fangorte waren im Falle des Großen Mausohrs potenzielle Flugwege in Buchenwäldern im Umfeld von Schäftlarn und im Falle der Wimperfledermaus potentielle Flugwege (Autobahnunterführung, Bach) sowie Kuhställe. Die Bearbeitung erfolgte durch Dr. Doris Gohle (München). Bei Schäftlarn gelang kein Fang eines Mausohrs, so dass die Suche nach diesem Quartier 2017 nicht weitergeführt wurde. Hinsichtlich der Wimperfledermäuse in Dettendorf war aus früheren Untersuchungen bekannt, sie die am Ortsrand vorbeiführende Autobahn unterqueren (KRULL 1988). Daher wurden drei Durchlässe unter der BAB 8 als Fangorte ausgewählt. Acht Wimperfledermäuse konnten gefangen werden, darunter zwei laktierende Weibchen. Diese wur-

den besendert und eines der Tiere ließ sich schon in der ersten Nacht bis in das neue Koloniequartier, einem Heuschaber über einem Kuhstall, verfolgen. Die Kolonie siedelt nach Angabe der Besitzer bereits seit einigen Jahren in diesem Gebäude, ca. 450 m nordöstlich des ursprünglichen Quartiers. Von diesem Weibchen wurden in vier Telemetrienächten Daten zur Jagdhabitatnutzung gewonnen. Es hielt sich im Wald im Umfeld von Dettendorf auf und übertagte in dem Wochenstubenquartier. Das Signal des zweiten besenderten Weibchens konnte nur sporadisch erfasst werden. Es übertagte nur in einer von drei erfolgreichen Telemetrienächten in der Wochenstube.



Abb. 26: Wimperfledermauskolonie in Dettendorf

7 Veröffentlichungen

Im Berichtszeitraum veröffentlichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinationsstelle folgende Arbeiten:

- ZAHN, A., LUSTIG, A. & HAMMER, M. (2014): Potenzielle Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Fledermauspopulationen. – ANLiegen Natur 36(1): 21–35
- ZAHN, A. & KRINER, E. (2016): Winter foraging activity of Central European Vespertilionid bats. Mammal. Biol. 81: 40–45.
- ZAHN, A., HAMMER, M. & RUDOLPH B.-U. (2016): 30 Jahre erfolgreicher Fledermausschutz in Bayern. ANLiegen NATUR 38(1), 2016: 42–44
- ZAHN, A & HAMMER, M. (2016): Fledermausschutz und Fledermaus-Fachberater: Jetzt offizielle Bestellung durch das Landesamt für Umwelt möglich. ANLiegen NATUR 38(1): 27–29.
- ZAHN, A & HAMMER, M. (2017): Zur Wirksamkeit von Fledermauskästen als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme. ANLiegen Natur 39(1): 27–35.
- HAMMER, M., LEITL, R., RUDOLPH, B.-U., WEBER, K. & ZAHN, A. (2017): Fledermäuse in Bayerns Natura 2000- Gebieten. – ANLiegen Natur 39(2): 85–92

Die in ANLiegen NATUR veröffentlichten Arbeiten stehen auf der Homepage der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) zum Download zur Verfügung: www.anl.bayern.de

8 Literatur

- GÄSSLER, S., HINTSCHE, S., HILDENBRAND, R. & BEUTLER A. (2012): Überprüfung von Kolonien der Fledermausarten *Plecotus austriacus* und *Eptesicus serotinus* in vier Gebieten Südbayerns - Teilgebiete A und D. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Bayerisches Landesamts für Umwelt.
- GELHAUS, M. & ZAHN, A. (2010): Roosting ecology, phenology and foraging habitats of a nursery colony of *Pipistrellus nathusii* (Vespertilionidae) in the south western part of its reproduction range. *Vespertilio* 13–14: 93–102.
- GOHLE, D. & HILDENBRAND, R. (2015): Abschlussbericht Schutz und Bestandsentwicklung von Fledermäusen in Südbayern: Artenhilfsprogramm Kleine Hufeisennase Suche nach Wochenstuben am Alpenrand mittels Telemetrie
- HERZOG, F. (2017): Batcorder-Untersuchungen zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und Reproduktionsgebiete der Kleinen Hufeisennase in Bayern. LBV-GlücksSpirale Jahresprogramm 2016. Unveröffentlichter Bericht für den Bayerischen Naturschutzfonds. 107 S.
- HILDENBRAND, A. (2015): Abschlussbericht Schutz und Bestandsentwicklung von Fledermäusen in Südbayern: Artenhilfsmaßnahmen für die Kleine Hufeisennase in Südbayern.
- HILDENBRAND, R., HERR, U., LUSTIG, A. & HILDENBRAND, A. (2012): Überprüfung von Kolonien der Fledermausarten *Plecotus austriacus* und *Eptesicus serotinus* in vier Gebieten Südbayerns – Teilgebiet B. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Bayerisches Landesamts für Umwelt.
- KRULL D. (1988): Untersuchungen zu Quartiersansprüchen und Jagdverhalten von *Myotis emarginatus* (Geoffrey 1806) im Rosenheimer Becken. Diplomarbeit an der LMU München.
- LUSTIG, A. (2017): Schutz und Bestandsentwicklung von Fledermäusen in Bayern – Biodiversitätsprojekte 2017–2018. Zwischenbericht im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Umwelt: 36 S.
- MEISWINKEL, B. (2018): Abschlussbericht zur Suche nach der Wimperfledermaus in der Umgebung von Schloß Wildenwart. Unveröffentlichter Bericht im Auftrag der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern
- MESCHUDE, A. & RUDOLPH, B.-U. (2010): 1985–2009: 25 Jahre Fledermausmonitoring in Bayern. - Schriftenr. des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Augsburg.
- MORGENROTH, S. (2012): Überprüfung von Kolonien der Fledermausarten *Plecotus austriacus* und *Eptesicus serotinus* in vier Gebieten Südbayerns – Teilgebiet C. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Bayerisches Landesamts für Umwelt
- PANNEKOEK, J., VAN STRIEN, A.J., GMELIG MEYLING, A.W. (2005). TRIM (Trends & Indices for Monitoring Data), Vers. 3.5.3, Freeware. Programm Statistics Netherlands www.cbs.nl/en-GB/menu/themas/natuur-milieu/methoden/trim/default;
- RUDOLPH, B.-U., HAMMER, M. & ZAHN, A. (2001): Das Forschungsvorhaben „Bestandsentwicklung und Schutz der Fledermäuse in Bayern“. Schriftenreihe BayLfU 156: 241–268.
- SCHEUNERT, A. (2005): Untersuchungen zur Lebensweise des Grauen Langohrs - Phänologie und Quartiernutzung von *Plecotus austriacus* FISCHER, 1829 – Diplomarbeit am Fachbereich Biologie, Institut für Zoologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. 200 S.
- SORG, M., SCHWAN, H., STENMANS, W. & MÜLLER, A. (2013): Ermittlung der Biomassen flugaktiver Insekten im Naturschutzgebiet Orbroicher Bruch mit Malaise-Fallen in den Jahren 1989 und 2013. – Mitt. Entomolog. Verein Krefeld 1: 1–5.

VAN STRIEN, A.J., PANNEKOEK, J., HAGEMEIJER, W. & VERSTRAEL, T. (2004): A loglinear Poisson regression method to analyse bird monitoring data. In: Anselin, A. (ed.) Bird Numbers 1995, Proceedings of the International Conference and 13th Meeting of the European Bird Census Council, Pärnu, Estonia. Bird Census News 13 (2000):33–39.

ZAHN, A., HARTL, B., HENATSCH, B., KEIL, A. & MARKA, S. (2002): Erstnachweis einer Wochenstube der Flughautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) in Bayern. Nyctalus (N.F.), 8 (2): 187–190

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----|
| Abb. 1: | Zusammensetzung der im Berichtszeitraum erfassten Fledermausfundorte. | 9 |
| Abb. 2: | Zusammensetzung der im Berichtszeitraum erfassten Artnachweise | 9 |
| Abb. 3: | Bestandsentwicklung der Mausohrkolonien in Bayern sowie in den vorwiegend zu Südbayern gehörenden Naturräumen. Die Berechnung wurde von A. Meschede im Auftrag des LfU mit dem Modellierungsprogramm TRIM (PANNEKOEK et al. 2005, STRIEN et al. 2004) durchgeführt. TRIM errechnet – ausgehend von einem Basisjahr mit dem Wert 1 – jährliche Indexwerte; Erfassungslücken werden auf der Zahlenbasis der kontrollierten Quartiere rechnerisch gefüllt. | 11 |
| Abb. 4: | Mittlere Größe der Wimperfledermauskolonien (adulte Weibchen) 1991–2017. Angegeben ist das Jahr sowie die Zahl der jeweils gezählten Quartiere. | 12 |
| Abb. 5: | Bestandsentwicklung einiger langjährig kontrollierter größerer Wimperfledermauskolonien | 12 |
| Abb. 6: | Bestandsentwicklung einiger langjährig kontrollierter kleinerer Wimperfledermauskolonien | 13 |
| Abb. 7: | Durchschnittliche Koloniegröße der Mopsfledermaus in Südbayern | 13 |
| Abb. 8: | Bestandsentwicklung in den bekannten südbayerischen Kolonien der Kleinen Hufeisennase | 14 |
| Abb. 9: | Mittlere Koloniegröße des Abendseglers in Südbayern | 15 |
| Abb. 10: | Bestandsentwicklung des Abendseglers in Südbayern. Die Berechnung wurde von A. Meschede mit dem Modellierungsprogramm TRIM durchgeführt (vgl. Abb. 3). Rote Linie: Entwicklung der Koloniegröße; rote Fläche: Standardfehler | 16 |
| Abb. 11: | Nachweise der Alpenfledermaus in Bayern. | 17 |
| Abb. 12: | Wochenstube der Flughautfledermaus am Chiemsee (Übersee, Landkreis Traunstein). Entwicklung der Koloniegröße. Die niedrigen Zählergebnisse 2006 und 2009 können durch ungünstige Bedingungen während der Zählung verursacht sein. | 18 |
| Abb. 13: | Anteil der Flughautfledermaus an allen Einzelfunden von Fledermäusen in Bayern | 18 |
| Abb. 14: | Entwicklung der Koloniegröße der Zwergfledermaus in Bayern. Die Analyse mit dem Programm TRIM durch A. Meschede (Details vgl. Abb. 3) ergibt eine signifikante Abnahme ($p < 0.01$; Wald-Test: Abweichung dieses Modells von einem linearen Trend). Pro Jahr wurden im Schnitt Zählungen an 50 von 943 Quartieren vorgenommen. Rote Linie; Entwicklung der Koloniegröße, rote Fläche Standardfehler (PANNEKOEK et al. 2005). | 19 |
| Abb. 15: | Entwicklung der Bestände der Gattung <i>Pipistrellus</i> in bayerischen Untertagequartieren. Die Analyse mit dem Programm TRIM durch A. Meschede (Details vgl. Abb. 3) ergibt eine signifikante Zunahme ($p < 0.01$). Pro Jahr wurden im Schnitt Zählungen an 15 von 152 Quartieren vorgenommen. | 20 |
| Abb. 16: | Nachweise der Weißrandfledermaus in Bayern. Rot: Fund in Salzburg (Österreich) | 21 |
| Abb. 17: | Nachweise der Mückenfledermaus in Südbayern | 21 |
| Abb. 18: | Bestandsentwicklung von vier regelmäßig gezählten Kolonien der Brandtfledermaus. Für Burgrain liegt aus dem Jahr 2012 keine Erfassung vor. | 22 |
| Abb. 19: | Anteil der Zweifarbfledermaus an allen Einzelfunden von Fledermäusen in Bayern | 24 |

| | | |
|----------|--|----|
| Abb. 20: | Im Berichtszeitraum in südbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten bekannt gewordene Fledermausquartiere, die von Sanierungen oder anderen Maßnahmen (Abriss, Begasung etc.) betroffen waren. | 31 |
| Abb. 21: | Meldungen von Sanierungen und Begasungen an die Koordinationsstelle | 32 |
| Abb. 22: | Kindervortrag für den Nationalpark Berchtesgaden | 34 |
| Abb. 23: | Pressebericht zur Übergabe der Plakette „Fledermäuse willkommen“ an Quartierbesitzer | 34 |
| Abb. 24: | Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf mit den geehrten Fledermauskundlern | 35 |
| Abb. 25: | Zunahme der Anzahl der Bezieher des Fledermausrundbriefs | 38 |
| Abb. 26: | Wimperfledermauskolonie in Dettendorf | 42 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|----------|---|----|
| Tab. 1: | Nachweise der Alpenfledermaus in Südbayern ab 2007 | 17 |
| Tab. 2: | Fledermausfunde in den 2013/2014, 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017 kontrollierten Winterquartieren. Gezählte Individuenzahl pro Art. | 25 |
| Tab. 3: | Südbayerische Winterquartiere des Großen Mausohrs, in denen regelmäßig mehr als 10 Individuen angetroffen werden. Daten ab 1990/1991. *Zählungen in diesem Quartier nicht mehr möglich. | 26 |
| Tab. 4: | Regelmäßig besetzte Winterquartiere der Mopsfledermaus seit 1990/1991. Angegeben sind das jeweilige Winterhalbjahr und die Anzahl der beobachteten Tiere (fehlende Einträge: keine Kontrolle). | 27 |
| Tab. 5: | Winterquartiere, in denen die Kleine Hufeisennase in den letzten vier Jahren nachgewiesen werden konnte (fehlende Einträge: keine Kontrolle). | 28 |
| Tab. 6: | Übersicht über die Untertagequartiere mit akustischen Nachweisen der Kleinen Hufeisennase im Untersuchungszeitraum 2013 bis 2014. Quartiertyp – vermuteter Quartiertyp für die Kleine Hufeisennase. Bearbeiter: R. Hildenbrand, B. Kraft, B. Meiswinkel und B. Wimmer. Die 23 Nachweise wurden 15 Quartieren bzw. „Quartierkomplexen“ zugeordnet (Komplex: Batcorderstandorte, die weniger als 500 m auseinander liegen und sich auf benachbarte Quartiere oder mehrere Eingänge eines Quartiers beziehen). | 29 |
| Tab. 7: | Übersicht über die im Rahmen des LBV-Projektes "Batcorder-Untersuchungen zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und Reproduktionsgebiete der Kleinen Hufeisennase in Bayern" in 2016 untersuchten Untertagequartiere in Südbayern mit Nachweisen der Kleinen Hufeisennase (HERZOG 2017). Farblich hervorgehoben sind die drei Quartiere, für die ein Erstnachweis gelang. | 29 |
| Tab. 8: | Von Sanierungen und anderen Maßnahmen an Quartiergebäuden (Holzschutz, Abriss) betroffene Fledermausvorkommen (146 Kolonien, 313 Quartiere von Einzeltieren) | 32 |
| Tab. 9: | Im Zeitraum 3/2011 bis 3/2018 am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit untersuchte Fledermäuse | 33 |
| Tab. 10: | Nachweise von Fledermäusen durch Lautaufzeichnung in Ställen | 40 |
| Tab. 11: | Wimperfledermauskolonien; Adulte, 2000–2017 | 47 |
| Tab. 12: | Ergebnisse der Kontrollen von Mopsfledermauskolonien im Berichtszeitraum. Angegeben ist die Anzahl der Tiere, wobei es sich überwiegend um Zählungen von Adulten handelt. Sortierung nach Landkreisen (Lkr.) | 47 |
| Tab. 13: | Sommerfunde der Bechsteinfledermaus. Sortiert nach Landkreisen (Lkr). ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, M = Männchen, W = Weibchen, Wst = Wochenstübtentiere, lac+ = laktierend. | 48 |
| Tab. 14: | Kolonien der Kleinen Hufeisennase 2000–2017. Adulte (bis auf Reichersdorf 2016, hier wurden Wochenstübtentiere gezählt) | 49 |

| | | |
|----------|---|----|
| Tab. 15: | Nachweise des Kleinabendseglers im Berichtszeitraum 2014–2017: ad = adultes Tier, M = Männchen, W = Weibchen, SQ = Sommerquartier, PQ = Paarungsquartier, ZQ = Zwischenquartier, WQ = Winterquartier | 49 |
| Tab. 16: | Besetzte Koloniequartiere der Weißrandfledermaus 2009–2017. Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um die Anzahl adulter Tiere (Maximalzahl bei mehreren Zählungen), Wst = Wochenstubentiere. Quartiere in Augsburg mit gleicher Nummer in Spalte 2 liegen räumlich nahe beieinander und gehören vermutlich zu jeweils einer Kolonie/einem Wochenstubenverband. Ren: Renovierung | 50 |
| Tab. 17: | Nachweise (sortiert nach Lkr.) der Mückenfledermaus im Berichtszeitraum 2014–2017. ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, Wst = Wochenstubentiere, SQ = Sommerquartier, PQ = Paarungsquartier, ZQ = Zwischenquartier, MQ = Männchenquartier, WQ = Winterquartier | 52 |
| Tab. 18: | Zählungen an Quartieren der Brandtfledermaus | 53 |
| Tab. 19: | Nachweise des Grauen Langohrs (Wochenstuben und Quartiere mit Wochenstubenverdacht) im Berichtszeitraum: ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, Wst = Wochenstubentiere, SQ = Sommerquartier, WS = Wochenstubenquartier. | 53 |
| Tab. 20: | Besetzte Quartiere (sortiert nach Lkr.) der Zweifarbfledermaus im Berichtszeitraum: ad = adultes Tier, EQ = Einzelquartier, MQ = Männchenquartier, SQ = Sommerquartier, WQ = Winterquartier, OA = ohne Angabe. | 54 |
| Tab. 21: | Kontrollierte Wochenstubenquartiere der Nordfledermaus (Anzahl Adulte) ab 2014: Ad = Adulte, Wst = Wochenstubentiere, ohne Angabe = unbekannt. | 56 |
| Tab. 22: | Ab 2014 kontrollierte Wochenstuben der Breitflügelfledermaus. Ad = Adulte, Wst = Wochenstubentiere, ohne Angabe = unbekannt, anw. = Kolonie anwesend | 57 |
| Tab. 23: | Ergebnisse der Kontrollen von Mausohrquartieren 2014-2017. Kursiv: Zahl vermutlich zu niedrig (z. B. wg. ungünstiger Witterung od. Zeitpunkt), hervorgehoben und unterstrichen: Adulte, *: neu gefunden | 59 |
| Tab. 24: | Ergebnisse der Kontrollen in Winterquartieren in 2013/2014, 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017: Die Tabelle zeigt die kontrollierten Winterquartiere sowie die gefundenen Fledermäuse. Kleine Hufeisennase: R. hip., Großes Mausohr: M. myo., Wasserfledermaus: M. dau., Fransenfledermaus: M. nat., Kleine und Große Bartfledermaus: M. my /br, Gattung Myotis: M. sp., Braunes Langohr: Pl. aur., Graues Langohr: Pl. aus., Gattung Plecotus: Pl. sp., Mopsfledermaus: B. b., Bechsteinfledermaus: M. be., Rauhhaufledermaus: Pip. nat., Breitflügelfledermaus: Ep. ser., Nordfledermaus: Ep. nil, unbestimmte Fledermausart: Ch. spec.; Typ: Bahndurchlass: Ba, Bunker: Bu, Festung: F, Höhle: H, Keller: K, Stollen: S, Tunnel: T, Wasserbehälter: Wa, DB: Dauerbeobachtungsquartier | 65 |

Anhang

Tab. 11: Wimperfledermauskolonien; Adulte, 2000–2017

| Lkr. | Ort | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| AÖ | Garching | 73 | 79 | 84 | 104 | 86 | 48 | 45 | 16 | 100 | 38 | 45 | 53 | 75 | 17 | | 12 | 24 | 42 |
| RO | Dettendorf | 159 | 102 | 130 | 150 | 190 | 250 | 250 | 280 | 100 | 180 | 60 | | | | | | | 180 |
| RO | Maxlrain | 220 | 240 | 270 | 250 | 280 | 270 | 250 | 250 | 230 | 270 | 250 | 255 | 265 | 350 | 250 | 280 | 240 | 280 |
| TS | Mühlberg | 448 | 411 | 469 | 480 | 440 | 440 | 341 | 267 | 264 | 375 | 357 | 365 | 350 | 395 | 377 | 340 | 382 | 284 |
| TS | Palling | 200 | 170 | 130 | 200 | 120 | 250 | 220 | 220 | 150 | 150 | 170 | 150 | 90 | 70 | 50 | 60 | 70 | 50 |
| TS | Höbering | 110 | 137 | 105 | 228 | 117 | 120 | 112 | 124 | 147 | 93 | 176 | 28 | 164 | 165 | 47 | 119 | 112 | 82 |
| RO | Vagen | 26 | 24 | 34 | 45 | 56 | 50 | 55 | 50 | 30 | 42 | 60 | 65 | 70 | 75 | 77 | 80 | 50 | 35 |
| TS | Pertenstein | 15 | 27 | 20 | 28 | 45 | 51 | 35 | 58 | 40 | 55 | 63 | 65 | 70 | 60 | 60 | 25 | 65 | 50 |
| RO | Herreninsel | 35 | 35 | 30 | 19 | 35 | 40 | 50 | 55 | 60 | 70 | 48 | 38 | 58 | 50 | 68 | 60 | 65 | 75 |
| M | Schäftlarn | 18 | 19 | 23 | 25 | 24 | 30 | 30 | 35 | 22 | 30 | 52 | 50 | 32 | 55 | 60 | 50 | 4 | 75 |
| RO | Zaisering | 15 | 24 | 15 | 21 | 19 | 15 | 15 | 10 | 16 | 14 | 11 | 11 | 10 | 4 | 3 | | 6 | |
| TS | Trostberg | 50 | 42 | 32 | 34 | 15 | 50 | 66 | 57 | 63 | 26 | 22 | 35 | 24 | 55 | 35 | 20 | 33 | 40 |
| TS | Kirchanschöring | | | 200 | 230 | 54 | 150 | 131 | 152 | 113 | 117 | 112 | 166 | 150 | 105 | 80 | 15 | 45 | 8 |
| BGL | Ainring | | | | | | | | | | | | | 40 | 53 | 53 | 85 | 42 | 69 |
| TÖL | Icking - Dorfen | | | | | | | | | | | | | | | | 46 | 55 | 62 |

Tab. 12: Ergebnisse der Kontrollen von Mopsfledermauskolonien im Berichtszeitraum.

Angegeben ist die Anzahl der Tiere, wobei es sich überwiegend um Zählungen von Adulten handelt. Sortierung nach Landkreisen (Lkr.)

| Lkr. | Ort | Quartiertyp | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|------|---------------------|------------------|-------|--------|------|------|------|------|------|------|
| BGL | Freilassing | Wandverkleidung | 32 | 16 | 0 | 18 | 0 | 0 | | |
| DEG | Kalteck | Kästen / Scheune | | ca. 15 | | | anw. | | | |
| DEG | Krin | Scheune | | | | anw. | anw. | | | |
| ED | Burgrain | Fensterladen | anw. | 45 | 50 | | 0 | | | |
| FRG | Rehberg | Hausverschalung | | | | | | | | 23 |
| LA | Kumhausen | Fensterläden | 10 | 16 | 12 | 15 | 12 | | | 20 |
| MN | Egelhofen | Kastengruppe | | | | | | | 30 | |
| MN | Mussenhausen | Wandverkleidung | | | | | | | | 15 |
| MN | Oberegg | Fensterladen | | | | | | | | 30 |
| MN | Tussenhausen | Fensterladen | 23 | anw. | 20 | anw. | 7 | | anw. | 16 |
| MÜ | Au am Inn | Windbrett | | | | | 40 | | | 40 |
| MÜ | Jettenbach | Windbrett | anw. | 30 | 23 | anw | Kot | Kot | Kot | Kot |
| MÜ | Oberbergkirchen | Fensterladen | | | 23 | 30 | anw. | 25 | 6 | anw |
| PA | Anham (Beutelbach) | Holzverkleidung | ca.40 | ca. 45 | | 43 | | 0 | | |
| PA | Hofkirchen | Holzverkleidung | | | | | 15 | | 8 | 20 |
| PA | Klessing | Flachkasten | Anw | Kot | | 13 | 5 | 0 | | |
| PA | Kößlarn Danglinglöd | Holzverkleidung | | | 9 | | 8 | 5 | | |

| Lkr. | Ort | Quartiertyp | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|------|---------------------|-----------------|------|----------|------|----------|------|------|------|------|
| PA | Kößlarn Kohl-leiten | Holzverkleidung | | | | 30 | 30 | 10 | | |
| PA | Mühlholz | Dachverschalung | | | | | | | | 21 |
| REG | Aschersdorf | Flachkasten | | | | | 16 | | | |
| REG | Kaikenried | Flachkasten | | | | | 20 | | | |
| RO | Berbling | Holzverkleidung | | 5 | 30 | | 28 | 27 | 42 | |
| RO | Thal | Windbrett | | | | | 7 | 0 | | |
| RO | Vagen | Holzverkleidung | 13 | kaum Kot | 18 | kaum Kot | 27 | anw. | 11 | |

Tab. 13: Sommerfunde der Bechsteinfledermaus. Sortiert nach Landkreisen (Lkr).

ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, M = Männchen, W = Weibchen, Wst = Wochenstubi-tiere, lac+ = laktierend.

| Lkr. | Ort | Zeitraum | Fund | Bemerkung |
|------|--|-------------|-------------------------------|---|
| AIC | Pöttmes, Nistkästen, Augsburg-er Greppe | 26.04.2014 | Einzeltier | |
| DON | Forstamt Kaisheim (früher Monheim), Distrikt VIII, Reinberg bei Natterholz | 03.08.2015 | 21 Tiere | |
| DON | Natterholz | 14.09.2015 | Todfund adult | |
| EBE | Kirchseeon | 16.07.2014 | Fundtier (W) | |
| EBE | Ebersberger Forst, Kästen | Sommer 2014 | 255 Tiere (Wst & Einzeltiere) | 1000-Kasten Projekt |
| EBE | Ebersberger Forst, Kästen | Sommer 2015 | 61 Tiere (Wst & Einzeltiere) | 1000-Kasten Projekt |
| EBE | Ebersberger Forst, Kästen | Sommer 2016 | 303 Tiere (Wst & Einzeltiere) | 1000-Kasten Projekt |
| EBE | Ebersberger Forst, Kästen | Sommer 2017 | 141 Tiere (Wst & Einzeltiere) | 1000-Kasten Projekt |
| EBE | Glonn | 20.08.2016 | ad. Fundtier (M) | am Fliegenfänger verletzt |
| EI | Eichstätt, Garten an Altmühl | 02.06.2017 | 1 ad. Tier (M) | Netzfang |
| ED | St. Wolfgang - Spirkesberger Holz | 03.06.2015 | 2 ad. Tiere (W, trächtig) | Netzfang |
| MÜ | Innauen bei Jettenbach, Kästen am Stauwehr Jettenbach | 02.08.2014 | 2 ad. Tiere (M) | je ein Einzeltier in zwei verschiedenen Kästen (MQ) |
| MÜ | Mühdorfer Hart am Ortsrand Waldkraigburgs, Bereich Eichelgarten: Kästen | 28.08.2014 | 1 ad. Tier | |
| MÜ | Reith, am Mühdorfer Hart, Gasthofs | 01.09.2017 | Todfund adult (W, lac +) | Katzenopfer |
| M | Oberhaching - Deisenhofener Forst: Vogelkasten | 25.10.2015 | 1 ad. Tier | |
| M | München, Einzelfunde im Stadtgebiet | 27.10.2014 | Fundtier (W) | Gebäudeeinflug |
| OAL | Ammergebirge - Hornburg (Höhle) | 08.09.2015 | 2 ad. Tiere (M) | Netzfang |
| REG | Viechtach - Blossersberg: Kasten | 07.09.2014 | mind. 11 Tiere | Reproduktionsverdacht |
| MN | Bad Wörishofen, "Sonnenbüchl", Kästen | 24.07.2015 | 5 ad. & 4 juv. Tiere | |
| MN | Bad Wörishofen, "Versunkenes Schloß", Vogelkästen | 24.07.2015 | 25 ad. & 10 juv. Tiere | |

Tab. 14: Kolonien der Kleinen Hufeisennase 2000–2017. Adulte (bis auf Reichersdorf 2016, hier wurden Wochenstübentiere gezählt)

| Lkr. | Ort | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| RO | Herreninsel | 45 | 56 | 53 | 71 | 94 | 113 | 94 | 94 | 118 | 114 | 112 | 134 | 130 | 124 | 130 | 150 | 160 | 140 |
| TÖL | Jachenau | 28 | 34 | 38 | 47 | 52 | 54 | 87 | 98 | 71 | 124 | 123 | 152 | 146 | 145 | 146 | 128 | 204 | 214 |
| RO | Aschau | | 35 | 41 | 32 | 33 | 66 | 48 | 65 | 115 | 89 | 146 | 169 | 180 | 181 | 212 | 199 | 340 | 410 |
| TÖL | Oberbuchen | | | | | | | | | | | | 76 | 103 | 94 | 115 | 116 | 120 | 175 |
| TS | Kirchhof | | | | | | | | | | | 18 | 25 | 30 | 19 | 17 | 13 | 10 | 5 |
| BGL | Högelwörth | | | | | | | | | | | | | 5 | 18 | 33 | 41 | 39 | 37 |
| TÖL | Fischbach | | | | | | | | | | | | | | 10 | 12 | 12 | 22 | 33 |
| TS | Gruttau | | | | | | | | | | | | | | 11 | | | | 17 |
| TS | Schleching | | | | | | | | | | | | | | 11 | 5 | 11 | 4 | 3 |
| RO | Neubeuern | | | | | | | | | | | | | | | 20 | 19 | 39 | 17 |
| TS | Reichersdorf | | | | | | | | | | | | | | | | | 29 | 45 |

Tab. 15: Nachweise des Kleinabendseglers im Berichtszeitraum 2014–2017: ad = adultes Tier, M = Männchen, W = Weibchen, SQ = Sommerquartier, PQ = Paarungsquartier, ZQ = Zwischenquartier, WQ = Winterquartier

| Lkr. | Gemeinde | Ort | Datum | Bemerkung |
|------|------------------------|---|-------------|---|
| DEG | Deggendorf | Geiersberg | 07.06.2016 | 4 Tiere in einer Baumhöhle |
| DEG | Deggendorf | Geiersberg | 23.08.2016 | 10 Tiere in einer Baumhöhle |
| EBE | Anzinger Forst | 1000 Kästen Projekt Ebersberger Forst | 31.07.2014 | Einzeltier im Kasten |
| EBE | Anzinger Forst | 1000 Kästen Projekt Ebersberger Forst | 30.07.2015 | Einzeltier im Kasten |
| EBE | Anzinger Forst | 1000 Kästen Projekt Ebersberger Forst | 08.08.2016 | Einzeltier im Kasten |
| GAP | Mittenwald | Mittenwald | 09.10.2014 | Einzelfund (ad. W.): aus Regentonne befreit |
| GAP | Ohlstadt | Ohlstadt | 21.06.2017 | Einzelfund (M) mit Flügelverletzungen |
| GAP | Garmisch-Partenkirchen | Garmisch-Partenkirchen | 9/2017 | Jagd von fünf Individuen über Bergwald und Weideflächen auf etwa 1.000 m Höhe |
| IN | Ingolstadt | Ingolstadt | 09.04.2014 | Einzelfund (ad. W) in einem Innenhof mit Flügelverletzung |
| M | München | München | 18.09.2015 | Totfund (adult) |
| OA | Hindelang | Hinterstein, Giebelstraße, Gebäude | 30.05.2015 | Einzeltier (ad. M) hinter Fensterladen (ZQ) |
| OAL | Füssen | FFH-Gebiet Bad Faulenbach | 07.06.2017 | Einzeltier im Kasten |
| OAL | Roßhaupten | Senkelewald, Abt. Petersbichl | 16.09.2014 | 3 ad. Tiere im Kasten (ZQ) |
| OAL | Roßhaupten | Sulzschneider Forst, Abt. Kellerbrunnen | 21.05.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| OAL | Roßhaupten | Sulzschneider Forst, Abt. Kellerbrunnen | 24.09.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| OAL | Roßhaupten | Sulzschneider Forst, Abt. Tittenrein | 17.07.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Roßhaupten | Sulzschneider Forst, Abt. Wildraufe | Sommer 2014 | 3 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Seeg | Osterwald, Abt. Sailach | 17.10.2015 | 1 ad. Tier im Kasten (ZQ) |

| Lkr. | Gemeinde | Ort | Datum | Bemerkung |
|------|--------------------|--|-------------|---|
| OAL | Seeg | Sulzschneider Forst, Abt. Schwarzlache | 26.05.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Seeg | Sulzschneider Forst, Abt. Schwarzlache | 17.07.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Bannholz, Abt. Heubach | Sommer 2014 | mind. 3 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Bannholz, Abt. Heubach | 11.10.2015 | 2 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Sulzschneider Forst, Abt. Niemandswäldle | 2014 | 2 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Sulzschneider Forst, Abt. Schmutter | 24.09.2014 | je ein ad. Einzeltier in zwei Kästen (ZQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Sulzschneider Forst, Abt. Schmutter | 10.10.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| OAL | Stötten a.Auerberg | Sulzschneider Forst, Abt. Tigauer Wald | 16.09.2014 | 1 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 18.09.2014 | 2 ad. Tier im Kasten (ZQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 15.09.2015 | 6 ad. Tier im Kasten (PQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 04.10.2015 | 7 ad. Tier im Kasten (PQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 23.12.2015 | 9 ad. Tier im Kasten (WQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 19.02.2016 | 2 ad. Tier im Kasten (WQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 15.09.2016 | 9 ad. Tier im Kasten (PQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 24.12.2016 | 7 ad. Tier im Kasten (WQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 05.07.2017 | 1 ad. Tier im Kasten (SQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 07.09.2017 | 7 ad. Tier im Kasten (PQ) |
| RO | Chiemsee | Insel Herrenchiemsee | 13.09.2017 | 5 ad. Tier im Kasten (PQ) |
| MN | Tussenhausen | Angelberger Forst Sulzbogen | 03.09.2016 | 2 ad. Tier im Kasten (ZQ) |

Tab. 16: Besetzte Koloniequartiere der Weißrandfledermaus 2009–2017. Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um die Anzahl adulter Tiere (Maximalzahl bei mehreren Zählungen), Wst = Wochenstubentiere. Quartiere in Augsburg mit gleicher Nummer in Spalte 2 liegen räumlich nahe beieinander und gehören vermutlich zu jeweils einer Kolonie/einem Wochenstubenverband. Ren: Renovierung

| St., Lkr | Nr | Quartier | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|----------|----|---|------|------|------|------|------|------|------|--------|--------|------------------------|
| A | 1 | Augsburg-Proviantbachquartier, Berliner Allee | | | 61 | 71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | nach Ren. verwaist |
| A | 1 | Augsburg-Proviantbachquartier, Proviantbachstraße | | | | | Kot | | | 20 Wst | 28 | |
| A | 2 | Augsburg, Brückenstraße | | | 69 | 54 | 58 | 77 | 15 | 33 | 0 | nach Ren. verschlossen |
| A | 2 | Augsburg-Zentrum, Dr. Port-Straße | | | | | | | | | 46 Wst | |
| A | 3 | A-Oberhausen, Höchstetter Straße | | | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28 Wst | |

| St., Lkr | Nr | Quartier | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|----------|----|--|--------|--------|------|--------|------------|------------|------|---------|---------|----------------------------|
| A | 4 | A-Oberhausen, Heinrich-von-Buz-Straße | 15 Wst | 12 Wst | 11 | 16 Wst | anw. | 0 | 0 | 0 | 0 | verlassen |
| A | 4 | A-Oberhausen, Rugendasstraße | 45 Wst | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | verlassen |
| A | 4 | A-Oberhausen, Erhartstraße | | | | | 33 Wst | | 0 | 0 | 0 | einmalig besetzt |
| A | 4 | Augsburg-Oberhausen, Lindenstraße | | | | | | | | | 22 Wst | |
| A | 4 | A-Oberhausen, Wolfgangstraße | | | | | Verm. anw. | Verm. anw. | 10 | | | Sporadisch besetzt |
| A | 5 | Augsburg-Zentrum, Am Mittleren Lech | 208 | 250 | 330 | 250 | 215 | 210 | 210 | 178 | 148 | |
| A | 6 | Augsburg-Zentrum, VG I, Rathausplatz | | | | | 10 | | 17 | | 10 | |
| A | 7 | Augsburg-Pfersee, Augsburger Straße | | | | 30 | 41 | 48 | 41 | 39 | 77 | |
| A | 8 | Augsburg-Zentrum, Henisiusstraße | | | >10 | 44 Wst | 19 | 53 | | 0 | | |
| A | 8 | Augsburg-Zentrum, Raewolfstraße | | | 12 | 0 | 0 | | | | | |
| A | 8 | Augsburg-Stadtmitte, Lauterlech | | | | | | | | 35 Wst | 0 | |
| A | 8 | Augsburg, Zentrum, Drittes Quergässchen | | | | | | | | 50 Wst. | 78 Wst | An zwei Häusern |
| A | 9 | A-Kriegshaber, Ulmer Straße | | | | | | | | | 40 Wst | |
| A | 10 | A-Oberhausen, Donauwörther Straße | | | | | | | | | 105 Wst | |
| A | 12 | Augsburg-Zentrum, Gebäudekomplex zw. Schmiedberg und Leonhardsberg | | | | | | | | 42 Wst | 10 | 2017 Sanierung |
| A | 13 | Augsburg-Zentrum, Sauregreinswinkel | | | | | | | | 60 | 76 | |
| A | 14 | Augsburg-Firnhaberau | | | | | | | | | 10 Wst | Quartier wird verschlossen |
| DAH | | Dachau, Rudolf-Diesel-Straße | 0 | 0 | | | | | | 0 | | |
| DAH | | Röhrmoos, Bürgermeister-Haller-Straße | | | | | | | | 66 | | |
| M | | Garching, Waserturmstraße | | | | | | | 22 | | | |

| St., Lkr | Nr | Quartier | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|----------|----|--------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------------|-----------|
| M | | Oberschleißheim, Am Gänsbach | | | | | | 1 | 5 | 0 | | |
| M | | Unterschleißheim, Untere Grabenwiese | | | | | | | | | mind. 2 | |
| NU | | Neu-Ulm, Johannisstraße | | | | | | | | | 8 | |
| EBE | | LfL, Staatsgut Grub | | | | | | | | | ca. 20 Wst | |

Tab. 17: Nachweise (sortiert nach Lkr.) der Mückenfledermaus im Berichtszeitraum 2014–2017. ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, Wst = Wochenstübentiere, SQ = Sommerquartier, PQ = Paarungsquartier, ZQ = Zwischenquartier, MQ = Männchenquartier, WQ = Winterquartier

| Lkr. | Ort & Quartier | Nachweisdatum | Fund | Bemerkung |
|------|--|-----------------|------------------------|--|
| AÖ | Holzfelder Forst nördl. Burghausen, Fledermauskästen am Schützinger Kirchweg | 16.09.2014 | 10 ad. & 4 juv. Tiere | |
| AÖ | Holzfelder Forst nördl. Burghausen, Fledermauskästen am Schützinger Kirchweg | 22./ 23.09.2015 | 14 ad. & 19 juv. Tiere | |
| AÖ | Holzfelder Forst nördl. Burghausen, Fledermauskästen am Schützinger Kirchweg | 22.08.2016 | 9 ad. & 3 juv. Tiere | |
| DON | Forst bei Oberndorf, Kästen | 17.09.2015 | 14 Tiere (SQ) | |
| DON | Schönenfelder Holz bei Genderkingen, Kästen | 17.09.2015 | 8 Tiere (SQ) | |
| EI | Gungolding Kirche | 30.05.2015 | 1 ad. Tier (SQ) | Dachrinne am Eingang |
| IN | Ingolstadt, Parkstraße, Wohnhaus | 30.01.2014 | 25 Tiere (WQ) | Quartiereinflug unter einem Fensterbrett |
| IN | Ingolstadt, Wasserwerk | Winter 2014 | 10 Tiere (WQ) | |
| IN | Ingolstadt, Wasserwerk | Winter 2015 | 18 Tiere (WQ) | |
| LA | Landshut, Luitpoldstraße, Verwaltungsgebäude | 01.02.2017 | mind. 10 Tiere (WQ) | Spaltenquartier außen |
| LI | Lindau, Achstraße, Gebäude | Sommer 2015 | mind. 1 Tier | Spaltenquartier außen |
| LI | Lindau-Reutin, Reutinerstraße, Gebäude | 19.07.2017 | 80 Wst. (WS) | Zwischendach |
| LI | Lindau, Lotzbeckpark Fledermauskästen | 29.04.2017 | 3 ad. Tiere | |
| LI | NSG Spatenwinkel Fledermauskästen | 14.05.2017 | 5 ad. Tiere | |
| PA | Tettweis Kloster | Sommer 2014 | 20-30 Tiere | Verdacht auf WS |
| PA | Passau, Säumerweg, Gebäude | 26.06.2017 | 199 Tiere (WS) | |
| PA | Passau, Osserweg, Gebäude | 05.08.2015 | 57 Wst (WS) | |
| PA | Passau, Hochhäuser Ilzstadt, Seidenhof | 07.07.2015 | 0 | nach Sanierung umgezogen |
| PA | Passau, Kohlbruck, Baumhöhle | 02.06.2017 | 10 ad. Tiere | |
| PA | Passau, Patrichen, Gebäude | 18.08.2016 | 10 ad. Tiere | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 20.06.2014 | 1 ad. Tiere (ZQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 18.09.2014 | 8 ad. Tiere (ZQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 16.05.2015 | 6 ad. Tiere (ZQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 02.07.2015 | 1 ad. Tier (MQ) | |

| Lkr. | Ort & Quartier | Nachweisdatum | Fund | Bemerkung |
|------|--|-------------------|-------------------|-----------|
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 15.09.2015 | 3 ad. Tiere (ZQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 04.10.2015 | 5 ad. Tiere (ZQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 23.12.2015 | 17 ad. Tiere (WQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 30.06.2016 | 3 ad. Tiere (SQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 15.09.2016 | 7 ad. Tiere (SQ) | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 05.07.2017 | 1 ad. Tier | |
| RO | Insel Herrenchiemsee, Fledermauskästen | 07. u. 13.09.2017 | 6 ad. Tiere (PQ) | |

Tab. 18: Zählungen an Quartieren der Brandtfledermaus

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|------|---|-----------|--------|-----------|-----------|
| AIC | Frechholzhausen, Kapelle | anw. | 63 | 59 | |
| AIC | Gundelsdorf, St. Othmar | 236 | 270 | 286 | 286 |
| BGL | Laufen, Forstgarten | 30 | 30 | 37 | anw. |
| DGF | Reisbach, Grünbach Lagerhalle | 60 Wst | 61 Wst | 31 | 55 Wst |
| ED | Fraunberg, Großstürzlham, Zimmerei | 151 | 70 | 133 | 108 |
| ED | Isen - Burgrain, Burg | 132 | 134 | 125 | 137 |
| ED | Isen - New Westach; Westach | 9 | 1 | | |
| LA | Kirche Freyung | 21 | 53 | 44 | 24 Wst |
| LA | Ulrichsried Maschinenhalle | | anw. | anw. | 90 |
| LA | Ulrichsried, Kirche | wenig Kot | 15 Wst | wenig Kot | wenig Kot |
| LA | Untertenghart, Kapelle und Nebengebäude | | 15 | 14 Wst | |
| LL | Finning | 90 | 53 | 55 | 0 |
| MÜ | Kiesgrube Schuster, Garage | 100 | 111 | 145 | 149 |
| PA | Muth, bei Loizersdorf, Haus am See | 30 | 10 | | |
| TÖL | Königsdorf, Schuß | | 0 | | |

Tab. 19: Nachweise des Grauen Langohrs (Wochenstuben und Quartiere mit Wochenstubenverdacht) im Berichtszeitraum: ad = adultes Tier, juv = juveniles Tier, Wst = Wochenstubentiere, SQ = Sommerquartier, WS = Wochenstubenquartier.

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|---------------------------------|---------|------|--------------|--------|--|
| A | Häder, Kirche | | | | 9 Ad. | |
| A | Langenreichen, Gebäude | 0 | | | | |
| A | Wollbach, Kirche | | | 8 Ad. | 15 Ad. | |
| A | Wollmetshofen, Kirche | | | mind. 11 Ad. | | |
| AIC | Meringerzell, Kirche | | anw. | anw. | | FIm. waren anwesend, ev. Umzug wg. Hitze |
| DEG | Aholming, Kirche | | | 30 Wst. | | |
| DEG | Hengersberg, Filialkirche | mind. 2 | | | | |
| DEG | Straubing Kurzisarhofen, Kirche | | | 4 | | |
| DGF | Dingolfing, Pfarrkirche | | | 1 Ad. | | Auf Grund der Kotmenge vermutl. kl. WS. |
| DON | Natterholz, Kirche | | | mind. 11 | | |

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|------------------------------------|---------------|--------|----------------|---------------|---|
| | | | | Ad. | | |
| DON | Sallach, Kirche | | | | 1 Ad. | Auf Grund der Kotmenge vermutl. kl. WS. |
| ED | Gaden bei Eitting, Kirche | | | | mind. 12 Wst. | |
| ED | Grünbach, Kirche | Kot | | | | Auf Grund der Kotmenge vermutl. WS. |
| FRG | Zenting, Kirche | 2 | | | | |
| FS | Mauern, Kirche | | | | mind. 8 Wst. | |
| FS | Pfetrach, Kirche | | 0 | 1 | 1 | |
| GZ | Ziemetshausen, Pfarrkirche | 1 ad. Totfund | | | | |
| LA | Moosthann, Kirche | | | Kot | | viel frischer Kot |
| LA | Pfeffenhausen, Kirche | | | | 5-10 Ad. | Schätzung, Kot im Turm |
| MB | Miesbach, Thalhammer, Bauernhof | | 2 Juv. | | | |
| ND | Aresing, Kirche | 23 Wst. | | | 21 Ad. | |
| ND | Schainbach, Kirche | 5-6 Ad. | | | | Schätzung |
| OAL | Kleinkitzighofen, Kirche | | | 13 Wst. | | |
| PA | Aldersbach, Kirche | | 0 | ca. 30 Ad. | | 2014/2015 Renovierung |
| PA | Fürstenstein, Schloß | | 35 | | | |
| PA | Neukirchen vorm Wald, Kapelle | 5 Ad. | | | | |
| PA | Obernzell, Stollen an der Erlau | 1 | | | | |
| PA | Walchsing, Kirche | | Kot | | | etwas frischer Kot vorhanden |
| PAF | Scheyern, ehemalige Schule | | | | 1 | |
| PAF | Tegernbach, Kirche | 41 Wst. | 2 Wst. | 2 Ad. / 2 Juv. | 41 Wst. | |
| SR | Grafentraubach, Kirche | 20 | | Kot | 10 Ad. | 2015 Renovierung |
| SR | Münster, Alte Kirche / Leichenhaus | mind. 28 Wst. | | | | |
| SR | Niederachdorf, Kirche | Kot | | | | |
| SR | Staubing-Sossau, Kirche | | | | mind. 15 Wst. | |

Tab. 20: Besetzte Quartiere (sortiert nach Lkr.) der Zweifarbfledermaus im Berichtszeitraum: ad = adultes Tier, EQ = Einzelquartier, MQ = Männchenquartier, SQ = Sommerquartier, WQ = Winterquartier, OA = ohne Angabe.

| Lkr. | Ort | Quartiertyp | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|----------------------------|-------------|------------|-------|--------|------------|-----------|
| AIC | Stuben, Pöttmes Scheune | Dachboden | | 1 Ad. | | | |
| DEG | Grafling, Neuwühn, Gebäude | ----- | | | | ca. 20 Ad. | |
| DEG | Wühnried, Gebäude | ----- | | | 25 Ad. | | |
| DLG | Bliensbach, Scheune | Flachkas- | ca. 30 Ad. | | | | |

| Lkr. | Ort | Quartiertyp | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|--------------------------------------|------------------------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| | | ten | | | | | |
| DGF | Thannhöcking, Wirtschaftsgebäude | Holzverschalung | | 8 Ad. | | | |
| DGF | Thannhöcking, Scheune | Verkleidung | | 9 Ad. | | | |
| EBE | Eglharting, Kirche | Holzverschalung | mind. 320 Ad. | ca. 300 Ad. | mind. 100 Ad. | anw. | |
| FRG | Hohenau, Glashütte, Haus | ----- | | | 21 Ad. | | |
| FRG | Klingenbrunn, Haus | Fensterladen | | | 58 Ad. | | |
| GAP | Garmisch-Partenkirchen, Hochhaus | Spaltenquartier außen | 1 Ad. | | | | unter Blechummantelung des Kamins ? |
| GAP | Oberammergau, Haus am Döttenbichl | Holzverschalung | 1 Ad. | 1 Ad. | 1 Ad. | 8 Ad. | |
| KEH | Prunn, Schloß | Fensterladen | | 1 Ad. | | | |
| LL | Denklingen, Kapelle | ----- | | | 1 Ad. | | |
| M | München, Gulbransonstraße, Wohnblock | Flachdach mit Blechüberstand | | ca. 5 Ad. | | | |
| MB | Neuhaus (Schliersee), Wohnhaus | Holzverschalung | | 3 Ad. | | | |
| PA | Allmunzen, Wohnhaus | Verkleidung | ca. 20 Ad. | ca. 30 Ad. | | | |
| PA | Hutthurm - Brennschinken, Haus | Holzverschalung | mind. 60 Ad. | ca. 60 Ad. | | | |
| PA | Eging - Rohrbachholz, Gebäude | Scheunendach | 42 Ad. | 40-50 Ad. | | ca. 40 Ad. | |
| PA | Fürstenzell - Obereichert, Gebäude | Holzverschalung | ca. 5 Ad. | | | | Renovierung geplant; Ersatzquartier an Scheune |
| PA | Neukirchen vorm Wald - Haag, Haus | Holzverschalung | 22 | ca. 20 - 30 Ad. | | | Reproduktionsverdacht |
| PA | Kleinthannensteig, Haus | Holzverschalung | ca. 80-90 Ad. | ca. 100 | | | |
| PA | Mötzling, Gebäude | Holzverschalung | mind. 75 | 56 | | | z.T. auf Wohnhaus & Scheune verteilt |
| PA | Passau - Jägerreut, Gebäude | Verkleidung | ca. 70-100 | | | | |
| REG | Zachenberg-Köckersried, Haus | ----- | | | | 29 | |
| REG | Bay. Eisenstein, Fortshaus | ----- | | 8 Ad. | | | |
| REG | Bodenmais, Gebäude | ----- | | | ca. 30 Ad. (OA) | ca. 10 Ad. (WQ) | Ganzjahresquartier |
| REG | Bodenmais, Haus | ----- | | | | ca. 25 | |
| REG | Kirchberg, Scheune | Holzverschalung | | 58 | | 179 | |

| Lkr. | Ort | Quartiertyp | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|--|------------------------------|-----------|-------------|---------|-------------|---|
| REG | Fällenrechen, Gebäude | Spaltenquartier Giebelseiten | | 50 Ad. | 28 Ad. | | |
| REG | Bischofsmais - Großbärnbach, Wohngebäude | Spaltenquartier außen | 343 Ad. | 398 Ad. | 392 Ad. | 500 Ad. | angeg. ist das max. Ergebnis mehrerer Zählungen |
| REG | Habischried, Hüttenweg, Haus | ----- | | | | ca. 25 | |
| RO | Riedering - Pietzing, Haus | ----- | | | | 1 Ad. | Katzenopfer – Quartier am Haus vermutet |
| PAN | Gangkofen - Radlkofen, Gebäude | ----- | mind. 20 | | | | |
| TS | Seebruck, Wohnhaus | Spaltenquartier außen | 126 Ad. | 85 Ad. | anw. | 30 Ad. | |
| TS | Chieming, Haus | Fensterladen | | 1 Ad. | | | |
| WM | Penzberg, Gebäude | Rollokasten | 1 Ad. (W) | | | | |
| WM | Raisting, Garage | Verkleidung Flachdach | | anw. | | ca. 110 Ad. | |
| WM | Ingenried - Krottenhill, Scheune | Verkleidung | | 143 Ad. | | | |
| WM | Hohenfurch, Scheune | Spaltenquartier außen | | 43 Ad. (MQ) | | 7 Ad. (SQ) | |

Tab. 21: Kontrollierte Wochenstubenquartiere der Nordfledermaus (Anzahl Adulte) ab 2014: Ad = Adulte, Wst = Wochenstubentiere, ohne Angabe = unbekannt.

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|-----------------------------|--------|---------|--------|----------|--------------------|
| A | Neusäß, Angerstraße | 9 | | | | |
| A | Wörleschwang, Am Wasserfall | 15 | 14 Ad. | 29 Ad. | 17 Ad. | |
| AIC | 86316 Friedberg-Stätzling | | 0 | 15 Ad. | | |
| AIC | Pichl, Schloß | | > 6 Ad. | | | neu |
| AIC | Ried, Ahornstr. | 10 | | | | |
| AÖ | Schloss Tüßling | 0 | | 2 | 13 Ad. | |
| AÖ | Stammham, Kirche | 13 Ad. | Kot | Kot | | Neu |
| DEG | Bernried | | | | 5 | neu |
| DEG | Seebach Kirche | 168 | 160 | | | |
| DLG | Ziertheim, Taxisstr. | | 10 | 7 | 4 | |
| DLG | Bächingen, Sontheimer Str | 8 | 0 | 0 | | |
| DLG | Bächingen Schelmenheckweg | | 13 Ad. | 18 Ad. | | |
| DLG | Burghagel Siedlungsring | | | | 0 | Quartier erloschen |
| DLG | Dillingen | | | | > 9 Wst. | neu |
| DLG | Gundelfingen - Echenbrunn | | 23 | | 16 | |
| DLG | Kicklingen, Kirche | | | | | neu |
| DLG | Mödingen, Kloster | | 7 | Kot | 2 | |

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|----------------------------------|---------|---------|---------|--------|--|
| DLG | Staufen bei Syrgenstein | | | | | Quartier erloschen |
| DLG | Wittislingen, Zehentscheuer | | 0 | 1 | 12 | |
| DGF | Waibling | | | 5 | | neu |
| DON | Dürrenzimmern | | 1 | | | neu |
| EI | Mörsheim | | | 62 Ad. | | neu |
| ED | Wartenberg | | 11 Ad. | | | |
| FFB | Fürstenfeldbruck | 3 Ad. | | | | neu: durch Telemetry entdeckt |
| FFB | Landsberied, Kirche | 2 | Kot? | Kot? | | Kot 2015 & 2016 eher aus den Vorjahren |
| FRG | Kirche in Schönberg | | 32 | | 52 Ad. | |
| GZ | Dürrlauingen | 0 | | | | Umbau |
| GZ | Krumbach | 162 Ad. | | 29 Ad. | | |
| GZ | Neuburg a.d. Kammel | 0 | | | | |
| GZ | Obergünzburg | | | | | Umbau |
| GZ | Ursberg, Kloster | | | | | Umbau |
| KF | Kaufbeuren | 4 Ad. | 13 Wst. | 100 Ad. | 35 Ad. | |
| NU | Holzschwang | | 8 Wst. | anw. | | neu |
| OAL | Rieden - Zellerberg, Saalfeldstr | | 17 Ad. | 22 Ad. | | |
| PA | Aicha v. Wald Kirche | 20 | | | anw. | |
| PAN | Julbach | 20 Ad. | 20 Wst. | | | |
| REG | Kaikenried | 51 | | | 15 Ad. | |
| REG | Reibenmühle (= Egermühle) | | | | 36 Ad. | neu |
| REG | Rugenmühle | 25 | | | | neu |
| REG | Schnitzmühle | Kot | | | anw. | |
| SR | Bogen | 50 | | | | |

Tab. 22: Ab 2014 kontrollierte Wochenstuben der Breitflügelfledermaus. Ad = Adulte, Wst = Wochenstubentiere, ohne Angabe = unbekannt, anw. = Kolonie anwesend

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|-----------------------------|--------|---------|--------|----------|--------------------|
| A | Neusäß, Angerstraße | 9 | | | | |
| A | Wörleschwang, Am Wasserfall | 15 | 14 Ad. | 29 Ad. | 17 Ad. | |
| AIC | 86316 Friedberg-Stätzling | | 0 | 15 Ad. | | |
| AIC | Pichl, Schloß | | > 6 Ad. | | | neu |
| AIC | Ried, Ahornstr. | 10 | | | | |
| AÖ | Schloss Tüßling | 0 | | 2 | 13 Ad. | |
| AÖ | Stammham, Kirche | 13 Ad. | Kot | Kot | | Neu |
| DEG | Bernried | | | | 5 | neu |
| DEG | Seebach Kirche | 168 | 160 | | | |
| DLG | Ziertheim, Taxisstr. | | 10 | 7 | 4 | |
| DLG | Bächingen, Sontheimer Str | 8 | 0 | 0 | | |
| DLG | Bächingen Schelmenheckweg | | 13 Ad. | 18 Ad. | | |
| DLG | Burghagel Siedlungsring | | | | 0 | Quartier erloschen |
| DLG | Dillingen | | | | > 9 Wst. | neu |
| DLG | Gundelfingen - Echenbrunn | | 23 | | 16 | |

| Lkr. | Quartier | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Bemerkung |
|------|----------------------------------|---------|---------|---------|--------|--|
| DLG | Kicklingen, Kirche | | | | | neu |
| DLG | Mödingen, Kloster | | 7 | Kot | 2 | |
| DLG | Staufen bei Syrgenstein | | | | | Quartier erloschen |
| DLG | Wittislingen, Zehentscheuer | | 0 | 1 | 12 | |
| DGF | Waibling | | | 5 | | neu |
| DON | Dürrenzimmern | | 1 | | | neu |
| EI | Mörsheim | | | 62 Ad. | | neu |
| ED | Wartenberg | | 11 Ad. | | | |
| FFB | Fürstenfeldbruck | 3 Ad. | | | | neu: durch Telemetry entdeckt |
| FFB | Landsberied, Kirche | 2 | Kot? | Kot? | | Kot 2015 & 2016 eher aus den Vorjahren |
| FRG | Kirche in Schönberg | | 32 | | 52 Ad. | |
| GZ | Dürrlauingen | 0 | | | | Umbau |
| GZ | Krumbach | 162 Ad. | | 29 Ad. | | |
| GZ | Neuburg a.d. Kammel | 0 | | | | |
| GZ | Obergünzburg | | | | | Umbau |
| GZ | Ursberg, Kloster | | | | | Umbau |
| KF | Kaufbeuren | 4 Ad. | 13 Wst. | 100 Ad. | 35 Ad. | |
| NU | Holzschwang | | 8 Wst. | anw. | | neu |
| OAL | Rieden - Zellerberg, Saalfeldstr | | 17 Ad. | 22 Ad. | | |
| PA | Aicha v. Wald Kirche | 20 | | | anw. | |
| PAN | Julbach | 20 Ad. | 20 Wst. | | | |
| REG | Kaikenried | 51 | | | 15 Ad. | |
| REG | Reibenmühle (= Egermühle) | | | | 36 Ad. | neu |
| REG | Rugenmühle | 25 | | | | neu |
| REG | Schnitzmühle | Kot | | | anw. | |
| SR | Bogen | 50 | | | | |

Tab. 23: Ergebnisse der Kontrollen von Mausohrquartieren 2014-2017. **Kursiv:** Zahl vermutlich zu niedrig (z. B. wg. ungünstiger Witterung od. Zeitpunkt), **hervorgehoben und unterstrichen** :Adulte, *: neu gefunden

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|----------------|------------|------|------------|------|-----------|------|------|------|------|------------|-----------|------------|------------|-----------|------|------------|------------|-------------|-----------|------------|
| A | Anhausen* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 20 | 15 |
| A | Anried | 90 | 115 | 53 | 42 | 36 | 62 | 57 | 59 | 57 | 45 | 64 | 32 | 74 | 64 | 86 | 71 | 63 | 85 | | 94 |
| A | Aretsried | | | 13 | | | 34 | | | 36 | | | | 20 | | | | 21 | 7 | | |
| A | Biberbach | 240 | 207 | 239 | 187 | 118 | 206 | 30 | 146 | | <u>105</u> | 159 | 184 | 165 | 145 | 176 | 111 | 202 | 176 | 214 | 203 |
| A | Klimmach | 80 | 90 | 97 | | | 89 | 75 | 75 | | | | 129 | | 84 | | | 141 | | <u>68</u> | |
| A | Oberschönefeld | 256 | 211 | 153 | 218 | 271 | 89 | 240 | 83 | 150 | 200 | 135 | 202 | 198 | 168 | 240 | 168 | 195 | 177 | 220 | 231 |
| A | Violau | 90 | 107 | 77 | 86 | | 144 | | 128 | 122 | 86 | 134 | 120 | 87 | 128 | 147 | 190 | 332 | 254 | 317 | 343 |
| A | Wörleschwang | 430 | 283 | 344 | 307 | 317 | 360 | 300 | 367 | 380 | 400 | 470 | 392 | 382 | 423 | 349 | <u>197</u> | 25 | 34 | 38 | 26 |
| AIC | Ainertshofen | 25 | 26 | 10 | 14 | 14 | 22 | 14 | 15 | 11 | 12 | 14 | 8 | 19 | 33 | 24 | 16 | 21 | <u>10</u> | 22 | 16 |
| AIC | Ebenried | 105 | 133 | 82 | 119 | 118 | 129 | 115 | 115 | 114 | 102 | 106 | 60 | 84 | 86 | 110 | 99 | 102 | <u>30</u> | 90 | 18 |
| AIC | Handzell | 85 | 96 | 40 | 74 | 70 | 53 | 65 | 90 | 89 | 62 | 77 | 72 | 74 | 80 | 95 | 64 | 44 | 80 | 50 | 49 |
| AIC | Zieglbach | 212 | 217 | 201 | 223 | 252 | 255 | 245 | 290 | 240 | 220 | 250 | 206 | 204 | 210 | 231 | <u>139</u> | 96 | 115 | 108 | 105 |
| AÖ | Hohenwart | 270 | 156 | 283 | 230 | 154 | 97 | 81 | 125 | 83 | 112 | 77 | | 81 | 76 | 67 | 77 | | 72 | 80 | 100 |
| AÖ | Neuötting | 24 | | 40 | 45 | 54 | 52 | 41 | 63 | 42 | 29 | 35 | | 16 | 20 | 20 | 19 | 15 | 25 | 20 | 30 |
| AÖ | Winhöring | 86 | 92 | 100 | 144 | 112 | 162 | 170 | 182 | 143 | 100 | 160 | | 330 | 50 | 150 | | <u>360</u> | 200 | 260 | 1 |
| BGL | Laufen | | | | | | | | | | | | | | | | 7 | 4 | <u>1</u> | 2 | 4 |
| DAH | Altomünster | 94 | 92 | 50 | 110 | 113 | 130 | 151 | 115 | 133 | | 115 | 99 | 175 | 160 | 100 | 120 | <u>103</u> | | 74 | 210 |
| DAH | Unterweilbach | 110 | 105 | 40 | 130 | 149 | 139 | | 82 | 127 | | 170 | 118 | 195 | 159 | 166 | 120 | <u>90</u> | | 144 | 165 |
| DEG | Lalling | 25 | 25 | 25 | 15 | 25 | 22 | 22 | 27 | | 25 | 25 | 18 | 35 | 26 | 13 | 26 | 33 | 25 | 33 | 28 |
| DEG | Roggersing | 250 | 374 | 412 | 270 | 850 | 915 | 405 | 1100 | 1000 | 1120 | 1117 | 888 | 650 | 1102 | 330 | 1111 | 1500 | 1000 | 1629 | 1783 |
| DEG | Schöllstein | 30 | 40 | 40 | 50 | | 45 | 10 | | 3 | 50 | 10 | 20 | 35 | 35 | 40 | 40 | 50 | 30 | 35 | 15 |
| DGF | Frichlkofen | 265 | 298 | 140 | 170 | 168 | 228 | 186 | 240 | 250 | 240 | 195 | 190 | 240 | 280 | 350 | 330 | 310 | 350 | 301 | <u>230</u> |
| DGF | Landau | 28 | 15 | 14 | 14 | 8 | 12 | 16 | 14 | 6 | | 12 | 10 | | 8 | | 6 | | 7 | | 1 |
| DGF | Oberviehbach | 190 | 189 | 130 | 315 | 213 | | 330 | 370 | 350 | 420 | 410 | 305 | 160 | 24 | 16 | 20 | 9 | 0 | 1 | |
| DGF | Schermau | 55 | 62 | 90 | 191 | <u>60</u> | 15 | 30 | 11 | 9 | 18 | 5 | 6 | 2 | 3 | | | | | | |

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| DLG | Echenbrunn | | | | - | - | | | | | | | 10 | | 10 | | 9 | | 2 | | 1 |
| DLG | Haunsheim | 240 | 182 | 171 | 54 | 46 | 23 | 30 | 40 | 69 | 62 | 67 | 81 | 84 | 133 | 164 | 122 | 155 | 205 | 207 | 200 |
| DLG | Maria Med., Ki. | 515 | 465 | 408 | 433 | 407 | 402 | 387 | 413 | 400 | 335 | 355 | 419 | 270 | 322 | 317 | 331 | 288 | | 330 | 250 |
| DLG | Maria Med., Prov. | 58 | 24 | 28 | 29 | 37 | 29 | 38 | 52 | 33 | 5 | 6 | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 | 5 | | 6 | 2 |
| DLG | Pfaffenhofen | | 83 | 120 | 122 | | | 35 | | 45 | 54 | | 69 | 68 | | | 55 | 55 | | 35 | 40 |
| DLG | Stillnau | 35 | 45 | 43 | 42 | 42 | 45 | 43 | 41 | 30 | 42 | 36 | 33 | 42 | 49 | 45 | 45 | 29 | 60 | 55 | 70 |
| DLG | Unterliezheim Kloster | | | | | | 10 | 30 | | 13 | 18 | 22 | 19 | 23 | 19 | 26 | 16 | | 13 | 11 | 10 |
| DON | Donauwörth | 21 | 28 | 28 | 24 | 24 | 16 | | | 8 | 13 | | 12 | 8 | | | | 10 | | | |
| DON | Huisheim | 260 | 150 | 80 | 360 | 180 | | | 155 | | | 240 | 330 | | 160 | 402 | | 279 | | 437 | 444 |
| DON | Mönchsdeggingen | 328 | 468 | 495 | 350 | 312 | 321 | 336 | 346 | 289 | 315 | 198 | 331 | 372 | 263 | 476 | | | | 480 | 515 |
| DON | Seglohe | 730 | 550 | 600 | 542 | 570 | 516 | 606 | 624 | 634 | 775 | 745 | 770 | 963 | 848 | 528 | 420 | | | 590 | 640 |
| DON | Wächtering | 193 | 160 | 110 | 138 | 146 | 131 | | 148 | 107 | 130 | 98 | 118 | 117 | 77 | 117 | 108 | | 117 | 148 | 88 |
| DON | Wemding | 80 | 100 | | 83 | | | | 45 | 40 | 25 | 12 | 33 | 23 | | 20 | 13 | 5 | | 18 | 13 |
| EBE | Glonn | 160 | 101 | 59 | 157 | 95 | 99 | 83 | 103 | 102 | 125 | 120 | 104 | 123 | 142 | 138 | 156 | 84 | 114 | 120 | 40 |
| EBE | Steinhöring | 142 | 177 | 157 | 183 | 147 | 92 | 51 | 80 | 63 | 48 | 74 | 66 | 75 | 59 | 63 | 20 | 40 | 30 | 39 | 69 |
| ED | Schwindkirchen | | | | | 175 | 110 | 230 | 118 | 203 | 79 | 163 | 211 | 236 | 191 | 125 | 175 | 169 | 178 | 194 | 195 |
| ED | Fraunberg | | | | | | | | | | | | | | | 60 | 25 | 60 | 60 | 40 | |
| EI | Breitenfurt | 330 | 495 | 450 | 640 | 567 | 580 | 625 | 700 | 810 | 835 | 140 | 220 | 170 | 290 | 390 | 160 | 190 | 130 | 130 | 275 |
| EI | Gungolding | 640 | 1162 | 1100 | 1270 | 1000 | 1020 | 1410 | 1280 | 1360 | 1300 | 1285 | 1400 | 1300 | 1900 | 1860 | 1680 | 2100 | 1600 | 1250 | 2150 |
| EI | Obereichstätt | 240 | 607 | 560 | 350 | 303 | 380 | 445 | 395 | 440 | 375 | 137 | 387 | 270 | 420 | 200 | 230 | 90 | 320 | 275 | 410 |
| EI | Pfünz | 1000 | 950 | 1020 | 600 | 850 | 740 | 900 | 870 | 900 | 330 | 130 | 290 | 360 | 315 | 60 | 50 | 70 | 180 | 200 | 200 |
| EI | Schambach | 270 | 290 | 375 | 390 | 350 | 320 | 390 | 340 | 360 | 415 | 220 | 190 | 145 | 285 | 290 | 214 | 35 | 2 | 1 | 0 |
| EI | Unterem mendorf | 200 | 260 | 250 | 267 | 145 | 160 | 195 | 120 | 155 | 160 | 120 | 126 | 110 | 225 | 140 | 171 | 191 | 180 | 140 | 222 |
| FFB | Pfaffing | 38 | 51 | 59 | 56 | 59 | 40 | 62 | 94 | | 96 | 103 | 122 | 98 | 140 | | | 110 | 137 | 145 | 77 |
| FRG | Ringelai | 90 | 130 | 100 | 135 | 160 | 160 | 180 | 180 | 160 | 165 | | 160 | | 65 | 53 | 60 | 70 | 7 | 70 | 28 |
| FRG | Röhrnbach | 100 | 135 | 115 | 122 | 135 | anw. | 3 | 165 | 280 | 180 | 165 | 169 | 230 | 250 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| FS | Hebrontshausen | | | | | 70 | | | | | 44 | | 58 | 60 | 66 | 75 | 66 | | 81 | 90 | 90 |

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| FS | Kranzberg | 60 | 37 | 44 | 60 | 60 | 50 | 60 | 25 | 30 | 56 | 56 | 60 | 55 | 58 | 64 | 61 | 63 | 61 | 66 | 65 |
| FS | Langenbach | 190 | 150 | 80 | 150 | 110 | 152 | 100 | | 54 | 103 | 54 | 60 | 75 | 15 | 17 | 13 | 34 | 4 | 60 | |
| GAP | Aidling | 180 | 330 | 290 | 409 | 417 | 486 | 496 | 575 | 289 | 602 | 501 | 614 | 585 | 548 | 591 | 602 | 583 | 612 | 564 | 589 |
| GAP | Echelsbach | 177 | 298 | 327 | 350 | 307 | 500 | 409 | 394 | 387 | 303 | 280 | 295 | 316 | 288 | 331 | 276 | 313 | 274 | 282 | 310 |
| GAP | Seehausen | 323 | 305 | 300 | 282 | 272 | 251 | 456 | 293 | 385 | 343 | 185 | 240 | 286 | 280 | 295 | 242 | 204 | 255 | 183 | 189 |
| GAP | Uffing* | | | | | | | | | | | | | | | | | 51 | 71 | 152 | 67 |
| GZ | Aichen | 170 | 150 | 190 | 175 | 200 | 230 | 210 | 270 | 210 | 283 | 228 | 300 | 270 | 134 | 214 | 331 | 288 | 350 | 386 | 379 |
| GZ | Edelstetten | 250 | 280 | 280 | 250 | 360 | 80 | 197 | 266 | 85 | 120 | 168 | 109 | 172 | 168 | 138 | 169 | 190 | 173 | 298 | 258 |
| GZ | Niederraunau | 160 | 125 | 120 | 160 | 120 | 300 | 190 | 250 | 250 | 231 | 349 | 300 | 270 | 128 | 297 | 330 | 277 | 324 | 348 | 213 |
| GZ | Wettenhausen | 250 | 200 | 240 | 200 | 246 | 220 | 212 | 274 | 160 | 342 | 283 | 285 | 304 | 306 | 340 | 321 | 278 | 342 | 281 | 295 |
| GZ | Ziemetshausen | 110 | 110 | 130 | 120 | 110 | 80 | 98 | 47 | 85 | 122 | 105 | 89 | 87 | 51 | 65 | 127 | 106 | 93 | 90 | 107 |
| KEH | Herrngiersdorf | 438 | 506 | 64 | 57 | 69 | | | | | | | | | | | | | | | |
| KEH | Jachenhausen | 1200 | 472 | 201 | 515 | 581 | 738 | 839 | 926 | 902 | 856 | 937 | 978 | 935 | 927 | 916 | 992 | 1674 | 915 | 948 | 922 |
| KEH | Oberpindhart | 16 | 22 | | 29 | 26 | | 27 | 21 | | | | 26 | | | | | | | 70 | 70 |
| KEH | Peterfecking | 314 | 334 | 338 | 494 | 425 | 455 | 358 | 474 | 537 | 625 | 613 | 776 | 617 | 768 | 1131 | 1125 | 1098 | 1003 | 1211 | 1345 |
| KEH | Schambach | 245 | 502 | 910 | 930 | 1069 | 1128 | 1025 | 519 | 999 | 1000 | 1025 | 1200 | 1348 | 1523 | 1900 | 2000 | 2113 | 2000 | 2000 | 2000 |
| KEH | Train | 20 | 9 | 21 | 0 | 20 | | 30 | | 20 | | | | | 20 | | anw. | | | | |
| KEH | Weltenburg | 150 | 817 | 783 | 805 | 806 | 645 | 256 | 436 | 495 | 357 | 387 | 420 | 377 | 333 | 361 | 667 | 489 | 489 | 438 | 340 |
| LA | Bayerbach | 14 | 16 | 27 | 26 | | 35 | 23 | 32 | 27 | 20 | 17 | | 19 | | 25 | 43 | 40 | 34 | 46 | 29 |
| LA | Heiligenbrunn | 62 | 81 | 85 | 108 | 70 | 91 | 81 | 105 | 80 | 106 | 116 | 100 | 110 | 138 | 90 | 115 | 120 | 125 | 160 | 125 |
| LA | Kläham | 55 | 35 | 40 | 70 | 23 | 20 | 19 | 19 | 22 | | 14 | 12 | | 3 | | 7 | 1 | 1 | 1 | |
| LA | Münchnerau | 34 | 38 | 31 | | | 42 | 53 | | | 20 | | 6 | | 25 | | 40 | 40 | 48 | | 35 |
| LA | Oberaichbach | | 50 | 71 | 20 | 18 | 4 | 13 | 21 | 13 | | 13 | | 25 | | 150 | 290 | 250 | 390 | 290 | 390 |
| LA | Oberlauterbach | | 70 | | 80 | 129 | 178 | 111 | 45 | | 70 | | 80 | | 125 | | 145 | | 160 | 100 | |
| LA | Oberroning | 2 | 1 | 85 | 103 | 60 | 89 | 86 | 61 | 98 | 85 | 60 | 60 | 95 | | 65 | 110 | 125 | | 70 | 74 |
| LA | Rainertshausen | 125 | 205 | 170 | 167 | 213 | 190 | 206 | 235 | 265 | 150 | 270 | 260 | 385 | 310 | 220 | 450 | 460 | 605 | 450 | 620 |
| LL | Asch | | | | | | | | | | | 83 | 65 | 81 | 125 | 108 | | 140 | | 140 | 160 |

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| LL | Erpfting | 64 | 68 | 33 | 54 | 50 | 69 | 78 | 69 | 70 | 79 | 87 | 65 | 85 | 103 | 75 | 100 | 65 | | 90 | 62 |
| LL | Reichling | | | | | | | | | | | 53 | 75 | 77 | 76 | 85 | 100 | | | 115 | |
| LL | Utting | 286 | 289 | | 239 | 249 | 215 | 118 | 100 | 220 | 210 | 163 | 180 | 116 | 109 | 87 | 150 | 100 | | 230 | |
| M | Schäftlam | 285 | 301 | 265 | 396 | <u>210</u> | <u>250</u> | 448 | 463 | 510 | <u>252</u> | 3 | 145 | 120 | 40 | 6 | 32 | 30 | 0 | 0 | 0 |
| MN | Erkheim | 230 | 180 | 194 | 200 | 180 | 185 | 162 | 180 | 153 | 203 | 146 | 137 | 151 | 124 | 76 | | 96 | 55 | 73 | 28 |
| MN | Maria Steinbach | 131 | 127 | 60 | 107 | 117 | 116 | 127 | 121 | 102 | 206 | 183 | 183 | 180 | 226 | 141 | 269 | 259 | 148 | 212 | 190 |
| MN | Markt Rettenbach | 475 | 627 | 224 | 618 | 380 | 429 | 221 | 529 | 527 | 538 | 401 | 479 | 625 | 615 | 414 | 613 | 603 | 331 | 522 | 538 |
| MN | Tussenhausen | 354 | 292 | 247 | 286 | 256 | 291 | 247 | 233 | 278 | 267 | 280 | 326 | 294 | 311 | 276 | 269 | 283 | 290 | 365 | 238 |
| MN | Zaisertshofen | | | | | | | | | | | | | | | | 53 | 56 | 19 | 16 | 32 |
| MÜ | Aschau | <u>73</u> | <u>77</u> | <u>75</u> | <u>32</u> | <u>75</u> | <u>40</u> | <u>40</u> | | <u>40</u> | <u>39</u> | <u>38</u> | <u>31</u> | 24 | 39 | <u>30</u> | 31 | 23 | 31 | 19 | 40 |
| MÜ | Flossing | 95 | 99 | 72 | 96 | 35 | 67 | 57 | 65 | 53 | 66 | 53 | 54 | 61 | 63 | 44 | 43 | 37 | 24 | 34 | 30 |
| MÜ | Gars | 206 | 250 | <u>200</u> | 388 | 360 | <u>100</u> | <u>100</u> | <u>150</u> | <u>150</u> | <u>131</u> | <u>155</u> | 220 | 216 | 239 | <u>210</u> | <u>216</u> | <u>280</u> | <u>180</u> | 233 | <u>145</u> |
| MÜ | Hörbering | | | | | | 11 | 45 | 46 | 30 | <u>41</u> | <u>37</u> | - | 32 | | 53 | 68 | 55 | 45 | 77 | <u>44</u> |
| ND | Neuburg | <u>103</u> | <u>191</u> | <u>112</u> | <u>145</u> | <u>103</u> | <u>85</u> | <u>95</u> | <u>125</u> | <u>100</u> | 170 | | 13 | 56 | 43 | 72 | <u>53</u> | <u>49</u> | 42 | <u>53</u> | |
| ND | Rohrbach | <u>419</u> | <u>270</u> | <u>267</u> | <u>268</u> | <u>202</u> | <u>286</u> | <u>178</u> | <u>184</u> | <u>104</u> | | 113 | 107 | 94 | 122 | 146 | <u>83</u> | <u>138</u> | <u>132</u> | <u>110</u> | |
| ND | Straß | <u>270</u> | 420 | <u>296</u> | 393 | <u>302</u> | <u>315</u> | | 304 | <u>291</u> | 440 | 348 | 404 | 247 | 235 | 389 | <u>126</u> | <u>247</u> | | 463 | |
| NU | Altenstadt | 138 | 109 | 108 | 100 | 111 | 121 | 121 | 154 | 177 | 196 | 226 | 207 | 194 | 262 | 148 | 130 | 216 | 175 | 221 | 211 |
| NU | Wullenstetten | 40 | 23 | 22 | 20 | 12 | 15 | 11 | 10 | 11 | | | 12 | | 25 | | 24 | | 21 | | 26 |
| OA | Martinszell | 64 | <u>57</u> | 97 | 53 | 14 | 12 | 40 | 31 | 29 | | 17 | | 15 | | 31 | | 15 | 26 | 15 | 21 |
| OAL | Aufkirch | | | | | | | 73 | 92 | 133 | 119 | 121 | 125 | 84 | 118 | 105 | 96 | 136 | 114 | 154 | 127 |
| OAL | Bertoldshofen | 359 | 336 | 348 | 220 | 216 | 143 | 180 | 262 | 263 | 242 | 258 | 258 | 265 | 261 | 328 | 294 | 250 | 310 | <u>238</u> | 103 |
| OAL | Ruderatshofen | 456 | 447 | 462 | 464 | 455 | 521 | 452 | 498 | 473 | 431 | 557 | 559 | 560 | 637 | 603 | 604 | 450 | 590 | 435 | 440 |
| OAL | Waltenhofen | 336 | 264 | 280 | 222 | 262 | 230 | 164 | 140 | 128 | 107 | 83 | 109 | 108 | 103 | 108 | 105 | 74 | 135 | 150 | 144 |
| PA | Heining | <u>40</u> | 21 | 63 | 52 | 73 | 47 | 80 | | | <u>89</u> | 130 | | 150 | 87 | 106 | <u>31</u> | <u>40</u> | 47 | <u>61</u> | <u>68</u> |
| PA | Holzkirchen | <u>50</u> | 115 | 123 | 132 | 190 | 254 | 270 | 245 | 150 | 518 | 500 | <u>300</u> | 369 | 450 | 400 | 360 | 270 | 350 | 225 | 406 |
| PA | Tettenweis | <u>25</u> | 2 | 26 | 18 | 20 | 35 | 30 | 25 | 20 | 32 | 32 | 28 | 30 | 27 | 21 | 22 | 0 | | | |
| PAF | Scheyern | 400 | 514 | 350 | 348 | 300 | | | | | 500 | | | 252 | | 244 | | 182 | 328 | 220 | 431 |

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| PAN | Bad Birnbach | 109 | 80 | 102 | 115 | 97 | 111 | 103 | 77 | 70 | 100 | 110 | 99 | | 170 | 180 | 225 | 190 | 202 | 192 | 230 |
| PAN | Frauentödling | 25 | 25 | 23 | 5 | 20 | 3 | 16 | 12 | 13 | 10 | 18 | 21 | | 20 | 9 | 22 | 24 | 17 | 18 | anw. |
| PAN | Geratskirchen | 130 | 136 | 150 | 54 | 133 | 130 | 117 | 130 | 25 | 87 | 30 | 0 | 1 | 3 | 1 | 0 | | 0 | | |
| PAN | Johanniskirchen | 6 | 22 | 16 | 14 | 12 | | | 12 | 27 | 28 | 35 | 20 | 38 | 39 | 36 | 45 | 26 | 22 | 21 | 45 |
| PAN | Kirchberg / Inn | 50 | 70 | 80 | 65 | 70 | 90 | 70 | 245 | 200 | 220 | 130 | 115 | 230 | 31 | 22 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| PAN | Roßbach | 2 | 5 | 4 | 0 | 0 | 5 | | | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| PAN | St. Anna | | | | 100 | | | | 350 | | 71 | 23 | 31 | 60 | 220 | 262 | 354 | | 8 | 189 | 127 |
| PAN | Tann | 25 | 12 | 20 | 10 | 12 | 9 | 17 | | 0 | 10 | 1 | 25 | 44 | 54 | 54 | 21 | 123 | 72 | 56 | 112 |
| PAN | Unterdietfurt | 70 | 50 | 40 | 12 | 49 | 35 | 29 | 60 | | 41 | 85 | | 44 | 49 | 43 | 27 | 31 | 0 | 10 | 16 |
| PAN | Zeilarn | 360 | 385 | 350 | 350 | 240 | 240 | 123 | 45 | 46 | 112 | 65 | 74 | 88 | 75 | 75 | 71 | 52 | 40 | 44 | 70 |
| REG | Viechtach | 22 | 31 | 26 | 29 | 22 | 23 | 9 | 23 | 20 | 15 | | | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| RO | Au | 1270 | 1177 | 1350 | 1472 | 1384 | 1640 | 1430 | 1256 | 1485 | 1230 | 1415 | 1280 | 1265 | 1425 | 1150 | 1230 | 1250 | 810 | 836 | 712 |
| RO | Beyharting | 207 | 185 | 157 | 167 | 85 | 114 | 121 | 116 | 89 | 91 | 60 | 49 | 60 | 58 | 46 | 40 | 45 | 28 | 33 | 25 |
| RO | Endorf | 27 | 25 | 16 | 18 | 18 | | 18 | | | 7 | | 10 | | 10 | 19 | 3 | 14 | | 6 | 8 |
| RO | Feldkirchen | 462 | 440 | 325 | 590 | 480 | 510 | 553 | 670 | 590 | 510 | 500 | 453 | 450 | 500 | 530 | 515 | 600 | 320 | 430 | 435 |
| RO | Großhöhenrain | 470 | 450 | 515 | 453 | 750 | 665 | 860 | 880 | 830 | 740 | 530 | 400 | 420 | 405 | 365 | 400 | 475 | 248 | 264 | 280 |
| RO | Herrenchiemsee | 60 | 30 | 62 | 110 | 100 | 55 | 60 | 50 | 112 | 80 | 117 | 110 | 75 | 160 | 150 | 90 | 165 | 75 | 79 | 62 |
| RO | Litzldorf | 83 | 96 | 104 | 160 | 116 | 128 | 94 | 145 | 143 | 61 | 68 | 57 | 58 | 51 | 1 | 1 | 1 | | 0 | 0 |
| RO | Reisach | 140 | 108 | 140 | 165 | 110 | 112 | 76 | 102 | 115 | 122 | 130 | 104 | 124 | 111 | 91 | 110 | 92 | 56 | 42 | 45 |
| RO | Rohrdorf | 38 | 26 | 53 | 80 | 42 | 61 | 43 | 66 | 25 | 25 | 24 | 18 | 18 | 9 | 7 | 5 | 5 | 1 | 4 | |
| RO | Roßholzen | 373 | 427 | 420 | 665 | 523 | 720 | 590 | 735 | 550 | 650 | 660 | 805 | 910 | 890 | 810 | 870 | 800 | 590 | 570 | 657 |
| RO | Soyen | 245 | 168 | 186 | 225 | 178 | 183 | 178 | 239 | 278 | 190 | 200 | 199 | 150 | 178 | 130 | 169 | 150 | 140 | 130 | 48 |
| RO | Zaisering | 20 | 30 | 16 | 0 | 22 | 37 | 15 | 15 | 31 | 20 | 4 | 23 | 17 | 20 | 11 | 26 | 7 | | 18 | 40 |
| SR | Degernbach | 200 | 250 | 380 | 358 | 458 | 432 | 400 | 449 | 550 | 486 | 540 | 600 | 560 | 427 | 275 | 384 | 378 | 382 | 400 | 440 |
| SR | Eitting | 100 | 100 | 90 | 78 | | | | 54 | | 86 | 45 | 51 | 47 | 55 | 25 | 46 | 60 | 60 | 60 | 91 |
| SR | Falkenfels | 113 | 120 | 120 | 122 | 136 | | 172 | 175 | 180 | 186 | 210 | 160 | 212 | 160 | 120 | 200 | 180 | 180 | 200 | 214 |
| SR | Mallersdorf | 200 | 117 | 180 | 138 | 153 | 180 | 120 | 165 | | 120 | 180 | 160 | 120 | anw. | 27 | 24 | 250 | 250 | 250 | 195 |

| Lkr | Ort | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----|----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| STA | Oberalting | 150 | 161 | 133 | 134 | 131 | 129 | 54 | 128 | 139 | 124 | 85 | 106 | 85 | 53 | | 50 | 11 | 40 | 55 | 43 |
| STA | Tutzing | 53 | 60 | | 25 | 50 | | 11 | 38 | 24 | 25 | 25 | 15 | 20 | 20 | 15 | anw. | 10 | 4 | 4 | 18 |
| TÖL | Benediktbeuren | 297 | 341 | 393 | 54 | 0 | 0 | | 150 | 269 | 238 | 245 | 221 | 280 | 456 | 226 | 216 | 268 | 342 | 195 | 344 |
| TÖL | Beuerberg | 458 | 405 | 276 | 670 | 431 | 513 | 180 | 382 | 431 | 202 | 168 | 264 | 248 | 140 | 378 | 327 | 373 | 488 | 625 | 451 |
| TÖL | Kochel | | | | | | | | 80 | 80 | | 92 | | 71 | | 64 | 168 | 135 | 49 | 85 | 92 |
| TÖL | Lenggries | 16 | 1 | 28 | 21 | 20 | 21 | 18 | 17 | 21 | | 8 | 13 | | 5 | | 1 | | | | |
| TS | Bergen | 93 | 142 | 96 | 95 | 265 | 235 | 50 | 178 | 178 | 205 | 219 | 204 | 205 | 199 | 217 | 206 | 198 | 220 | 212 | 270 |
| TS | Taching | 150 | 248 | 252 | 174 | 203 | 180 | 170 | 79 | 110 | 151 | 80 | 78 | 77 | 140 | 95 | 108 | 288 | 170 | 99 | 104 |
| TS | Trostberg | 412 | 530 | 500 | 398 | 390 | 392 | 420 | 345 | 330 | 307 | 250 | 293 | 207 | 230 | 257 | 249 | 172 | 151 | 231 | 231 |
| WM | Bauerbach | 82 | 135 | 98 | 67 | 63 | 65 | 49 | 96 | 160 | 139 | 115 | 126 | 151 | 156 | 148 | 156 | 153 | 149 | 159 | 148 |
| WM | Peißenberg | 71 | 67 | 67 | 75 | 102 | 91 | 127 | 110 | 127 | 134 | 106 | 105 | 102 | 123 | 101 | 163 | 159 | 144 | 150 | 201 |
| WM | Steingaden | 230 | 151 | 187 | 172 | 55 | 142 | | 75 | 115 | | 95 | 29 | 71 | 97 | 71 | 82 | 66 | 78 | 62 | 120 |

Tab. 24: Ergebnisse der Kontrollen in Winterquartieren in 2013/2014, 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017:
 Die Tabelle zeigt die kontrollierten Winterquartiere sowie die gefundenen Fledermäuse.
 Kleine Hufeisennase: R. hip., Großes Mausohr: M. myo., Wasserfledermaus: M. dau., Fransenfledermaus: M. nat., Kleine und Große Bartfledermaus: M. my /br, Gattung Myotis: M. sp., Braunes Langohr: Pl. aur., Graues Langohr: Pl. aus., Gattung Plecotus: Pl. sp., Mopsfledermaus: B. b., Bechsteinfledermaus: M. be., Flughautfledermaus: Pip. nat., Breitflügelfledermaus: Ep. ser., Nordfledermaus: Ep. nil, unbestimmte Fledermausart: Ch. spec.;
 Typ: Bahndurchlass: Ba, Bunker: Bu, Festung: F, Höhle: H, Keller: K, Stollen: S, Tunnel: T, Wasserbehälter: Wa,
 DB: Dauerbeobachtungsquartier

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|---|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|------------|
| A | X | K | Altenmünster, Keller | 26.02. | 13/14 | | 8 | 4 | | | | | | | | |
| A | X | K | Altenmünster, Keller | 27.01. | 14/15 | | 7 | 1 | | 2 | 1 | 3 | | | | |
| A | X | K | Altenmünster, Keller | 05.02. | 15/16 | | 7 | | | | | 2 | | | | |
| A | X | K | Altenmünster, Keller | 02.03. | 16/17 | | 7 | | | | | 3 | | | | 1 M. spec. |
| A | | K | Blankenburg, Bierkeller | 26.02. | 13/14 | | | | | | | 4 | | | | |
| A | | K | Blankenburg, Bierkeller | 27.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| A | | K | Langenreichen, Keller im Ort | 26.02. | 13/14 | | | | | | | 2 | | | | |
| A | X | K | Zusamzell, Bierkeller | 26.02. | 13/14 | | 5 | 2 | | | 1 | | | | | 1 M. be |
| A | X | K | Zusamzell, Bierkeller | 27.01. | 14/15 | | 6 | | | 1 | | 2 | | | | |
| A | X | K | Zusamzell, Bierkeller | 05.02. | 15/16 | | 7 | 1 | | | | 2 | | | | 1 M. spec |
| AIC | | K | Affing Sommerkeller | 11.03. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | K | Aichach, Sommerkeller | 17.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | 1 | | |
| AIC | | K | Aichach, Sommerkeller | 16.01. | 15/16 | | | | | | | 3 | | | | |
| AIC | | K | Aichach, Sommerkeller | 20.12. | 16/17 | | | | | | | 2 | | 2 | | |
| AIC | | WA | Gundelsdorf, alter Wasserbehälter | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | WA | Gundelsdorf, alter Wasserbehälter | 16.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | K | Kühbach, Keller | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | WA | Todtenweis, alte Wasserreserve | 04.02. | 13/14 | | | | | | 1 | | | | | |
| AIC | | WA | Todtenweis, alte Wasserreserve | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | WA | Todtenweis, alte Wasserreserve | 16.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| AIC | | K | Wittelsbacher Schloß Friedberg, Keller | 25.11. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| AIC | | K | Wittelsbacher Schloß Friedberg, Keller | 16.01. | 15/16 | | | | | | 1 | | | | | |
| AIC | | K | Wittelsbacher Schloß Friedberg, Keller | 15.11. | 16/17 | | | | | | | | | 1 | | |
| AÖ | | K | Felsenkeller Gasthof Ott, Wald an der Alz | 06.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| AÖ | | K | Felsenkeller Gasthof Ott, Wald an der Alz | 29.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| AÖ | | K | Felsenkeller Gasthof Ott, Wald an der Alz | 22.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|---|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|--------------------------|
| AÖ | | K | Wald an der Alz, 2 Felsenkeller der Brauerei Wieser | 06.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| AÖ | | K | Wald an der Alz, 2 Felsenkeller der Brauerei Wieser | 29.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| AÖ | | K | Wald an der Alz, 2 Felsenkeller der Brauerei Wieser | 02.02. | 15/16 | | | | | | | | | | 2 | |
| AÖ | | K | Wald an der Alz, 2 Felsenkeller der Brauerei Wieser | 14.01. | 16/17 | | | | | | | | | | 1 | |
| BGL | | S | Ausräumstollen in 83364 Neukirchen | 27.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| BGL | | S | Marienstollen | 27.01. | 14/15 | | | | | | 1 | | | | | |
| BGL | | H | Mausloch bei Hallthurm | 30.12. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| BGL | | H | Nixloch am Untersberg | 01.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | 1 M. spec |
| BGL | | H | Nixloch am Untersberg | 13.01. | 15/16 | 1 | | | | | | | | | | |
| BGL | | H | Palfnerhöhle | 07.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| BGL | | S | Schützköpfstollen am Kehlstein | 11.11. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| BGL | | S | Schützköpfstollen am Kehlstein | 04.12. | 15/16 | | | | | | | | | | | 1 M. ema., 1 M. spec. |
| BGL | | S | Schützköpfstollen am Kehlstein | 02.01. | 16/17 | | | | | 1 | | | | | | |
| BGL | | S | Seitenkarverne, Kehlsteinstraße | 11.11. | 14/15 | | | 1 | | | | | | | | |
| BGL | | S | Seitenkarverne, Kehlsteinstraße | 02.01. | 15/16 | | 1 | | | | | | | | | |
| BGL | | S | Seitenkarverne, Kehlsteinstraße | 14.12. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| BGL | | S | Stollen 1 am Stollenweg, Untersalzberg | 12.12. | 15/16 | | | | | | | | | | 1 | |
| BGL | | S | Stollen 1 am Stollenweg, Untersalzberg | 27.12. | 16/17 | | | | | | | | | | 1 | |
| BGL | | S | Stollen 2 am Stollenweg, Untersalzberg | 12.12. | 15/16 | | | | | | | | | | 5 | |
| BGL | | S | Stollen 2 am Stollenweg, Untersalzberg | 07.01. | 16/17 | | | | | | | | | | 9 | |
| BGL | X | S | Stollenteil am Obersalzberg | 08.12. | 13/14 | | 1 | | | | | | | | 8 | |
| BGL | X | S | Stollenteil am Obersalzberg | 01.02. | 14/15 | | 1 | 1 | | | | | | | 6 | |
| BGL | X | S | Stollenteil am Obersalzberg | 12.12. | 15/16 | | | | | | | | | | 3 | |
| BGL | X | S | Stollenteil am Obersalzberg | 17.01. | 16/17 | | | | | | | | | | 10 | |
| BGL | | H | Teufelsloch | 07.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|---|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|----------|
| BGL | | H | Totengrabenhöhle, Lattengebirge am Nordhang des Lügerhorn | 06.01. | 13/14 | 1 | | | | | | 1 | | | | |
| DEG | | T | Kohlachtunnel | 01. | 13/14 | 17 | | | | | | | | | 22 | |
| DEG | | T | Kohlachtunnel | 01.02. | 14/15 | 16 | | | | | | 1 | | | 19 | |
| DEG | | T | Kohlachtunnel | 24.01. | 15/16 | 9 | | | | | | 2 | | | 4 | |
| DEG | | S | Deggenau, Stollen | 22.02. | 14/15 | | | | 2 | | | | | | | |
| DEG | | S | Deggenau, Stollen | 24.01. | 15/16 | 2 | | 1 | | | | | | | 1 | |
| DEG | | S | Deggenau, Stollen | 21.01. | 16/17 | 3 | | | | | | 3 | | | 3 | |
| DEG | | K | Schloß Egg, Keller in Schloßnähe | 24.01. | 15/16 | 9 | 1 | 1 | | | 2 | 1 | | | | |
| DEG | | K | Schloß Egg, Keller in Schloßnähe | 21.01. | 16/17 | 5 | 3 | | | | 1 | 2 | | | 13 | |
| DGF | | K | Dingolfing, Keller Zentrum, Rennstraße | 10.02. | 14/15 | | | | | | | | | 1 | | |
| DGF | | K | Dingolfing, Keller Zentrum, Rennstraße | 24.02. | 15/16 | | | | | | | | | 1 | | |
| DGF | | K | Dingolfing, Keller Zentrum, Rennstraße | 06.12. | 16/17 | | | | | | | 3 | | | | |
| DGF | | K | Kolpinghauskeller in Dingolfing | 10.02. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| DGF | | K | Kolpinghauskeller in Dingolfing | 24.02. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DGF | X | K | Oberviehbach, 2 Keller | 17.01. | 13/14 | | | | | | 1 | | | | | |
| DGF | X | K | Oberviehbach, 2 Keller | 10.02. | 14/15 | | | | | | | 3 | | | | |
| DGF | X | K | Oberviehbach, 2 Keller | 24.02. | 15/16 | | | | | | | 5 | | | | |
| DGF | X | K | Oberviehbach, 2 Keller | 06.12. | 16/17 | | | | | | | 3 | | | | |
| DGF | | K | Schloßschenke Tunzenberg, Keller | 17.01. | 13/14 | | | | | | 1 | | | | 1 | |
| DGF | | K | Schloßschenke Tunzenberg, Keller | 10.02. | 14/15 | | | | | | 1 | | | | 1 | |
| DGF | | K | Schloßschenke Tunzenberg, Keller | 06.12. | 16/17 | | | | | | 1 | | | | | |
| DGF | | K | Tunzenberg, Brauereikeller | 17.01. | 13/14 | | | | | | | 2 | | | | |
| DGF | | K | Tunzenberg, Brauereikeller | 10.02. | 14/15 | | | | | | | 3 | | | | |
| DGF | | K | Wallersdorf, Brauereikeller | 10.04. | 13/14 | | | | | | 1 | | | | | |
| DLG | | K | Haunsheim, Keller Schönemann | 23.12. | 14/15 | | 1 | | | | | 5 | | | | |
| DLG | | K | Haunsheim, Keller Schönemann | 23.12. | 15/16 | | | | | | | 1 | | | | |
| DON | X | K | Auhausen, Keller | 06.01. | 14/15 | | 5 | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Auhausen, Keller | 06.01. | 15/16 | | 4 | | | | | 1 | | | | |
| DON | X | K | Auhausen, Keller | 06.01. | 16/17 | | 7 | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Belzheim, Keller am Dirbel | 06.01. | 14/15 | | | 1 | | | 1 | 2 | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|----------|
| DON | X | K | Belzheim, Keller am Dirbel | 06.01. | 15/16 | | | | | | | 1 | | 1 | | |
| DON | X | K | Belzheim, Keller am Dirbel | 06.01. | 16/17 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | | |
| DON | | K | Brachstadt, Keller | 13.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| DON | | K | Brachstadt, Keller | 07.02. | 15/16 | | | | | | | 3 | | | | |
| DON | | K | Brachstadt, Keller | 28.01. | 16/17 | | | 1 | | | | 1 | | | | |
| DON | | H | Christgarten, Südliche Thalberghöhle | 20.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Christgarten, Südliche Thalberghöhle | 07.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Christgarten, Südliche Thalberghöhle | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Donauwörth, Keller Zirgesheimer Straße | 06.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Donauwörth, Keller Zirgesheimer Straße | 11.07. | 16/17 | | | | | | | 3 | | | | |
| DON | | H | Ederheim, Höhle i.d. Hölle | 20.01. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | |
| DON | | H | Ederheim, Höhle i.d. Hölle | 31.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Ederheim, Höhle i.d. Hölle | 28.01. | 16/17 | | 2 | | | | | | | | 1 | |
| DON | | H | Ederheim, Hohlensteinhöhle | 01.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Ederheim, Hohlensteinhöhle | 20.01. | 14/15 | | | | | | 1 | | | | | |
| DON | | H | Ederheim, Hohlensteinhöhle | 31.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | 1 E. ser |
| DON | | H | Ederheim, Hohlensteinhöhle | 28.01. | 16/17 | | 6 | | | | | | | | | |
| DON | | K | Ehingen-Schaffhausen, Storchenkeller | 06.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Ehingen-Schaffhausen, Storchenkeller | 06.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Forheim, Fuchsbauhöhle | 20.01. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | |
| DON | | H | Forheim, Fuchsbauhöhle | 07.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Forheim, Fuchsbauhöhle | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Forheim-Aufhausen, Bierkeller | 06.01. | 14/15 | | | | | | | 3 | | | | |
| DON | | K | Forheim-Aufhausen, Bierkeller | 06.01. | 15/16 | | | | | | | 4 | | | | |
| DON | | K | Forheim-Aufhausen, Bierkeller | 28.01. | 16/17 | | | | | | 1 | 2 | | | | |
| DON | | H | Große Ofnethöhle | 20.01. | 14/15 | | | | | 1 | | | | | | |
| DON | | H | Große Ofnethöhle | 31.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Große Ofnethöhle | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Hainsfarth, Gemeindkeller | 06.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|------------------------------------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|----------|
| DON | | K | Hainsfarth, Gemeindekeller | 06.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Hainsfarth, Gemeindekeller | 06.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Harburg-Münding, Wichteleshöhle | 06.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Harburg-Münding, Wichteleshöhle | 06.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Harburg-Münding, Wichteleshöhle | 06.01. | 16/17 | | | | 1 | | | | | | | |
| DON | X | K | Hohenaltheim, Keller | 06.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | 1 | | | |
| DON | X | K | Hohenaltheim, Keller | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | 2 | | | |
| DON | | H | Höhle bei Bergendorf | 07.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Höhle bei Bergendorf | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Hüllenloch bei Harburg | 06.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Hüllenloch bei Harburg | 06.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Hüllenloch bei Harburg | 07.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Hüllenloch bei Harburg | 06.01. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | | 2 E. ser |
| DON | | H | Kammerloch bei Hohenaltheim | 06.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Kammerloch bei Mönchsdeggingen | 06.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Kammerloch bei Mönchsdeggingen | 28.01. | 16/17 | | 3 | | | | | | | | | |
| DON | | H | Kleine Ofnethöhle | 20.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Kleine Ofnethöhle | 31.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Kleine Ofnethöhle | 28.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Leitheim, Höhle | 01.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Leitheim, Höhle | 07.02. | 15/16 | | | | | | | 1 | | | | |
| DON | | K | Marktoffingen Lammkeller | 06.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Marktoffingen Lammkeller | 06.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | K | Marktoffingen Lammkeller | 06.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Marktoffingen Ochsenkeller | 06.01. | 15/16 | | | | | | 2 | | | | | |
| DON | | H | Marktoffingen Ochsenkeller | 06.01. | 16/17 | | | | | | 1 | | | | | |
| DON | X | K | Mertingen, Burghöfe, Keller | 13.01. | 14/15 | | 2 | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Mertingen, Burghöfe, Keller | 07.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Mertingen, Burghöfe, Keller | 05.02. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Pfarrhöhle unter Harburg | 06.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| DON | X | H | Pumperloch | 07.03. | 13/14 | | 24 | 1 | 3 | | | | | | | |
| DON | X | H | Pumperloch | 20.01. | 14/15 | | 13 | 2 | 2 | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|---|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|----------------------------|
| DON | X | H | Pumperloch | 28.02. | 15/16 | | 8 | | 1 | | | | | | | |
| DON | X | H | Pumperloch | 29.01. | 16/17 | | 17 | | 2 | | | | | | | |
| DON | | K | Tapfheim Bierkeller | 05.02. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Tollmann mit Ruine | 06.01. | 15/16 | | 3 | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Tollmann mit Ruine | 06.01. | 16/17 | | 3 | | | | | 2 | | | | |
| DON | X | K | Trollmann neben Ruine | 06.01. | 15/16 | | 7 | | | | | | | | | |
| DON | X | K | Trollmann neben Ruine | 06.01. | 16/17 | | 5 | | | | | 1 | | | | 1 Totfund M. myo. adult |
| DON | | H | Wallerstein, Schloßberggrotte | 06.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| DON | | H | Wallerstein, Schloßberggrotte | 06.01. | 16/17 | | | | | | 1 | | | | | |
| DON | X | K | Wennenberg, Keller | 06.01. | 14/15 | | 3 | 2 | 2 | | | 1 | | | | |
| DON | X | K | Wennenberg, Keller | 06.01. | 15/16 | | 8 | 5 | | | | | | | | |
| DON | X | K | Wennenberg, Keller | 06.01. | 16/17 | | 1 | 2 | | | | | | | | |
| EI | | H | Arnsberg Höhle Abri, I 090b | 14.03. | 14/15 | | 1 | | | | 1 | | | | | |
| EI | | H | Arnsberg Höhle J 90 | 26.02. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | 1 E. ser., 2 P. spec. |
| EI | X | H | Arnthöhle | 23.02. | 13/14 | | 6 | 3 | 3 | 1 | | 1 | | | | |
| EI | X | H | Arnthöhle | 15.02. | 14/15 | | 6 | 2 | 3 | 1 | | 1 | | | | |
| EI | X | H | Arnthöhle | 28.02. | 15/16 | | 13 | | 3 | 2 | | | | | | 1 E. ser. |
| EI | X | H | Arnthöhle | 19.02. | 16/17 | | 13 | | 2 | | | | | | | |
| EI | | K | Beilngries Prinstner- Keller | 23.02. | 13/14 | | 2 | | | | 2 | 2 | 1 | | | 1 E. ser. |
| EI | | K | Beilngries Schattenhofer -Keller | 23.02. | 13/14 | | | 3 | | | | 1 | | | | |
| EI | | H | Burgsteingrotte bei Bubenrothermühle | 01.02. | 14/15 | | | | | | 1 | | | | | |
| EI | | H | Cobenzl-Höhle | 26.02. | 13/14 | | 2 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Cobenzl-Höhle | 06.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| EI | | H | Cobenzl-Höhle | 23.02. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Eichstätt, Peterhöhle | 04.01. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | | K | Emsing, Bierkeller | 15.02. | 14/15 | | 15 | 8 | 4 | 3 | | 8 | | 2 | | |
| EI | | K | Emsing, Bierkeller | 19.02. | 16/17 | | 17 | 5 | 3 | | | 4 | | | | 1 Totfund Mmyo adult |
| EI | | H | Eselshöhle bei Obereichstätt | 22.02. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Furtloch im Wald zw. Furthof u. Furtmühle bei Altdorf | 19.02. | 16/17 | | | | 1 | | 1 | | | | | |
| EI | X | K | Hofmühlkeller | 23.02. | 13/14 | | 7 | 4 | 12 | | | 3 | | | | |
| EI | X | K | Hofmühlkeller | 15.02. | 14/15 | | 15 | 5 | 24 | | | 4 | 1 | | | 1 M. spec. |
| EI | X | K | Hofmühlkeller | 28.02. | 15/16 | | 14 | 2 | 18 | | | 3 | | | | 1 M. ema. |
| EI | X | K | Hofmühlkeller | 19.02. | 16/17 | | 20 | 1 | 27 | | | 5 | 2 | | | |
| EI | | H | Höhle "Stube" bei Kirchanhausen/Beilng ries | 04.03. | 14/15 | | | | 1 | | | 1 | | | | |
| EI | | H | I 006 Windloch bei Breitenfurt | 20.02. | 14/15 | | 2 | | | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|-------------|
| EI | | K | Keller am Hang nördlich Eibwang | 28.02. | 15/16 | | | | | | | 1 | | 4 | | |
| EI | | K | Keller am Hang nördlich Eibwang | 28.02. | 16/17 | | | | | | 2 | | | | | |
| EI | | H | Kindinger Klause, Binnleitenhöhle | 07.02. | 14/15 | | | | | | 1 | 2 | | | | |
| EI | | H | Kränzelsteingrotte bei Waldau-Feldmühle | 24.01. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Mammuthöhle | 28.02. | 14/15 | | 7 | 2 | 1 | | | | | | | |
| EI | | H | Mammuthöhle | 28.02. | 15/16 | | 1 | 3 | 2 | | | | | | | |
| EI | | H | Mammuthöhle | 03.02. | 16/17 | | 7 | | 8 | | | 1 | | 1 | | |
| EI | | H | Mörnsheim, Steinerne Rosenkranz | 11.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | 1 E. ser. |
| EI | | H | Ofenloch bei Mörnsheim | 31.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | 1 E. ser. |
| EI | | H | Östl. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 16.01. | 13/14 | | 4 | 2 | 1 | 1 | | | | 1 | | 10 P. pip. |
| EI | | H | Östl. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 05.01. | 14/15 | | 4 | 1 | | | | | | 1 | | 1 E.ser. |
| EI | | H | Östl. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 06.01. | 15/16 | | 2 | | | | | | | 2 | | 11 P. spec. |
| EI | | H | Östl. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 06.01. | 16/17 | | 5 | | | | | | | 2 | | 24 P. pip. |
| EI | | H | Reitenberghöhle/Krut zerloch bei Plankstetten | 16.01. | 14/15 | | 6 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Reitenberghöhle/Krut zerloch bei Plankstetten | 05.01. | 15/16 | | 3 | 1 | | 1 | 2 | | | | | |
| EI | | H | Reitenberghöhle/Krut zerloch bei Plankstetten | 06.01. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | X | H | Reizerloch | 23.02. | 13/14 | | 2 | 1 | | | | | | | | |
| EI | X | H | Reizerloch | 19.02. | 14/15 | | 15 | | 2 | | | 1 | | | | |
| EI | X | H | Reizerloch | 28.02. | 15/16 | | 12 | | 4 | | | | | | | |
| EI | X | H | Reizerloch | 19.02. | 16/17 | | 11 | | 2 | | | | | | | |
| EI | | H | Sommerleitenhöhle bei Kinding | 30.01. | 14/15 | | 1 | | | | | | | | | |
| EI | | H | Steinbruchhöhle K9 zwischen Schönau und Ochsenhart | 17.03. | 14/15 | | 2 | | 4 | | | | | | | |
| EI | | H | Steinbruchhöhle K9 zwischen Schönau und Ochsenhart | 02.02. | 16/17 | | 2 | | | | | | | | | 1 M. be. |
| EI | | T | Straßentunnel unter der Bahnlinie südlich Wasserzell | 28.02. | 15/16 | | 10 | | | | | | | | | 2 E. ser. |
| EI | | T | Straßentunnel unter der Bahnlinie südlich Wasserzell | 03.02. | 16/17 | | 14 | | | | | 2 | | 1 | | 3 P. spec. |
| EI | | H | West. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 05.01. | 14/15 | | 11 | | 3 | | | | | | | |
| EI | | H | West. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 06.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|-------------------------------|
| EI | | H | West. Schneiderloch b. Unteremmendorf | 06.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| EI | | F | Willibaldsburg | 23.02. | 13/14 | | 10 | 1 | 1 | | | | | | | 225 P. spec, 3 E. ser. |
| EI | | F | Willibaldsburg | 15.02. | 14/15 | | | | | | | 2 | | | | |
| FRG | | S | Röhrnbach, Stollen am Osterbach | 13.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| FRG | X | T | Tunnel Aigenstadl – Karbidwerk | ? | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| FRG | X | T | Tunnel Aigenstadl – Karbidwerk | 07.02. | 14/15 | | 10 | 2 | 1 | | | 1 | 1 | | 11 | 1 E. nil |
| FRG | X | T | Tunnel Aigenstadl – Karbidwerk | 30.01. | 15/16 | | 11 | 1 | 1 | | | 1 | | | 12 | |
| FRG | X | T | Tunnel Aigenstadl – Karbidwerk | 20.01. | 16/17 | | 5 | 2 | | | | 2 | | | 26 | 1 E. ser. |
| FS | | K | Freising, Lindenkeller | 31.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | 3 | | |
| FS | | K | Freising, Lindenkeller | 22.01. | 15/16 | | | | | | | | | 3 | | |
| FS | | K | Freising, Lindenkeller | 20.01. | 16/17 | | | | | | | 8 | | | | |
| FS | | K | Weihenstephaner Straße, mehrere Einzelkeller | 31.01. | 14/15 | | | | | | | 7 | | 2 | | |
| FS | | K | Weihenstephaner Straße, mehrere Einzelkeller | 22.01. | 15/16 | | | | | | | 9 | | 3 | | |
| FS | | K | Weihenstephaner Straße, mehrere Einzelkeller | 20.01. | 16/17 | | | | | | | 1 | | | | |
| GAP | | S | Mittenwald, Gute Hoffnung, Zeche nahe Lautersee | 03.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| GAP | | S | Mittenwald, Ropfenvogellähne- Stollen | 01.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| GAP | | H | Saulgrub, Großes Gufelloch | 07.11. | 13/14 | | | 1 | | | | | | | 2 | |
| GAP | | H | Saulgrub, Kleines Gufelloch | 07.11. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| GAP | | S | Ammerschlucht, Stol- len rechtsseitig, der Echelsbacher Brücke | 28.12. | 13/14 | | 7 | | | | | 1 | | | | |
| GAP | | S | Ammerschlucht, Stol- len rechtsseitig, der Echelsbacher Brücke | 08.01. | 14/15 | | 5 | | | | | 3 | | | | |
| GAP | | S | Ammerschlucht, Stol- len rechtsseitig, der Echelsbacher Brücke | 26.01. | 15/16 | | 7 | 1 | | 1 | | | | | | |
| GAP | | S | Ammerschlucht, Stol- len rechtsseitig, der Echelsbacher Brücke | 31.12. | 16/17 | | 5 | 1 | | | | | | | | |
| GAP | X | H | Angerloch | 03.03. | 13/14 | 1 | 4 | | | | | | | | 4 | |
| GAP | X | H | Angerloch | 29.12. | 14/15 | | 2 | | | 1 | | | | | 1 | 1 M. spec. |
| GAP | X | H | Angerloch | 21.01. | 15/16 | | | | | | | | | | 10 | 1 M. spec.. |
| GAP | X | H | Angerloch | 11.02. | 16/17 | 1 | 2 | | 1 | | | | | | 4 | 1 M. be. |
| GAP | | H | Erzloch, nahe Sieben Quellen | 01.02. | 13/14 | | | | | | | | | | 1 | Nyctaloid, Ppip, Batcorder |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|-----------|
| GAP | | H | Erzloch, nahe Sieben Quellen | 20.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| GAP | | H | Erzloch, nahe Sieben Quellen | 01.01. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | | |
| GAP | | S | Eschenlohe, Stollen am Friedhof | 21.12. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| GAP | | S | Eschenlohe, Stollen am Friedhof | 29.12. | 15/16 | | | | | | | 1 | | | | |
| GAP | | S | Eschenlohe, Stollen an der Bahn | 21.12. | 14/15 | | | | | | | | | | 1 | |
| GAP | | S | Eschenlohe, Stollen an der Bahn | 29.12. | 15/16 | | | | | | | | | | 1 | |
| GAP | | T | Eschenlohe, Stollen zwischen den Straßentunneln westlich der B 2 | 07.02. | 14/15 | | | 1 | | | | | | | | |
| GAP | | T | Eschenlohe, Stollen zwischen den Straßentunneln westlich der B 2 | 14.01. | 15/16 | | | 1 | | | | 1 | | | | |
| GAP | | T | Eschenlohe, Stollen zwischen den Straßentunneln westlich der B 2 | 01.01. | 16/17 | | | 1 | | | | | | | | |
| GAP | | H | Estergebirge, Korallenhöhle | 01.03. | 13/14 | 1 | | | | | | | | | | Batcorder |
| GAP | | H | Estergebirge, Rastgrabenhöhle | 01.02. | 13/14 | 1 | | | | | | | | | | Batcorder |
| GAP | | S | Garmisch-Partenkirchen, Poyßstollen | 31.12. | 15/16 | | | 1 | | | | | | | | |
| GAP | | S | Riedboden, Bleibergwerk | 07.02. | 14/15 | | | | | | | | | | 1 | |
| GAP | | S | Riedboden, Bleibergwerk | 16.01. | 15/16 | | | | | | | | | | 3 | |
| GAP | | H | Vorderfallbachhöhle, Estergebirge | 07.02. | 14/15 | | | | | | | | | | 3 | |
| GAP | | H | Vorderfallbachhöhle, Estergebirge | 16.01. | 15/16 | | | | | | | | | | 5 | |
| GZ | X | K | Heubelsburg südl. Keller | 25.01. | 13/14 | | | | 1 | | | | | | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg südl. Keller | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg südl. Keller | 09.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg südl. Keller | 14.01. | 16/17 | | | | | | | | | 1 | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg, nördl. Keller | 25.01. | 13/14 | | 4 | | | | | 4 | | | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg, nördl. Keller | 17.01. | 14/15 | | 3 | | | | | | | 3 | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg, nördl. Keller | 09.01. | 15/16 | | 3 | | | | | 1 | | | | |
| GZ | X | K | Heubelsburg, nördl. Keller | 14.01. | 16/17 | | 2 | | 1 | | | | | | | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|----------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|-----------|
| GZ | | K | Langenhaslach an Str. i.R. Edelstetten | 25.01. | 13/14 | | 2 | | | | | | | | | |
| GZ | | K | Langenhaslach an Str. i.R. Edelstetten | 17.01. | 14/15 | | 1 | | | | | | | 1 | | |
| GZ | | K | Langenhaslach an Str. i.R. Edelstetten | 09.01. | 15/16 | | 1 | | | | | | | | | |
| GZ | X | K | Mindelzell, Keller | 25.01. | 13/14 | | 1 | | | | | | | | | |
| GZ | X | K | Mindelzell, Keller | 17.01. | 14/15 | | 4 | | | | | | | 1 | | 1 M. be. |
| GZ | X | K | Mindelzell, Keller | 09.01. | 15/16 | | 3 | | | | | | | 3 | | 4 M.be. |
| GZ | X | K | Mindelzell, Keller | 14.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| GZ | | K | Ochsenberg, Keller | 25.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | 1 M. be. |
| GZ | | K | Ochsenberg, Keller | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | 3 M. be. |
| GZ | | K | Ochsenberg, Keller | 09.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | 4 M. be. |
| GZ | | K | Ochsenberg, Keller | 14.01. | 16/17 | | | | | | | | | | | 3 M. be. |
| GZ | | K | Winzer, Keller im Wald | 17.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| KEH | X | H | Grundlose Grube | 15.03. | 13/14 | 69 1 | 4 | 17 1 | 6 | 13 | | | | | | 2 M. be. |
| KEH | X | H | Grundlose Grube | 15.03. | 14/15 | 10 10 | | 13 2 | 7 | 15 | | | | | | |
| KEH | X | H | Grundlose Grube | 13.03. | 15/16 | 89 6 | 7 | 15 9 | 5 | 28 | | | | | | 1 M. be. |
| KEH | X | H | Grundlose Grube | 12.03. | 16/17 | 81 7 | 5 | 39 | 5 | 13 | | | | | | |
| KEH | X | H | Klammhöhle | 01.02. | 13/14 | 13 | | 6 | | | | | | 1 | | |
| KEH | X | H | Klammhöhle | 18.01. | 14/15 | 10 | | 4 | 2 | 1 | | | | | | |
| KEH | X | H | Klammhöhle | 06.01. | 15/16 | | 1 | 2 | | | | | | | | |
| KEH | X | H | Klammhöhle | 09.02. | 16/17 | 19 | 1 | 3 | | | | | | | 1 | |
| KEH | | H | Klausenhöhle bei Neuessing | 02.02. | 13/14 | 7 | | 2 | | 1 | | | | 2 | | |
| KEH | | H | Klausenhöhle bei Neuessing | 22.01. | 14/15 | 11 | | 3 | | | | | | | | |
| KEH | | H | Klausenhöhle bei Neuessing | 16.01. | 15/16 | 16 | | 2 | | | | | | | | |
| KEH | | H | Klausenhöhle bei Neuessing | 04.03. | 16/17 | 13 | 3 | 5 | 1 | | | | | | 2 | 1 R. fer. |
| KEH | | H | Klausenhöhle Nähe Spalthöhle | 04.03. | 16/17 | 2 | | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Mohrenloch | 09.02. | 13/14 | 10 | | 2 | | | | | | | | |
| KEH | | H | Mohrenloch | 30.01. | 14/15 | 8 | 1 | 2 | | | | | | | | |
| KEH | | H | Mohrenloch | 25.02. | 15/16 | 4 | | 1 | | | | | | | 1 | |
| KEH | | H | Mohrenloch | 11.01. | 16/17 | 13 | 1 | 1 | | | | | | | 1 | |
| KEH | | H | Obere Höhle im Schweighardtsbuckel | 28.02. | 15/16 | 4 | 1 | 2 | | | | | | | | |
| KEH | | H | Untere Höhle im Schweighardtsbuckel | 14.02. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Obernederhöhle | 22.01. | 14/15 | 1 | | | | | | | | 2 | | 1 E. ser. |
| KEH | | H | Obernederhöhle | 14.02. | 15/16 | 1 | | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Obernederhöhle | 14.02. | 16/17 | | | | | | | | | | 2 | |
| KEH | | H | Schulerloch | 09.02. | 13/14 | 6 | | 8 | | | | | | | | 1 R. fer. |
| KEH | | H | Schulerloch | 30.01. | 14/15 | 5 | 1 | 4 | | | | | | | | 1 R. fer. |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|--------------------------|
| KEH | | H | Schulerloch | 21.02. | 15/16 | | 2 | 1 | 1 | | | | | | | 1 R. fer. |
| KEH | | H | Schulerloch | 11.01. | 16/17 | | 3 | 3 | 4 | | | | | | | 1 R. fer. |
| KEH | | H | Silberhöhle / Brillenhöhle | 09.02. | 13/14 | | 5 | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Silberhöhle / Brillenhöhle | 27.02. | 14/15 | | 3 | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Silberhöhle / Brillenhöhle | 08.02. | 15/16 | | 4 | | 3 | | | | | | | |
| KEH | | H | Silberhöhle / Brillenhöhle | 27.02. | 16/17 | | 1 | | | | | | | | 1 | |
| KEH | X | H | Silberloch | 09.02. | 13/14 | | 54 | 5 | 7 | 1 | | 1 | | | | |
| KEH | X | H | Silberloch | 27.02. | 14/15 | | 89 | 3 | 15 | 1 | 1 | | | 1 | | |
| KEH | X | H | Silberloch | 05.03. | 15/16 | | 73 | 2 | 10 | 1 | | | | 1 | | |
| KEH | X | H | Silberloch | 09.03. | 16/17 | | 11 8 | 2 | 6 | 1 | | | | | | 1 M. spec., 1 R. fer. |
| KEH | | H | Steinzeithöhle / Kastlhänghöhle | 01.02. | 13/14 | | 4 | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Steinzeithöhle / Kastlhänghöhle | 18.01. | 14/15 | | 7 | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Steinzeithöhle / Kastlhänghöhle | 06.01. | 15/16 | | 1 | | | | | | | | | 1 E. ser. |
| KEH | | H | Steinzeithöhle / Kastlhänghöhle | 09.02. | 16/17 | | 7 | | | | | | | | | 5 P. pip., 1 M. spec. |
| KEH | | H | Untere Höhle im Schweighardtsbuckel | 09.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| KEH | | H | Untere Höhle im Schweighardtsbuckel | 27.02. | 14/15 | | | | | | 1 | | | | | |
| KEH | | H | Untere Höhle im Schweighardtsbuckel | 28.02. | 15/16 | | | | 1 | | | | | | | |
| MÜ | | K | Keller Golfplatz Guttenburg | 29.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| MÜ | | K | Keller Golfplatz Guttenburg | 08.02. | 16/17 | | | | | | | | | | 1 | |
| ND | | H | Mauern, Weinbergshöhle | 28.02. | 13/14 | | 1 | | | | | | | | | 1 E. ser. |
| ND | | H | Mauern, Weinbergshöhle | 24.01. | 14/15 | | | | | | | | 1 | | | |
| ND | | K | Trugenhofen, Sommerkeller | 28.02. | 13/14 | | 29 | 1 | | | | | | | | |
| OA | | H | Gamsbockloch, Schafkopf | 23.02. | 13/14 | 1 | 3 | | | | 7 | | | 1 | | 1. M. spec. |
| OA | X | H | Sturmannshöhle | 23.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| OA | X | H | Sturmannshöhle | 03.01. | 14/15 | | | | | | | | | | 6 | |
| OA | X | H | Sturmannshöhle | 04.02. | 15/16 | | | 1 | | 1 | | | | | 1 | |
| OA | X | H | Sturmannshöhle | 03.02. | 16/17 | | | | | | | | | 1 | 10 | 1. M. spec. |
| OA | | H | Sulzberg, Hohler Stein | 15.03. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| PA | | K | Fürsteneck, Keller an der Bahn | 25.01. | 13/14 | | | | | | | | | | | 1 E. nil. |
| PA | | S | Stollen an der Erlau | 11.02. | 14/15 | | 3 | | | | | | 1 | | 2 | |
| PA | | S | Stollen an der Erlau | 23.01. | 15/16 | | 4 | 2 | | | | 1 | 1 | | 4 | 1 M. be. |
| PA | | S | Stollen an der Erlau | 01.02. | 16/17 | | 3 | 3 | | | | 2 | 1 | | 6 | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|------------------------------------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|---------|---|
| REG | X | S | Frath, Stollen | 16.01. | 13/14 | | 17 | 5 | | | | 1 | | | | |
| REG | X | S | Frath, Stollen | 24.01. | 14/15 | | 19 | 2 | 1 | | | 3 | | | | |
| REG | X | S | Frath, Stollen | 03.02. | 15/16 | | 20 | 3 | 3 | | | 1 | | | | |
| REG | X | S | Frath, Stollen | 01.02. | 16/17 | | 20 | 3 | 2 | | | 1 | | | | |
| REG | X | S | Kasparbauerstollen | 16.01. | 13/14 | | 17 | 9 | | | | 1 | | | | |
| REG | X | S | Kasparbauerstollen | 24.01. | 14/15 | | 19 | 6 | 1 | | | 1 | | | | |
| REG | X | S | Kasparbauerstollen | 03.02. | 15/16 | | 24 | 12 | | | | 3 | | | | |
| REG | X | S | Kasparbauerstollen | 01.02. | 16/17 | | 25 | 12 | | | | 2 | | | | |
| REG | | K | Ludwigsthal, Schloß | 21.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| REG | | K | Poschinger Keller | 03.02. | 15/16 | | 10 | | | | | | | | | |
| REG | | K | Poschinger Keller | 01.02. | 16/17 | | 10 | | | | | | | | | |
| REG | | K | Röckeller, Zwiesel | 03.02. | 15/16 | | | | | | | 3 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| REG | X | S | Silberberg | 01.02. | 13/14 | | 85 | 83 | 36 | 28 | | 33 | | | 42 3 | 1 Totfund M. my./br., 2 Totfunde B.b. |
| REG | X | S | Silberberg | 31.01. | 14/15 | | 10 3 | 92 | 45 | 60 | 2 | 33 | 3 | | 62 0 | 1 M. be., E.nil.; 1 Totfund M. my./br., 2 Totfunde B.b., 2 Totfunde Pl. aur. |
| REG | X | S | Silberberg | 06.02. | 15/16 | | 11 0 | 10 0 | 87 | 69 | 7 | 49 | 7 | | 69 2 | 1 M. be. |
| REG | X | S | Silberberg | 28.01. | 16/17 | 1 | 60 | 71 | 54 | 43 | 4 | 23 | 10 | | 46 7 | 1 M. be. |
| REG | | S | Stattelbrunn Stollen | 21.01. | 14/15 | | 6 | | | | | 1 | | | | |
| RO | X | K | Herrenchiemsee, Keller | 12.11. | 13/14 | 1 | | | | | | | | | | |
| RO | X | K | Herrenchiemsee, Keller | 23.12. | 15/16 | 5 | | | | | | | | | | |
| RO | X | K | Herrenchiemsee, Keller | 23.12. | 16/17 | 9 | | | | | | | | | | |
| RO | | S | Priental Wasserstollen | 23.02. | 14/15 | 3 | | | | | | | | | | |
| RO | | S | Priental Wasserstollen | 23.12. | 15/16 | 1 | | | | | | | | | | |
| RO | | S | Priental Wasserstollen | 23.12. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| RO | X | H | Schlüsselloch-Höhle | 29.03. | 13/14 | 1 | 3 | | | 34 | | | | | | |
| RO | X | H | Schlüsselloch-Höhle | 15.03. | 14/15 | 1 | 3 | | | 33 | | | | 1 | | |
| RO | X | H | Schlüsselloch-Höhle | 10.04. | 15/16 | 1 | 3 | | | 26 | | | | | | |
| RO | X | H | Schlüsselloch-Höhle | 12.03. | 16/17 | | 1 | | | 30 | 1 | | | | | |
| RO | | S | Stollen Heidelberger Zementwerk | 23.02. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| RO | | H | Wendelstein-Höhle | 18.02. | 15/16 | | | | | | 4 | | | | | |
| RO | | H | Wendelstein-Höhle | 28.02. | 16/17 | | | | | | 6 | | | | | 1 Totfund adult Pl. aur. |
| SR | | K | Konzell, Keller | 25.01. | 14/15 | | 5 | | | | | 1 | | | | |
| SR | | K | Konzell, Keller | 24.01. | 15/16 | | 5 | | | | | 1 | | | | |
| SR | | K | Konzell, Keller | 22.01. | 16/17 | | 7 | | | | | | | 1 | 1 | |

| Lkr. | DB | Typ | Ort | Dat. | Winter | R. hip. | M. myo. | M. dau. | M. nat. | M. my. /br. | Ch. sp. | Pl. aur. | Pl. aus. | Pl. sp. | B.b. | Sonstige |
|------|----|-----|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|----------|----------|---------|------|------------|
| SR | | K | Mitterfels Kerker | 27.01. | 14/15 | | | | | | | 1 | | | | |
| SR | | K | Neurandsberg, Keller | 25.01. | 14/15 | | 1 | 3 | | | | 3 | 1 | | | |
| SR | | K | Neurandsberg, Keller | 26.01. | 15/16 | | 2 | 2 | | | | 3 | | | | |
| SR | | K | Neurandsberg, Keller | 22.01. | 16/17 | | 2 | 2 | | | | 1 | 1 | | | 1 M. be. |
| SR | | K | Pillnach Bierkeller | 11.03. | 14/15 | | 7 | | | | | | | | | 1 M. be. |
| SR | | K | Pillnach Bierkeller | 01.01. | 15/16 | | 7 | | | | | | | | | 1 M. be. |
| TÖL | X | H | Gr. Kiensteinloch | 22.12. | 13/14 | 1 | | | | | | | | | | |
| TÖL | X | H | Gr. Kiensteinloch | 01.12. | 14/15 | 1 | | | | | | | | | | |
| TÖL | X | H | Kleines Kiensteinloch | 16.04. | 15/16 | 1 | | | | | | | | | | |
| TÖL | | S | Quecksilberstollen in Urfeld | 16.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| TS | | H | Emmertsham Höhle | 06.02. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| TS | | H | Emmertsham Höhle | 23.12. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| TS | | H | Marovenhöhle (bei Hinterwössen) | 14.11. | 14/15 | 1 | | | | | | | | | | |
| TS | | S | Pattenauer Erbstollen | 27.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| TS | X | F | Stein an der Traun, Felsenburg | 06.02. | 13/14 | | | | | | | | 1 | | | |
| TS | X | F | Stein an der Traun, Felsenburg | 08.02. | 16/17 | | | | | | | | | | 4 | 2 P. spec. |
| WM | X | S | Ammerschlucht, links der Ammer, Steinbr. | 28.12. | 13/14 | | | | | | | | | | | |
| WM | X | S | Ammerschlucht, links der Ammer, Steinbr. | 08.01. | 14/15 | | | | | | | | | | | |
| WM | X | S | Ammerschlucht, links der Ammer, Steinbr. | 26.01. | 15/16 | | | | | | | | | | | |
| WM | X | S | Ammerschlucht, links der Ammer, Steinbr. | 31.12. | 16/17 | | | | | | | | | | | |
| WM | X | S | Ammerschlucht, Stollen bei Echelsbacher Brücke | 28.12. | 13/14 | | | 1 | | | | | | | | |
| WM | X | S | Schnalzhöhlen östl. Ramsau, Ammerknie | 28.12. | 13/14 | | 3 | | | | | | | | 2 | 1 M. be. |
| WM | X | S | Schnalzhöhlen östl. Ramsau, Ammerknie | 08.01. | 14/15 | | 3 | | | | | 1 | | | 1 | 1 M. be. |
| WM | X | S | Schnalzhöhlen östl. Ramsau, Ammerknie | 26.01. | 15/16 | | 1 | | | 1 | | 1 | | | 1 | |
| WM | X | S | Schnalzhöhlen östl. Ramsau, Ammerknie | 31.12. | 16/17 | | 1 | | | | | 1 | | | | |